

P U K

Pädagogisches Unterstützungskompendium

*für
Pforzheim, den Enzkreis und den Landkreis Calw*



Stand: September 2025



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	6
Haftungshinweis.....	6
1. Vorschulischer Bereich und Übergang in die Schule	7
1.1 Frühförderung	7
1.2 Sonderpädagogische Beratungsstellen.....	8
1.3 Schulkindergärten	10
1.4 Kooperation Kindergarten-Grundschule.....	11
2. Besonderer Förderbedarf	12
2.1 Autismus	13
2.2 Schüler mit besonderen Problemen in Verhalten und Aufmerksamkeit	15
2.3 Schüler mit Förderbedarf in Mathematik	17
2.4 Schüler mit mangelnden Kenntnissen in der deutschen Sprache	19
2.4.1 Einsatz von Wörterbüchern	20
2.5 Schüler/innen mit Förderbedarf in Lesen und Rechtschreiben	21
2.5.1 Gegenüberstellung Nachteilsausgleich und Leistungsmessung/-bewertung bei Schwierigkeiten im Lesen oder Rechtschreiben	23
2.6 Schüler mit Hochbegabung.....	24
2.7 Schüler mit chronischen Erkrankungen und Beeinträchtigungen im Schulalltag	25
2.7.1 Aufsichtspflicht.....	26
2.7.2 SBBZ Schüler und Schülerinnen in längerer Krankenhausbehandlung.....	26
2.7.3 Asthma	27
2.7.5 Diabetes	29
2.7.6 Epilepsie.....	31
2.7.7 Essstörungen: Magersucht, Bulimie, starkes Übergewicht.....	33
2.7.8 Fetales Alkoholsyndrom (FASD)	34
2.7.9 Long COVID/ Chronisches Erschöpfungssyndrom.....	34
2.7.10 Mukoviszidose	35
2.7.11 Neurodermitis	35
2.7.12 Tourette-Syndrom.....	36
2.7.13 Stottern	36
2.8 Schüler mit psychischer Krankheit als besonderer Förderbedarf im Schulalltag.	37
2.9 Nachteilsausgleich	38
2.10 Schulbegleitung – als Leistung zur Teilhabe an Bildung	39
2.11 Eingliederungshilfe.....	40
2.11.1 Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche nach § 35a Sozialgesetzbuch (SGB VIII)	40



2.11.2 Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche nach § 112 Sozialgesetzbuch (SGB IX)	41
2.12 Schulabsentismus / Schulvermeidung	42
3. Sonderpädagogik	44
3.1 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ)	44
3.2 Unterstützte Kommunikation	51
3.3 Hinweise für Abschlussprüfungen	51
4. Formen gemeinsamer Bildung von Schülerinnen und Schülern mit und ohne sonderpädagogischen Bildungsanspruch	52
4.1 Inklusives Bildungsangebot.....	52
4.2 kooperative Organisationsformen	53
4.3 Begegnungsmaßnahmen.....	54
5. Flüchtlingskinder und jugendliche Flüchtlinge in der Schule.....	55
5.1 Jugendmigrationsdienst	56
5.2 Jugendintegrationskurs	56
5.3 Zeugnisanerkennungsstellen	56
6. Unterstützungssysteme	57
6.1 Sonderpädagogischer Dienst.....	57
6.2 Medienberatungszentren in Baden-Württemberg	58
6.3 Schulpsychologische Beratungsstelle (SPBS)	59
6.4 Beratungslehrkräfte.....	59
6.5 Präventionsbeauftragte	59
6.6 Regionale Arbeitsstelle Frühförderung.....	60
6.7 Arbeitsstelle Frühkindliche Bildung	61
6.8 Arbeitsstelle Kooperation (ASKO)	62
6.9 Fachberaterinnen und Fachberater Unterrichtsentwicklung (FBU)	63
6.10 Fachberaterinnen und Fachberater Schulentwicklung (FBS)	63
6.11 Begleitstelle Inklusion (BGI)	64
6.12 Praxisbegleitung inklusive Bildungsangebote (PBI)	64
6.13 Regionale Fortbildner Inklusion (RFI) an beruflichen Schulen	64
7. Übergang Schule-Beruf.....	65
7.1 Mögliche Wege am Übergang Schule-Beruf	65
7.2 Informationsmaterial.....	66
7.3 Berufswegekonferenz	67
7.4 Erklärungen der Schulformen im Übergangssystem (alphabetisch)	68
7.4.1 AVdual = Duale Ausbildungsvorbereitung	68
7.4.2 BEJ = Berufseinstiegsjahr	69
7.4.3 BVE = Berufsvorbereitende Einrichtung	70
7.4.4 KoBV = Kooperative berufliche Bildung und Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt	71
7.4.5 SBS = Sonderberufsschule	72



7.4.6 VAB = Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf	73
7.4.7 VAB KF = Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf in Kooperation SBBZ Lernen und berufliche Schulen.....	74
7.4.8 VABO = Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf mit Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen.....	75
7.4.9 1BFS = einjährige Berufsfachschule	76
7.4.10 2BFS = zweijährige Berufsfachschule	77
7.4.11 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit beruflichen Schularten	78
7.5 Ausbildung ohne Schulabschluss	79
7.6 Berufsvorbereitende Maßnahmen der Agentur für Arbeit.....	80
7.7 Maßnahmen der Agentur für Arbeit - berufliche Rehabilitation	81
7.7.1 Berufsvorbereitung - beruflichen Rehabilitation BVB = Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (Reha).....	81
7.7.2 Ausbildung – Berufliche Rehabilitation	82
7.8 Möglichkeiten, einen Schulabschluss nachzuholen/zu erwerben/ zu verbessern	84
7.9 Schulabschlüsse im Falle des Abschlusses einer Berufsausbildung	87
7.10 Ausbildung – Unterstützungsmöglichkeiten (alphabetisch)	88
8. Medienbildung	91
8.1 Digitale Kompetenz.....	91
8.2 digitale Angebote (alphabetisch).....	92
9. Weitere Ansprechpartner (alphabetisch).....	93
9.1. Angebote von Caritas und Diakonie.....	93
9.1.1. Religion und Bildung.....	94
9.2 Angebote/Informationen für Menschen mit Behinderung	94
9.3 Ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger – Asylbewerberinnen und Asylbewerber – Geflüchtete (alphabetisch).....	95
9.4 Berufsberatung, Arbeit - Ausbildungsmaßnahmen - Arbeitslosigkeit (alphabetisch)	97
9.5 Beratungsstellen Jugend und Familie (alphabetisch).....	99
9.6 Deutsch als Fremdsprache – Sprachförderung (alphabetisch)	102
9.7 Elternselbsthilfegruppen.....	103
9.8 Gesundheit / Krankheit / Sucht (alphabetisch)	103
9.9 Gewalt, Gewaltprävention, Radikalisierung (alphabetisch)	107
9.9.1 Mobbing (alphabetisch)	113
9.10 Jugendarbeit (alphabetisch).....	114
9.11 Kinder- und Jugendheime/Tagesbetreuungen (alphabetisch).....	115
9.12 Tagesbetreuung für Kinder und Jugendliche (Freizeit & Hausaufgaben).....	117
9.13 Jugendsachbearbeiter der Polizei.....	118
9.14 psychische Erkrankungen (alphabetisch).....	119
9.15 Schwangerschaft - Schwangerschaftshilfen – Schwangerschaftskonflikte (alphabetisch)	120



9.16 Sexualität (alphabetisch).....	121
9.17 Verkehrsprävention	121
10. Links zu Datenbanken.....	122
10.1 Soziales Netzwerk Mühlacker - Stichwortliste	122
11. Anhang	122
11.1 Formular zur Einwilligungserklärung	122



Vorwort

Die schulische Bildung von Kindern und Jugendlichen mit chronischen Erkrankungen und Behinderung (s. Verwaltungsvorschrift vom 22.08.2008) ist Aufgabe aller Schularten, die Arbeit von Lehrkräften ist geprägt von der zunehmenden Heterogenität der Lerngruppen.

Auf der Suche nach Unterstützung, geeigneten Fördermaßnahmen und begleitenden Hilfen möchte Ihnen dieses Kompendium zur Seite stehen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir keine privatgewerblichen Anbieter aufnehmen können. Zahlreiche Angebote zu verschiedenen pädagogischen Themen finden Sie natürlich über das Internet.

Wenn Sie sich und Ihr Angebot in diesem Kompass nicht finden, aber gerne aufgeführt wären, bitten wir Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Wir sind stets bemüht, dieses Hilfswerk auf dem aktuellsten Stand zu halten.

Der PUK wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen um viele Kontaktinformationen (Ansprechperson, Telefonnummer u.a.) gekürzt. Sollten Sie in dem einen oder anderen Fall zusätzliche Informationen benötigen, können Sie sich gerne an uns wenden.

So erreichen Sie uns:

Arbeitsstelle Kooperation
am Staatlichen Schulamt Pforzheim

Maximilianstr. 46
75172 Pforzheim
Tel.: 07231/ 6057-315
Fax: 07231/ 6057-440
Email: ArbeitsstelleKooperation@ssa-pf.kv.bwl.de

Die Angaben in dieser Broschüre beruhen auf Auskünften der einzelnen Stellen bzw. auszugsweise aus anderen Ratgebern. Für die Richtigkeit übernehmen wir keine Gewähr, ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht.

Haftungshinweis

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.



1. Vorschulischer Bereich und Übergang in die Schule

1.1 Frühförderung

Für die Entwicklung des Kindes sind die ersten Lebensjahre von großer Bedeutung. Bei Kindern mit einem erschwerten Start ins Leben oder mit Entwicklungsauffälligkeiten sind die Chancen für eine positive Entwicklung größer, wenn rechtzeitig und gezielt medizinisch-therapeutische Maßnahmen sowie pädagogisch-psychologische Förder- und Unterstützungsangebote genutzt werden.

Frühförderung ist ein kostenfreies Angebot für Kinder mit Entwicklungsauffälligkeiten, drohender oder bereits bestehender Behinderung sowie deren Eltern und Bezugspersonen.

Frühförderung kann ab der Geburt bis zum Eintritt in den Schulkindergarten oder die Schule in Anspruch genommen werden.

Arbeitsstelle Frühförderung	Maximilianstr. 46 75172 Pforzheim Homepage: hier
Frühförderung im Heilpädagogischen Zentrum für behinderte und von Behinderung bedrohte Säuglinge und Kleinkinder (Pforzheim und Enzkreis)	Caritasverband e.V. Pforzheim Interdisziplinäre Frühförderung Blumenheckstr. 41 75177 Pforzheim Homepage: hier
Frühförderstelle des Landkreises Calw	Vogteistraße 44 75365 Calw Homepage: hier Außenstelle Nagold: Freudenstädter Straße 30 72202 Nagold Homepage: hier

1.2 Sonderpädagogische Beratungsstellen

Die sonderpädagogischen Beratungsstellen bieten ein Hilfsangebot für entwicklungsauffällige Kinder, behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder sowie deren Eltern und Bezugspersonen. Ein für das Kind und seine Familie abgestimmtes Förderkonzept wird entwickelt, um die bestmöglichen Lern- und Entwicklungschancen zu eröffnen.

Sonderpädagogische Beratungsstellen (Pforzheim und Enzkreis)

Sonderpädagogische Beratungsstelle an der Anna-Bertha-Königsegg-Schule, Privates SBBZ mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung	Blumenheckstr. 41 75177 Pforzheim Homepage: hier
Sonderpädagogische Beratungsstelle an der Gustav-Heinemann-Schule, SBBZ mit den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung und körperliche/ motorische Entwicklung	Kaulbachstr. 20 75175 Pforzheim Homepage: hier
Sonderpädagogische Beratungsstelle an der Schlossparkschule, SBBZ mit dem Förderschwerpunkt Sprache	Schulberg 17 75175 Pforzheim Homepage: hier

Sonderpädagogische Beratungsstellen (Landkreis Calw)

Sonderpädagogische Beratungsstelle an der Karl-Georg-Haldenwang-Schule, SBBZ mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	Schulstraße 63 75385 Bad Teinach-Zavelstein Homepage: hier
Sonderpädagogische Beratungsstelle am Sprachheilzentrum Calw, Privates SBBZ mit dem Förderschwerpunkt Sprache	Kinderdorfstr. 21 75365 Calw Homepage: hier
Sonderpädagogische Beratungsstelle an der Goßweilerschule Calmbach, SBBZ mit dem Förderschwerpunkt Lernen	Jahnstr. 4 75323 Bad Wildbad - Calmbach Homepage: hier
Sonderpädagogische Beratungsstelle an der Burgschule Nagold, SBBZ mit dem Förderschwerpunkt Lernen	Burgstr. 8 72202 Nagold Homepage: hier
Sonderpädagogische-Beratungsstelle Frühförderung an der Seeäckerschule Calw, SBBZ mit dem Förderschwerpunkt Lernen	Schindelbergweg 7 75365 Calw-Stammheim Homepage: hier



Sonderpädagogische Beratungsstelle Markgrafenschule Altensteig	Dorferstr. 70 72213 Altensteig Homepage: hier
Sonderpädagogische Frühberatung & Frühförderung an den Reuchlin-Schulen Bad Liebenzell, SBBZ mit dem Förderschwerpunkt Lernen	Hindenburgstr. 6 75378 Bad Liebenzell Homepage: hier

überregional tätige Sonderpädagogische Beratungsstellen

Sonderpädagogische Beratungsstelle an der Erich-Kästner-Schule Karlsruhe, SBBZ mit den Förderschwerpunkten Sprache und Hören	Moltkestr.134 76187 Karlsruhe Homepage: hier
Beratungsstelle Frühförderung an der Schule am Weinweg Karlsruhe, SBBZ mit dem Förderschwerpunkt Sehen	Weinweg 1 76131 Karlsruhe Homepage: hier
Sonderpädagogische Beratungsstelle an der Schloss-Schule Ilvesheim, SBBZ mit dem Förderschwerpunkt Sehen	Schlossstr. 23 68549 Ilvesheim Homepage: hier Kontaktdaten: hier
Sonderpädagogische Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche <ul style="list-style-type: none"> • mit Hörbehinderung • mit Sehbehinderung • mit Taubblindheit/ Hörsehbehinderung des SBBZ Hören Heiligenbronn	Kloster 2 78713 Schramberg-Heiligenbronn Homepage: hier



1.3 Schulkindergärten

Schulkindergärten (Pforzheim und Enzkreis)

Schulkindergarten für Kinder mit dem Förderschwerpunkt Sprache	Schulberg 17 75175 Pforzheim Homepage: hier
Privater Schulkindergarten während der stationären Behandlung mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten im Kinderzentrum Maulbronn	Knittlinger Steige 21 75433 Maulbronn Homepage: hier
Kooperationskindergarten "Villa Emrich" Lebenshilfe Vaihingen-Mühlacker e.V.	Schulerweg 1 75417 Mühlacker Homepage: hier
Schulkindergarten für Kinder mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im Montessori-Kinderhaus Arlinger Lebenshilfe Pforzheim Enzkreis e.V.	Nelkenstr. 2 75179 Pforzheim Homepage: hier
Schulkindergarten für Kinder mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung und/oder dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im Heilpädagogischen Zentrum Caritasverband Pforzheim e.V.	Redtenbacherstr. 54 75177 Pforzheim Homepage: hier

Schulkindergärten (Landkreis Calw)

Schulkindergarten „Krokuswiese“ für Kinder mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und dem Förderschwerpunkt körperliche/ motorische Entwicklung an der Karl-Georg-Haldenwang-Schule	Schulstraße 61 75385 Bad Teinach-Zavelstein Homepage: hier Außenstelle: Finkenweg 9 72202 Nagold
Sprachheilkindergarten am Sprachheilzentrum Calw	Kinderdorfstr. 27 75365 Calw Homepage: hier
Schulkindergarten der Schule für Schüler in längerer Krankenhausbehandlung Schömberg	Römerweg 7 75328 Schömberg Homepage: hier



1.4 Kooperation Kindergarten-Grundschule

Die Arbeitsstelle „Kooperation Kindergarten-Grundschule“ ist Ansprechpartner für Kooperationslehrkräfte und pädagogische Fachkräfte im Kindergarten.

Hier erhalten Sie Beratung und Information zu folgenden Bereichen:

- Orientierungsplan
- ESU (Einschulungsuntersuchung)
- Modell „Schulreifes Kind“
- Schulanfang auf neuen Wegen
- Bildungshaus für Drei- bis Zehnjährige
- Sprachförderung im vorschulischen Bereich

Tätigkeitsschwerpunkte sind:

- Information und Beratung
- Vermittlung geeigneter Ansprechpartner
- Unterstützung bei der Vertiefung der Kooperationsvorhaben
- Ermitteln der Fortbildungsbedarfe
- Kooperation mit den kommunalen, kirchlichen und freien Fachberaterinnen/
Fachberater der Träger

Kooperation Kindergarten - Grundschule	Maximilianstr. 46 75172 Pforzheim Homepage: hier
---	--



2. Besonderer Förderbedarf

Laut der Verwaltungsvorschrift "Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf und Behinderung" vom 22.08.2008 ([hier](#) abrufbar) ist es Aufgabe in allen Schularten, Schüler und Schülerinnen mit besonderem Förderbedarf und Behinderung zu fördern und zu unterstützen. Grundlegend hierfür ist, dass beispielsweise Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben oder in Mathematik, das Auftreten von Sprach- und Verständnisschwierigkeiten, Probleme im Verhalten und der Aufmerksamkeit, chronische Erkrankungen, Behinderungen oder Hochbegabung frühzeitig erkannt werden und die individuellen Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen unterrichtliche Differenzierung und Individualisierung nach sich ziehen.

"Eine fortlaufende Beobachtung der Lernentwicklung, kontinuierliche Lernstandsdiagnosen, Elternberatung, ggf. die Erstellung von Förderplänen und die Durchführung von Fördermaßnahmen gehören zu den Aufgaben der Schule unter verantwortlicher Koordination der Schulleiterin oder des Schulleiters. Schulische Förderkonzepte werden unter Einbeziehung von verbindlichen Diagnose- und Vergleichsarbeiten klassenübergreifend, klassenbezogen oder individuell entwickelt; sie können auch schul- und schulartübergreifend konzipiert werden."

Für den Erfolg der Förderung ist es entscheidend, dass eine enge Zusammenarbeit von Eltern und Lehrkräften, sowie nach Bedarf auch von Schulleitung, außerschulischen Partnern, Beratungslehrkräften, Sonderpädagogen, Jugendhilfe und Leistungs- und Kostenträgern stattfindet. (vgl. Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf und Behinderungen, Verwaltungsvorschrift vom 22.08.2008)

Ebenso bedeutsam ist das Wissen über Erscheinungsformen und Auswirkungen von Behinderungen und chronischen Erkrankungen für die Gestaltung des Schulalltages.

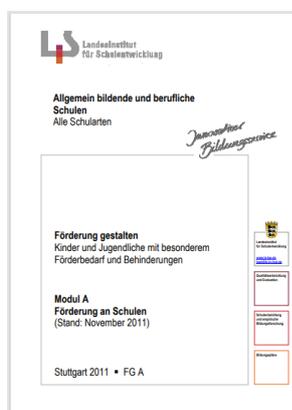
Im Folgenden finden Sie daher eine Übersicht über häufig auftretende chronische Erkrankungen, Teilleistungsstörungen und andere Beeinträchtigungen.

Weitere Informationen:

Informationen des ZSL: [hier](#)

Handreichungsreihe „Förderung gestalten“

Homepage: [hier](#)



Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf und Behinderungen:

„Modul A Förderung an Schulen“

Download: [hier](#)

2.1 Autismus

Erscheinungsform:

Eine Autismus-Spektrum-Störung ist eine tiefgreifende Entwicklungsstörung, die die Persönlichkeit eines Menschen stark einschränken kann.

Autismus-Spektrums-Störungen zeigen sich in einem eingeschränkten oder fehlenden Verständnis sozialer und emotionaler Signale, in der Kommunikation (monotone Sprache, eingeschränkte Begleitgestik) und in einem eingeschränkten, stereotypen, sich wiederholenden Repertoire an Verhaltensmustern, Aktivitäten und Interessen.

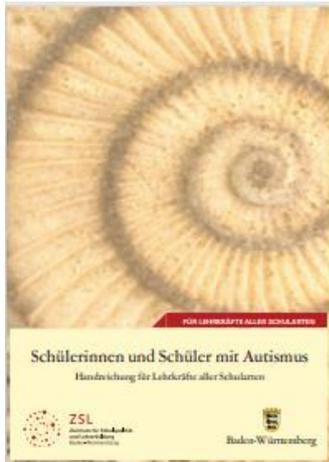
Je nach individueller Ausprägung kann der Assistenzbedarf sehr unterschiedlich sein.

Ansprechpartner:

Staatliches Schulamt Pforzheim Autismusbeauftragte für Schulen	Maximilianstr. 46 75172 Pforzheim Homepage: hier
Schulpsychologische Beratungsstelle Pforzheim	Maximilianstr. 46 75172 Pforzheim Homepage: hier
Jugend- und Sozialamt/Sozialer Dienst (Pforzheim und Enzkreis)	Siehe 2.11.1 Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche nach §35a Sozialgesetzbuch (SGB)
Soziale Hilfen Landratsamt Calw	Siehe 2.11.1 Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche nach §35a Sozialgesetzbuch (SGB)
Klinik für Kinderneurologie und Sozialpädiatrie Kinderzentrum Maulbronn GmbH	Knittlinger Steige 21 75433 Maulbronn Homepage: hier
Olga Hospital Stuttgart Interdisziplinäre Sprechstunde für Kinder und Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störung	Homepage: hier
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie Karlsruhe	Südliche Hildapromenade 7 76133 Karlsruhe Homepage: hier
Autismuszentrum Calw Beratung, Begleitung und Unterstützung für Kinder und Jugendliche mit einer Autismus-Spektrum-Störung und deren Familien	Autismuszentrum Calw BruderhausDiakonie Region Nordschwarzwald/Böblingen Jugendhilfe Bischofstraße 54 75365 Calw Homepage: hier
Paulinenpflege Winnenden Bereich Autismus <ul style="list-style-type: none">• Arbeitstraining und Berufsvorbereitung• Über-/ betriebliche Ausbildung• Schulische Angebote, Wohnen und Freizeit	Ringstraße 106 71364 Winnenden Fachdienst Bereich Autismus Homepage: hier



Weitere Informationen:



Schülerinnen und Schüler mit Autismus Handreichung für Lehrkräfte aller Schularten (ZSL, 2023)

Download: [hier](#)

Selbsthilfegruppe/Vereine:

Bundesverband Autismus Deutschland e.V.	Homepage: hier
Autismus verstehen	Homepage: hier
Regionalverband zur Förderung von Menschen mit Autismus Nordbaden-Pfalz e.V.	Homepage: hier

2.2 Schüler mit besonderen Problemen in Verhalten und Aufmerksamkeit

Erscheinungsform:

Die Bezugspunkte für die Entstehung der Schwierigkeiten werden in Modul D "Herausforderndes Verhalten" der Handreichungsreihe "Förderung gestalten" des Landesinstituts für Schulentwicklung beschreiben (siehe auch Link unten):

- "Herausforderndes Verhalten ist nur zu verstehen, wenn nachvollziehbar wird, was Ursache und Zweck des Verhaltens sind. Dabei gilt, dass jedes Verhalten subjektiv sinnvoll ist.
- Die Sinnhaftigkeit von Verhalten kann nur verstanden werden, wenn das Bezugssystem mit betrachtet wird, in dem das Verhalten auftritt.
- Ob Verhalten als herausfordernd wahrgenommen wird, ist abhängig von der Bewertung des Einzelnen. Ein Verhalten, das eine Lehrkraft als schwierig wahrnimmt, erkennt die Schülerin oder der Schüler möglicherweise nicht als solches, weil andere Bezugsnomen für die Bewertung zugrunde liegen."

Die Übergänge zu AD(H)S sind fließend und bedürfen einer professionellen Diagnostik. Typisch für eine Aufmerksamkeits-Defizit-Störung (ADS) ist ein verstärkt unaufmerksames und impulsives Verhalten, vor allem in Gruppensituationen. Bei der Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) kommen zusätzlich noch Unruhe und ein starker Bewegungsdrang hinzu.

Ansprechpartner:

Staatliches Schulamt Pforzheim	Maximilianstr. 46 75172 Pforzheim Homepage: hier
Schulpsychologische Beratungsstelle Pforzheim	Maximilianstr. 46 75172 Pforzheim Homepage: hier
Kinderklinik Schömberg GmbH	Römerweg 7 75328 Schömberg Homepage: hier
Klinik für Kinderneurologie und Sozialpädiatrie Kinderzentrum Maulbronn GmbH	Knittlinger Steige 21 75433 Maulbronn Homepage: hier

Weitere Informationen:



Handreichungsreihe "Förderung gestalten" Modul D: Herausforderndes Verhalten

Download: [hier](#)



Handlungshilfe: ZSL-Handreichung „Erwünschtes Verhalten fördern – gemeinsam handeln“ (ZSL 2024)

Download: [hier](#)

Selbsthilfegruppe/Vereine:

ADHS Deutschland e.V. Selbsthilfegruppen, Online-Gruppen, Telefonberaternetz, E-Mail-Beratung (bundesweit tätig)	Homepage: hier RG Calw Die Treffen finden einmal im Monat statt. Homepage: hier
--	--



2.3 Schüler mit Förderbedarf in Mathematik

Erscheinungsform:

Eine Rechenschwäche ist eine Teilleistungsstörung im Umgang mit Zahlen und betrifft die Grundrechenarten. Betroffene Schülerinnen und Schüler können scheinbar nicht verstehen, welche Zahl größer und welche kleiner ist, sie schreiben Ziffern seitenverkehrt und verwechseln Rechenarten.

Eine Rechenstörung wird nach dem internationalen Klassifikationsschema ICD-10 der Weltgesundheitsorganisation (WHO) wie folgt definiert:

„Diese Störung bezeichnet eine Beeinträchtigung der Rechenfertigkeiten, die nicht allein durch eine allgemeine Intelligenzminderung oder eine unangemessene Beschulung erklärbar ist.“

Ansprechpartner:

Staatliches Schulamt Pforzheim	Maximilianstr. 46 75172 Pforzheim Homepage: hier
Schulpsychologische Beratungsstelle Pforzheim	Maximilianstr. 46 75172 Pforzheim Homepage: hier
ZSL Regionalstelle Karlsruhe	Grundschule: karin.stengel@zsl-rs-ka.kv.bwl.de Sekundarstufe I: jessica.mock@zsl-rs-ka.kv.bwl.de Gymnasium: gabriele.schwoebel@zsl-rs-ka.kv.bwl.de Sonderpädagogik: daniela.kretschmer@zsl-rs-ka.kv.bwl.de Berufliche Schulen: markus.barbian@zsl-rs-ka.kv.bwl.de
Klinik für Kinderneurologie und Sozialpädiatrie Kinderzentrum Maulbronn GmbH	Knittlinger Steige 21 75433 Maulbronn Homepage: hier
Jugend- und Sozialamt Pforzheim/ Sozialer Dienst	Der Soziale Dienst beim Jugend- und Sozialamt berät Sie zu Hilfen bei Dyskalkulie (gem. § 35 a) Siehe 2.11.1 Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche nach §35a Sozialgesetzbuch (SGB)



weitere Informationen:



Handreichungsreihe "Förderung gestalten" Modul B: Besondere Schwierigkeiten in Mathematik

Download: [hier](#)

Starke Basis! Starke BASIS! ist ein Unterstützungskonzept des Kultusministeriums Baden-Württemberg und des ZSL für Schulen zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Schwierigkeiten im Bereich der Basiskompetenzen Deutsch und Mathematik.	Homepage: hier
--	--------------------------------

Selbsthilfegruppe/Vereine:

Blickwechsel e.V.	Homepage: hier
Landesverband Legasthenie und Dyskalkulie BW eG.	Homepage: hier

2.4 Schüler mit mangelnden Kenntnissen in der deutschen Sprache

Die zentrale Bedeutung der deutschen Sprache und die Förderung von Kindern mit einem sprachlichen Förderbedarf, insbesondere auch von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund, sind in allen Bildungsplänen verankert.

Verwaltungsvorschrift des Kultusministeriums über die Grundsätze zum Unterricht für Kinder und Jugendliche mit nichtdeutscher Herkunftssprache und geringen Deutschkenntnissen an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen gültig seit 01.08.2017 [hier](#)

Schulversuchsbestimmung „Aufnahmevoraussetzungen und Unterricht für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an beruflichen Schulen“
Erlass von Schulversuchsbestimmungen gemäß § 22 SchG
Stand: 12.01.2017 [hier](#)



Handreichung:
Deutsch als Zweitsprache in der Grundschule

Download: [hier](#)

Siehe auch 9.6 Deutsch als Fremdsprache – Sprachförderung

2.4.1 Einsatz von Wörterbüchern

Zugewanderte Schülerinnen und Schüler: Wörterbucheinsatz in Leistungsfeststellungen und Abschlussprüfungen ab 2024/25

Ein zweisprachiges Wörterbuch dürfen nur Schülerinnen und Schüler im definierten Anspruchszeitraum verwenden, die den VKL*-Status an allgemeinbildenden Schulen oder in der Regel das VABO* an beruflichen Schulen durchlaufen haben und als neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler mit einer nichtdeutschen Herkunftssprache und unzureichenden Deutschkenntnissen ins deutsche Schulsystem eingetreten sind.

Dieser Anspruch gilt für die Zielgruppe im definierten Zeitraum, unabhängig vom zertifizierten Sprachniveau. Er umfasst auch Schülerinnen und Schüler, die im VKL-Status direkt in eine Regelklasse integriert wurden, ohne eine VKL besucht zu haben.

Ebenso gilt er für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler mit unzureichenden Deutschkenntnissen, die direkt in eine berufliche Schule eingetreten sind.

Neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Herkunftssprache und unzureichenden Deutschkenntnissen befinden sich in der ersten Phase nach erstmaligem Schuleintritt an einer allgemein bildenden Schule im VKL-Status (hierzu zählt auch der Eintritt in die VKL oder das VABO).

Anspruchszeitraum: Die Regelung gilt für die ersten fünf Jahre nach dem erstmaligen Eintritt in das deutsche Schulsystem, bei unterjährigem Eintritt bis zum Ende des letzten betroffenen Schuljahres.

Der Anspruchszeitraum wird auf Grundlage des erstmaligen Eintritts ins deutsche Schulsystem festgelegt, (hierzu zählt auch der Eintritt in die VKL oder das VABO), der auch der Bemessung des Zeitraums des VKL-Status zugrunde liegt (vgl. SCS-Schreiben vom 11.09.2024).

Unterbrechungen werden aus dem Fünfjahreszeitraum nicht herausgerechnet. Ist das exakte Datum des erstmaligen Eintritts in das deutsche Schulsystem nicht feststellbar, legt die Schulleitung den Anspruchszeitraum pragmatisch auf der Grundlage der zur Verfügung stehenden Daten fest.

Für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler, die den VKL-Status oder das VABO nicht durchlaufen haben, aber dennoch unzureichende Deutschkenntnisse besitzen, wird das zweisprachige Wörterbuch als Nachteilsausgleich während der ersten fünf Jahre im deutschen Schulsystem zugelassen.

Task-Card des KM-Referats 25 zum Einsatz von Wörterbüchern:

[Hier](#) abrufbar

*VKL Klassen = an allgemeinbildenden Schulen: Vorbereitungsklassen für Kinder und Jugendliche mit nichtdeutscher Herkunftssprache und geringen Deutschkenntnissen

*VABO = an beruflichen Schulen: Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf mit Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen



2.5 Schüler/innen mit Förderbedarf in Lesen und Rechtschreiben

Erscheinungsform:

Unter Legasthenie – auch Lese-Rechtschreibstörung, Lese-Rechtschreib-Schwäche, Lese-Rechtschreib-Schwierigkeit oder LRS genannt – versteht man eine massive und lang andauernde Störung des Erwerbs der Schriftsprache. Die betroffenen Personen haben Probleme mit der Umsetzung der gesprochenen zur geschriebenen Sprache und umgekehrt.

Die Verwaltungsvorschrift „Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf und Behinderung“ vom 22.08.2008 macht unter Punkt 2.3.2 Aussagen zur Leistungsmessung und -beurteilung bei LRS.

Verwaltungsvorschrift: [hier](#)

Ansprechpartner:

Staatliches Schulamt Pforzheim	Maximilianstr. 46 75172 Pforzheim Homepage: hier
Schulpsychologische Beratungsstelle Pforzheim	Maximilianstr. 46 75172 Pforzheim Homepage: hier
ZSL Regionalstelle Karlsruhe	Grundschule: karin.stengel@zsl-rs-ka.kv.bwl.de Sekundarstufe I: jessica.mock@zsl-rs-ka.kv.bwl.de Gymnasium: gabriele.schwoebel@zsl-rs-ka.kv.bwl.de Sonderpädagogik: daniela.kretschmer@zsl-rs-ka.kv.bwl.de Berufliche Schulen: markus.barbian@zsl-rs-ka.kv.bwl.de
Klinik für Kinderneurologie und Sozialpädiatrie Kinderzentrum Maulbronn GmbH	Knittlinger Steige 21 75433 Maulbronn Homepage: hier
Jugend- und Sozialamt/Sozialer Dienst	Der Soziale Dienst beim Jugend- und Sozialamt berät Sie zu Hilfen bei Legasthenie (gem. § 35 a) Siehe 2.11.1 Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche nach §35a Sozialgesetzbuch (SGB)



weitere Informationen:



Handreichungsreihe "Förderung gestalten"

Modul C: Schwierigkeiten im Erwerb von Lesen und Rechtschreiben

<p>Starke Basis! Starke BASIS! ist ein Unterstützungskonzept des Kultusministeriums Baden-Württemberg und des ZSL für Schulen zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Schwierigkeiten im Bereich der Basiskompetenzen Deutsch und Mathematik.</p>	<p>Homepage: hier</p>
<p>Legakids (Empfehlung ZSL) gemeinnützige Stiftung mit Informationen zu Förderung und Lernmaterialien</p>	<p>Homepage: hier</p>
<p>Orthografietrainer (Empfehlung ZSL) Ehrenamtlich betriebene, kostenfreie Möglichkeit zum Rechtschreibetraining online (auch für ganze Klassen)</p>	<p>Homepage: hier</p>

Selbsthilfegruppe/Vereine:

<p>Blickwechsel e.V. (außerhalb SSA Pforzheim: Karlsruhe, Ludwigsburg)</p>	<p>Homepage: hier</p>
<p>Landesverband Legasthenie und Dyskalkulie BW e.V.</p>	<p>Homepage: hier</p>
<p>Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie BW e.V.</p>	<p>Homepage: hier</p>

2.5.1 Gegenüberstellung Nachteilsausgleich und Leistungsmessung/-bewertung bei Schwierigkeiten im Lesen oder Rechtschreiben

Nachteilsausgleich	Leistungsmessung/-bewertung bei Schwierigkeiten im Lesen oder Rechtschreiben
<ul style="list-style-type: none"> • Hilfen, um Anforderungsprofil entsprechen zu können • keine Abweichung vom Anforderungsprofil 	<ul style="list-style-type: none"> • Abweichung vom Anforderungsprofil
<ul style="list-style-type: none"> • bei Schwierigkeiten im Lesen oder Rechtschreiben • bei Schwierigkeiten in Mathematik • bei mangelnden Kenntnissen in der deutschen Sprache • bei besonderen Problemen im Verhalten und in der Aufmerksamkeit • bei chronischen Erkrankungen • bei Behinderungen • bei Hochbegabung • u.a. 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nur</u> bei Schwierigkeiten im Lesen oder Rechtschreiben • <u>Schülerinnen und Schüler bis in die Klassen 5 und 6</u>, deren Leistungen im Lesen oder Rechtschreiben in den Fächern Deutsch und den Fremdsprachen dauerhaft unter „ausreichend“ liegen • <u>Ab Klasse 7</u>: in besonders begründeten Ausnahmefällen
<ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzung: Beschluss der Klassenkonferenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzung: Beschluss der Klassenkonferenz
<ul style="list-style-type: none"> • In allen Klassen und Jahrgangsstufen möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht in Abschlussklassen (außer Abschlussklassen GS) und gymnasialen Jahrgangsstufen; (<u>aber</u>: Nachteilsausgleich möglich!)
<ul style="list-style-type: none"> • kein Vermerk in Halbjahresinformation oder Zeugnis 	<ul style="list-style-type: none"> • Vermerk in Halbjahresinformation und im Zeugnis unter „Bemerkungen“

Übersicht erstellt von Schulpsychologische Beratungsstelle Pforzheim & Arbeitsstelle Kooperation SSA Pforzheim

Allgemeine Informationen zum Thema Nachteilsausgleich – siehe auch 2.9



2.6 Schüler mit Hochbegabung

Erscheinungsform:

Hochbegabte Schülerinnen und Schüler verfügen über eine umfassende, weit über dem Durchschnitt liegende intellektuelle Begabung. Hochbegabung setzt sich zusammen aus sehr guter Motivation, sehr guter Kreativität und aus überdurchschnittlichen Fähigkeiten auf einem oder mehreren Gebieten.

Der Begriff der Hochbegabung ist nicht alleine auf Intelligenz zu beziehen, sondern Hochbegabung kann in den verschiedensten Bereichen auftreten.

Ansprechpartner:

Staatliches Schulamt Pforzheim	Maximilianstr. 46 75172 Pforzheim Homepage: hier
Schulpsychologische Beratungsstelle Pforzheim	Maximilianstr. 46 75172 Pforzheim Homepage: hier
Reuchlin-Gymnasium Hochbegabtenzug	Schwarzwaldstr. 84 75173 Pforzheim Homepage: hier
Hector- Kinderakademie Pforzheim - Mühlacker Begabtenförderung für Grundschul Kinder	Hector-Kinderakademie Pforzheim-Mühlacker c/o Staatliches Schulamt Pforzheim Maximilianstraße 46 75172 Pforzheim Homepage: hier
Hector-Kinderakademie Nagold Begabtenförderung für Grundschul Kinder	Hohenbergerstraße 1 72202 Nagold Homepage: hier
Landesgymnasium für Hochbegabte	Universitätspark 21 73525 Schwäbisch Gmünd Homepage: hier

Weitere Informationen:

Informationen für Lehrer, die hochbegabte Kinder in der Grundschule unterrichten:

Staatliche Schulamt Pforzheim: [hier](#)

Förderung begabter und hochbegabter Schülerinnen und Schüler

ZSL [hier](#)



Broschüre „Orientierungsrahmen Begabtenförderung“ (2023)

zeigt auf Basis aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse, wie schulische und außerschulische Maßnahmen der Begabtenförderung weiterentwickelt werden können

Download: [hier](#)



2.7 Schüler mit chronischen Erkrankungen und Beeinträchtigungen im Schulalltag

"Etwa 10–15% der Kinder im Schulalter sind chronisch krank und etwa die Hälfte dieser Kinder und Jugendlichen sind dadurch auch im Schulalltag beeinträchtigt. Das bedeutet, dass Sie in jeder Klasse statistisch mit einem bis zwei durch eine Krankheit beeinträchtigten Kindern rechnen müssen. (...)

Viele verschweigen ihre gesundheitlichen Probleme lieber, weil sie – leider manchmal nicht zu Unrecht – Nachteile fürchten, wenn diese bekannt werden.

Andere wieder verleugnen ihre Krankheit nicht nur gegenüber den Lehrkräften und den Mitschülerinnen und Mitschülern, sondern auch sich selbst gegenüber, soweit das irgend möglich ist. Denn eines wollen alle, auch die chronisch kranken Kinder: normal behandelt werden, aufwachsen und sich entwickeln. Besonders die Jugendlichen möchten unter den Gleichaltrigen nicht auffallen und nicht anders sein.

Gerade das ist aber für manche Schülerin oder für manchen Schüler nur möglich, wenn über die Krankheit und dadurch bedingte Einschränkungen gesprochen wird und bestimmte Rücksichten auch in der Schule möglich sind." (aus: Chronische Krankheiten im Schulalter - Eine Informations-CD von Dr. med. Astrid Kimmig).



Handreichungsreihe „Modul E: Chronische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen mit Auswirkungen auf den Schulalltag“

Download: [hier](#)



Schule und Krankheit

Krankheitsbilder und Hinweise zum Nachteilsausgleich bei **chronischen somatischen** Krankheiten (Allergien, angeborene Herzfehler, Aphasie, Asthma bronchiale, chronisch entzündliche Darmerkrankungen, chronisches Fatigue Syndrom (CFS), Diabetes, Epilepsie, Leukämie, Migräne, Mukoviszidose, Neurodermitis, Rheuma) sowie bei **chronischen psychischen** Krankheiten (ADHS, Anorexia nervosa, Autismus, Borderline-Persönlichkeitsstörung, Bulimia nervosa, Depression, schizophrene Psychosen, Schulangst und Schulphobie, Tourette-Syndrom, Zwangsstörungen)

Download: [hier](#)



Chronische Erkrankungen und Behinderungen im Schulalltag: Eine Übersicht von 58 Erkrankungen (u.a. Erscheinungsformen, Hinweise für Lehrkräfte, Materialien für Lehrkräfte, weitere Internetadressen)

Download: [hier](#)

Verwaltungsvorschrift Verabreichung von Medikamenten bei chronischen Krankheiten in Schulen [hier](#)



2.7.1 Aufsichtspflicht

Bei Umgang mit Schülerinnen und Schülern, die eine chronische Erkrankung haben stellt sich für Lehrkräfte und Schulleitung immer wieder die Frage nach der Aufsichtspflicht. Wichtig im Umgang mit diesen Kindern ist, den schulischen Alltag so normal wie möglich zu gestalten.

Es gibt keine erhöhte Anforderung an aufsichtspflichtige Personen. Die Aufsichtspflicht an den Schulen besteht aufgrund der Minderjährigkeit sowieso. Bei Schülerinnen und Schülern mit einer chronischen Erkrankung hat die verantwortliche Lehrkraft bei allen schulischen Veranstaltungen die Aufgabe, sorgfältig zu prüfen, was bei vorausschauender Betrachtung mit gewisser Wahrscheinlichkeit passieren könnte. Eignet sich trotz hinreichender Aufsicht dennoch ein Zwischenfall, trifft die Lehrkraft in diesem Falle keine Schuld. Haftbar ist man als Lehrkraft nur, wenn man grob fahrlässig handelt.

allgemeine Information: [hier](#)

2.7.2 SBBZ Schüler und Schülerinnen in längerer Krankenhausbehandlung

Das SBBZ Schülerinnen und Schüler in längerer Krankenhausbehandlung ist ein Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum, das Schülerinnen und Schüler aller Schularten fördert.

Sie gelten vor allem dem Erhalt des Bildungsstandes, der Sicherstellung der schulischen Wiedereingliederung nach krankheitsbedingter Unterbrechung des regulären Schulbesuchs, der Koordination von geeigneten Fördermaßnahmen für Kinder und Jugendliche, die beispielsweise aufgrund einer chronischen Erkrankung auf wechselnde Behandlungs- und Lernorte angewiesen sind und der Unterstützung von anderen Schulen bei der Förderung von Schülerinnen und Schülern mit krankheitsbedingtem besonderem Förderbedarf.

Neben der direkten Förderung von Schülerinnen und Schülern übernehmen die SBBZ Schülerinnen und Schüler in längerer Krankenhausbehandlung Beratungsaufgaben für andere Schulen und außerschulische Fachdienste. Hinzu kommen unterstützende Aufgaben beim Aufbau von regionalen Netzwerken.

HELIOS Klinikum Pforzheim die Klinikschule am HELIOS Klinikum ist an die Schlosssparkschule Pforzheim angegliedert	Kanzlerstr. 2-6 75175 Pforzheim Homepage: hier
SBBZ Schüler in längerer Krankenhausbehandlung am Klinikum Nordschwarzwald (Kinder- und Jugendpsychiatrie)	Lützenhardter Hof 75365 Calw Homepage: hier
Private Schule für Schüler in längerer Krankenhausbehandlung (stationäre Betreuung)	Knittlinger Steige 21 75433 Maulbronn Homepage: hier
SBBZ Schüler in längerer Krankenhausbehandlung (neurologisches Fachkrankenhaus)	Römerweg 7 75328 Schömberg Homepage: hier

weitere Informationen:



Handreichungsreihe "Förderung gestalten"

Modul E: Chronische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen mit Auswirkungen auf den Schulalltag (Stuttgart 2013)

Download: [hier](#)

2.7.3 Asthma

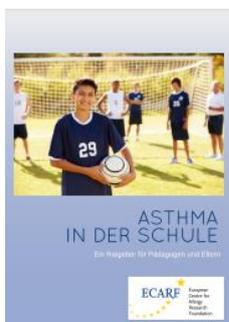
Krankheitsbild:

Entzündliche Erkrankung der Luftröhre und der Bronchien, die chronisch verläuft. Die typischen Symptome: anfallsweise auftretende Atemnot und ein überempfindliches Bronchialsystem.

Ansprechpartner:

HELIOS Klinikum Pforzheim Asthmaschulung <ul style="list-style-type: none">• 18 Stunden (4 Vormittage)• Für die Eltern finden 12 Unterrichtseinheiten Elternschulungen statt, die parallel zu der Kinderschulung laufen• Die Schulungen werden in der Regel auf Antrag von der Krankenkasse übernommen.	Klinik für Kinder und Jugendliche Pforzheimer Asthma Training Kanzlerstr. 2-6 75175 Pforzheim Homepage: hier
Fritz-Nuss-Schule Stuttgart Sonderpädagogischer Dienst	Homepage: hier

Informationen zu diesem Thema:



Broschüre: Asthma in der Schule

Download: [hier](#)



2.7.4 Allergien

Krankheitsbild:

Überreaktion des Immunsystems und des Körpers auf einen an sich ungefährlichen Stoff aus der Umgebung. Überwiegend Pollen, Arzneimittel, Insektengifte sowie Bestandteile in Nahrungsmitteln und kosmetischen Produkten können Allergien auslösen.

Mögliche Allergieanzeichen sind: eine laufende Nase, Juckreiz, Hautrötung, tränende Augen, Magen-Darm-Beschwerden, Atemnot, bis zum anaphylaktischen Schock mit Kreislaufkollaps.

Die häufigsten und bekanntesten Allergien sind: Heuschnupfen, Asthma, Nahrungsmittelallergien, Neurodermitis, Allergisches Kontaktekzem, Insektengifte, Tierallergie, Hausstaub/Hausmilbe.

2.7.5 Diabetes

Krankheitsbild:

Diabetes mellitus ist eine häufige und weitverbreitete Stoffwechselerkrankung. Sie ist nicht heilbar, gehört aber zu den gut behandelbaren chronischen Krankheiten. Es gibt zwei Typen des Diabetes mellitus: Typ 1, der durch einen Mangel an Insulin hervorgerufen wird, und Typ 2, bei dem noch Insulin produziert wird, die Körperzellen aber nicht ausreichend darauf reagieren. Typ 1 tritt im Kindes- und Jugendalter häufiger auf.

Es handelt sich hierbei um eine Stoffwechselstörung, bei der das lebensnotwendige körpereigene Hormon Insulin in der Bauchspeicheldrüse zu wenig oder gar nicht gebildet wird. Das Insulin reguliert den Blutzucker. Die Betroffenen benötigen eine lebenslange Behandlung mit täglich mehrfachen Insulingaben. Diese werden entweder mit einem Insulin-Pen (ähnlich einem Stift) unter die Haut gespritzt oder über eine Insulinpumpe abgegeben. Das Insulin gelangt dabei über einen feinen Schlauch (Katheter), der ständig in der Haut liegt, in den Körper.

Bei gesunden Menschen produziert der Körper passend zu den Mahlzeiten die richtige Menge an Insulin. Bei Kindern mit Diabetes muss diese Insulinmenge abgestimmt werden auf den aktuellen Blutzuckerspiegel und an die Menge der Kohlenhydrate, die mit Nahrung und Getränken aufgenommen werden. Um dies zu überprüfen, wird der Blutzucker mehrfach am Tag gemessen.

Ansprechpartner:

HELIOS Klinikum Pforzheim Für Kinder und Jugendliche mit Typ I Diabetes, Diabetes-Ambulanz	Homepage: hier
Siloah St. Trudpert Klinikum Schulungsprogramme für Diabetiker	Diabetikerberatung für Erwachsene, 1. UG Wilferdinger Straße 67 75179 Pforzheim Homepage: hier
Verein „Menschen mit Diabetes“ Begleitpersonen für Klassenfahrten	„Projekt KlaFa“ Homepage: hier
Marie-Luise-Kaschnitz-Schule, SBBZ SILK, Sonderpädagogischer Dienst Karlsruhe	Homepage: hier
Fritz-Nuss-Schule, Sonderpädagogische Dienst Stuttgart	Homepage: hier
DIAschulisch Workshops und Informationen für pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte und Betreuungspersonal	Homepage: hier



Informationen zu diesem Thema:

Verwaltungsvorschrift Verabreichung von Medikamenten bei chronischen Krankheiten in Schulen

Siehe auch: **II. Besonderheiten bei Diabetes**

Download: [hier](#)



Broschüre: Kinder mit Diabetes im Kindergarten

Download: [hier](#)



Broschüre: Kinder mit Diabetes in der Schule

Download: [hier](#)

Deutsche Diabetes-Hilfe – Menschen mit Diabetes (DDH-M) e. V.	Große Auswahl an Informationen und Broschüren Homepage: hier
Arbeitsgemeinschaft für Pädiatrische Diabetologie (AGPD)	Homepage: hier

2.7.6 Epilepsie

Krankheitsbild:

Funktionsstörung des Gehirns, die Krampfanfälle verursacht. Diese treten meistens unvorhersehbar auf und können sehr unterschiedlich verlaufen. Folgende Symptome können entstehen: Muskelkrämpfe, Zuckungen, Sturz, Bewusstseinsverlust, Zungenbiss, Schaum vor dem Mund, Urinabgang, Schreie.

Ein epileptischer Anfall dauert circa 1-3 Minuten, selten länger als fünf Minuten. Die betroffene Person schläft nach einem solchen Anfall meist sehr tief. Nach leichteren Anfällen ist die betroffene Person meist schläfrig, hat an Orientierung verloren und Bewusstseinslücken. Ein epileptischer Anfall kann auch durch ein Zusammensacken/Ruhen des Körpers stattfinden. Hierbei tritt eine Bewusstseins- und Bewegungspause von bis zu 30 Sekunden Dauer auf. Es kann passieren, dass die betroffene Person nichts merkt, stattdessen fühlt er oder sie sich sekundenweise merkwürdig, unwohl oder unkonzentriert.

Ansprechpartner:

Kinderklinik Schömberg GmbH	Römerweg 7 75328 Schömberg Homepage: hier
Klinik für Kinderneurologie und Sozialpädiatrie Kinderzentrum Maulbronn GmbH	Knittlinger Steige 21 75433 Maulbronn Homepage: hier
Pädagogische Beratungsstelle „Schule und Epilepsie“	Diakonie Kork Klinikschule Oberlin-Schulverbund Homepage: hier
Epilepsieberatungsstelle Psychosoziale Beratungsstelle	Diakonie Kork Epilepsiezentrum Außenstelle Karlsruhe Diakonisches Werk Karlsruhe Kaiserstr. 172 76133 Karlsruhe Homepage: hier

Informationen zu diesem Thema:

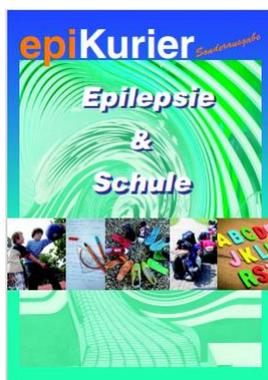
"Epilepsie in der Schule - alles klar?!"

Homepage: [hier](#)



**Broschüre:
Epilepsie in Schule und Unterricht**

Download: [hier](#)



**Broschüre:
epiKurier - Sonderausgabe
Epilepsie & Schule**

Download: [hier](#)

2.7.7 Essstörungen: Magersucht, Bulimie, starkes Übergewicht

Krankheitsbilder:

Magersucht

Gewichtsverlust durch extreme Diät. Bei dem Versuch, weiter Gewicht zu verlieren, vermeiden magersüchtige Personen die Nahrungsaufnahme bzw. kalorienreiche Nahrung, was im Extremfall auch zum Tode führen kann. Diese Erkrankung ist eine der schwerwiegendsten Essstörungen und tritt am häufigsten in der Mitte der Teenagerjahre auf.

Bulimie

Essstörung, die überwiegend bei heranwachsenden Frauen auftritt. In Phasen von Essanfällen wird eine große Menge von Nahrung aufgenommen. Dieser übermäßigen Kalorienaufnahme und der damit verbundenen Gefahr der Gewichtszunahme wird durch selbst herbeigeführtes Erbrechen, Einnahme von Abführmitteln oder Hungerphasen entgegengesteuert. Daher ist das Körpergewicht oft normal.

Adipositas

übermäßige Ansammlung von Fettgewebe im Körper durch große Aufnahme an Nahrungsmitteln. Der Zwang nach Nahrung und das daraus resultierende Körpergewicht gelten als krankhaft.

Ansprechpartner:

bwlv-Zentrum Der Baden-Württembergische Landesverband für Prävention und Rehabilitation gGmbH Bulimie, Magersucht und Binge Eating Disorder	Bahnhofstr. 31 75365 Calw Beratungsstelle Calw und Nagold, Homepage: hier
HELIOS Klinikum Pforzheim Adipositas Training Fit mit PAT Für die ganze Familie werden Schulung, Beratung und Training angeboten Die Schulungen werden in der Regel auf Antrag von der Krankenkasse übernommen.	Klinik für Kinder und Jugendliche Pforzheimer Adipositas Training Kanzlerstr. 2-6 75175 Pforzheim https://www.helios-gesundheit.de/standorte-angebote/kliniken/pforzheim/fachbereiche/kinder-jugendmedizin/
Klinik für Kinderneurologie und Sozialpädiatrie Kinderzentrum Maulbronn GmbH	Knittlinger Steige 21 75433 Maulbronn Homepage: hier
Kliniken Nagold Ernährungsberatung	Röntgenstr. 20 72202 Nagold Homepage: hier
Plan B Anorexie, Bulimie, Binge-Eating und Adipositas	Schießhausstraße 6 75173 Pforzheim Homepage: hier

2.7.8 Fetales Alkoholsyndrom (FASD)

Krankheitsbild:

Schon durch eine geringe Menge an Alkohol, den eine Frau während der Schwangerschaft zu sich nimmt, kann das Gehirn des Neugeborenen geschädigt werden. Eine geistige Behinderung, angeborene Fehlbildungen, Entwicklungs- und Wachstumsstörungen sowie extreme Verhaltensauffälligkeiten des Kindes können die Folge sein. Nur bei wenigen Kindern mit FASD wird das Syndrom diagnostiziert. Kinder und Jugendliche mit FASD haben oft eine Intelligenz im Normbereich und sind somit in jeder Schulform zu finden. Sie haben allerdings gravierende Schwierigkeiten, ihren Alltag zu strukturieren und ihr Verhalten zu steuern. Gedächtnisschwierigkeiten und fehlende geistige Flexibilität erschweren zusätzlich das schulische Lernen.

Fazit Gesellschaft für lösungsorientierte Jugendhilfe mbH (privat) Aufklärung, Beratung und Unterstützung (Prävention und Beratung)	Bleichstraße 81 75173 Pforzheim Homepage: hier
--	--

weitere Informationen:

FASD Deutschland e.V.	Homepage: hier
------------------------------	--------------------------------



Handbuch für Jugendliche und junge Erwachsene
„Fetale Alkohol-Spektrum-Störung? Und dann?“
(Bundesgesundheitsministerium, Drogenbeauftragte der
Bundesregierung, 2015)

Download: [hier](#)

2.7.9 Long COVID/ Chronisches Erschöpfungssyndrom

Informationen für Lehrkräfte und Betreuende von Kindern und Jugendlichen mit Long-COVID/Post-COVID-Syndrom und dem Krankheitsbild ME/CFS

Das MOVE-ME/CFS-BW -Konsortium ist ein Zusammenschluss der vier Universitätskinderkliniken Freiburg, Heidelberg, Tübingen, Ulm und dem Klinikum Stuttgart (unter Federführung der Universitätsklinik Freiburg)	Homepage: hier
---	--------------------------------

2.7.10 Mukoviszidose

Krankheitsbild:

Genetisch veranlagte Stoffwechselerkrankung. Durch diesen Gendefekt ist der Salz- und Wasserhaushalt gestört. Ein zäher Schleim verstopft lebenswichtige Organe: die Lunge, die Bauchspeicheldrüse, die Leber und den Darm.

Dies verursacht in den Lungen wiederkehrende Entzündungen, die das Gewebe zerstören. Der Ausführungsgang der Bauchspeicheldrüse ist blockiert, dadurch gelangen fettverdauende Enzyme nicht in den Darm. Fettlösliche Vitamine und Kalorien werden vom Körper nicht aufgenommen. Deshalb sind Kinder mit Mukoviszidose oft unterernährt und bleiben in ihrer körperlichen Entwicklung zurück.

Ansprechpartner:

Fritz-Nuss-Schule Stuttgart Sonderpädagogische Dienst	Homepage: hier
---	--------------------------------

weitere Informationen:

Mukoviszidose e.V. Landesverband Baden-Württemberg	Homepage: hier Region Nordschwarzwald: Homepage: hier
---	--



Broschüre:
Mukoviszidose - Ein Ratgeber für Kindergarten und Schule

Download: [hier](#)

2.7.11 Neurodermitis

Krankheitsbild:

Entzündliche, allergisch bedingte Hauterkrankung mit sehr starkem Juckreiz und häufig mit chronischem Verlauf. Die Haut wird trocken und spröde, die Krankheit tritt schubweise auf. Eine genetische Vererbung, Umwelteinflüsse oder Stress führen häufig zum Ausbruch von Neurodermitis.

Fritz-Nuss-Schule Stuttgart Sonderpädagogischer Dienst	Homepage: hier
Bundesverband für Neurodermitiskranke in Deutschland e. V.	Landesgeschäftsstelle in Baden-Württemberg Selbsthilfegruppen Pforzheim/ Keltern Homepage: hier



2.7.12 Tourette-Syndrom

Krankheitsbild:

"Das Tourette-Syndrom (TS) ist eine neuropsychiatrische Erkrankung, die durch Tics charakterisiert ist. Bei den Tics handelt es sich um weitgehend unwillkürliche, rasche, meistens plötzlich einschießende Bewegungen, die immer wieder in gleicher Weise auftreten können, aber nicht rhythmisch sind oder auch im Schlaf vorkommen können." (aus: Tourette-Syndrom, Fragen und Antworten, Tourette-Gesellschaft Deutschland e.V.)

Ansprechpartner:

Klinik für Kinderneurologie und Sozialpädiatrie Kinderzentrum Maulbronn GmbH	Knittlinger Steige 21 75433 Maulbronn Homepage: hier
---	--

weitere Informationen:

Tourette-Gesellschaft Deutschland (TGD) e.V.	Homepage: hier
---	--------------------------------



Leitfaden für Lehrkräfte

Gilles De La Tourette Syndrom
In Zusammenarbeit mit der Tourette Gesellschaft Deutschland e. V.
und dem Interessenverband Tic & Tourette
Syndrom e. V.
Download: [hier](#)



Broschüre: „Tourette & Schule“

Download: [hier](#)

2.7.13 Stottern

Stottern ist eine Redeflussstörung. Sie äußert sich durch unwillkürliche Unterbrechungen des Sprechablaufs in Form von Wiederholungen, Blockaden oder Dehnungen.

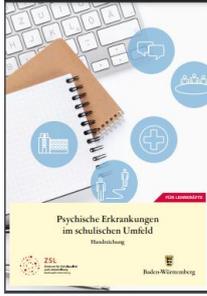
5 - 8,5 % aller Kinder sind vom Stottern betroffen. Für die Meisten jedoch nur vorübergehend, denn ca. $\frac{3}{4}$ der betroffenen Kinder verliert bis zur Pubertät das Stottern wieder.

weitere Informationen:

Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe e.V. (BVSS)	Homepage: hier
Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe e.V. (BVSS) Informationen für Lehrkräfte	Homepage: hier



2.8 Schüler mit psychischer Krankheit als besonderer Förderbedarf im Schulalltag



Handreichung „Psychische Erkrankungen im schulischen Umfeld“

(ZSL, 2024)

Download: [hier](#)

Siehe auch 9.14 psychische Erkrankungen

2.9 Nachteilsausgleich

Die Verwaltungsvorschrift "Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf und Behinderungen" vom 22.08.2008 macht unter Punkt 2.3 Aussagen zum Nachteilsausgleich.

Ausgehend vom Grundsatz der Chancengleichheit sind damit Hilfen gemeint, mit denen der Schüler, der einen besonderen Förderbedarf (Lesen und Rechtschreiben/ Mathematik/ mangelnde Kenntnisse in der deutschen Sprache/ Probleme im Verhalten und in der Aufmerksamkeit/ Hochbegabung), eine Behinderung (körperlich/ geistig/ seelisch) oder eine chronische Krankheit hat, in die Lage versetzt wird, dem Anforderungsprofil zu entsprechen. Das Anforderungsprofil selbst bleibt hierbei unberührt.

Dies können geänderte Rahmenbedingungen, Anpassungen in der Arbeitszeit, Nutzung besonderer technischer oder methodisch-didaktischer Hilfen u.v.a. sein.

Die Art und Weise dieser Hilfen hängt von den Umständen des Einzelfalls ab. Entscheidungen zum Nachteilsausgleich werden in der Klassenkonferenz unter Vorsitz der Schulleitung getroffen und sollten in Kooperation mit den Betroffenen und deren Eltern erfolgen.

Im Zeugnis erfolgt **kein** Vermerk!

Verwaltungsvorschrift "Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf und Behinderungen" [hier](#)

FAQ zum Nachteilsausgleich, berufliche Schulen
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport [hier](#)

2.10 Schulbegleitung – als Leistung zur Teilhabe an Bildung

Eine Schulbegleitung soll das Kind oder den Jugendlichen unterstützen und so die Teilhabe an Bildung ermöglichen.

Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung (seelische, wesentliche körperliche oder geistige Behinderung) oder solche, die von Behinderung bedroht sind, können für den Schulbesuch an Schulen individuelle Hilfen in Form von Schulbegleitern erhalten.

Als Schulbegleitung sind mehrere Tätigkeitsbereiche bei den „Leistungen zur Teilhabe an Bildung“ möglich:

- während des Unterrichts (z. B. Organisation des Arbeitsplatzes, Unterstützung beim Aufgabenverständnis, Wiederholung der Arbeitsanweisung, Vermeiden von Überforderungssituationen)
- als schulbegleitende Unterstützung (z. B. in der Pause, beim Raumwechsel, beim Toilettengang, beim An- und Auskleiden)
- als Schulweg-Begleitung
- während der schulischen Ganztagsbetreuung
- bei Klassenfahrten

Neu ist hier eine Regelung zum sogenannten „Poolen“. Das bedeutet, dass eine Leistung von zwei Kindern/Jugendlichen mit Behinderung gemeinsam in Anspruch genommen wird.

Bei der Schulbegleitung handelt es sich um eine Leistung der Sozial- oder Jugendhilfe. Ob und in welchem Umfang sie bewilligt wird, entscheidet der Leistungsträger, der die Unterstützung finanziert.

Die Erziehungsberechtigten beantragen eine Schulbegleitung bei der zuständigen Behörde an ihrem Wohnort. Siehe 2.10

Baden-Württemberg Stiftung gGmbH

Homepage: hier



Informationsbroschüre der Baden-Württemberg Stiftung gGmbH
Schulbegleitung

Download: [hier](#)



Informationsbroschüre der Baden-Württemberg Stiftung gGmbH
Schulbegleitung als Beitrag zur Inklusion (Rechtsexpertise)

Download: [hier](#)

2.11 Eingliederungshilfe

2.11.1 Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche nach § 35a Sozialgesetzbuch (SGB VIII)

Kinder oder Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn

- ihre **seelische Gesundheit** mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und
- daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Von einer seelischen Behinderung bedroht sind Kinder oder Jugendliche, bei denen eine Beeinträchtigung ihrer Teilhabe am Leben in der Gesellschaft nach fachlicher Erkenntnis mit hoher Wahrscheinlichkeit zu erwarten ist.

Die Hilfe wird nach dem Bedarf im Einzelfall

1. in ambulanter Form,
2. in Tageseinrichtungen für Kinder oder in anderen teilstationären Einrichtungen,
3. durch geeignete Pflegepersonen und
4. in Einrichtungen über Tag und Nacht sowie sonstigen Wohnformen geleistet.

Bei Fragen zur Eingliederungshilfe nach § 35a SGB wenden Sie sich bitte an das zuständige Jugendamt.

Jugendamt/Sozialer Dienst Stadt Pforzheim	Jugendamt: Marktplatz 4 75175 Pforzheim Eingliederungshilfe beantragen: hier Homepage: hier Sozialer Dienst: Altes Rathaus Östliche Karl-Friedrich-Str. 2-4 75175 Pforzheim Kontaktdaten: hier
Jugendamt/Sozialer Dienst Enzkreis	Zähringerallee 3 75177 Pforzheim Homepage: hier
Landratsamt Calw	Vogteistraße 42-46 75365 Calw Homepage: hier Postanschrift Postfach 1263 75363 Calw

2.11.2 Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche nach § 112 Sozialgesetzbuch (SGB IX)

Kinder oder Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn

aufgrund der Behinderung (**geistigen, körperlichen oder mehrfachen Behinderung**) die Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, wesentlich eingeschränkt ist oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht ist. Entscheidend ist nicht der Umfang der Beeinträchtigung, sondern wie sich die Beeinträchtigung auf die Teilhabe auswirkt.

Leistungen der Eingliederungshilfe:

Teilhabe an Bildung:

- Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung, insbesondere im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht und zum Besuch der weiterführenden Schulen einschließlich der Vorbereitung hierzu sowie
- Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule.

Das sind z. B. eine Schulbegleitung oder Gegenstände und Hilfsmittel, die wegen der gesundheitlichen Beeinträchtigung zur Teilhabe an Bildung erforderlich sind.

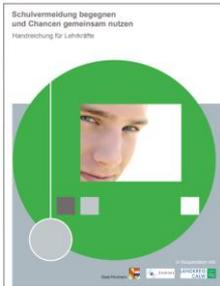
Maßnahmen der Eingliederungshilfe kommen in Betracht, wenn die tatsächlich vorhandenen Ressourcen der Schulbehörde und des Schulträgers / der Kindertageseinrichtung zur Abdeckung des individuellen zusätzlichen Hilfebedarfs nicht ausreichen.

Stadt Pforzheim	Sozialer Dienst: Altes Rathaus Östliche Karl-Friedrich-Str. 2-4 75175 Pforzheim Kontaktdaten: hier
Landratsamt Enzkreis Sozial- und Versorgungsamt	Zähringerallee 3 75177 Pforzheim Homepage: hier Postanschrift: Postfach 10 10 80 75110 Pforzheim
Landratsamt Calw	Vogteistraße 42-46 75365 Calw Homepage: hier Postanschrift: Postfach 1263 75363 Calw

2.12 Schulabsentismus / Schulvermeidung

Beratung an der Schule:	<ul style="list-style-type: none"> • Beratungslehrkraft der Schule • Die Schulsozialarbeiterin oder der Schulsozialarbeiter der Schule • Sonderpädagogische Dienst an beruflichen Schulen
Schulpsychologische Beratungsstelle Pforzheim	<p>Maximilianstraße 46 75172 Pforzheim</p> <p>Homepage: hier</p>
Schwerpunkt Schulvermeidung	<p>Jugend- und Sozialamt / Soziale Dienste Jugendsozialarbeit an Schulen Östliche Karl-Friedrich-Str. 9 75175 Pforzheim</p> <p>Homepage: hier</p>
Ohlebusch Kreatives Lernprojekt (schulerhaltendes oder schulersetzendes Projekt für Schulvermeider)	Kontakt über Schulamt oder Sozialen Dienst der Eingliederungshilfe
Haus des Jugendrechts Beratung für Betroffene, Schulen und andere Institutionen	<p>Bahnhofstraße 26 75172 Pforzheim</p> <p>Homepage: hier</p>
Klinikschule Kinderzentrum Maulbronn Reintegration in den Unterricht	Homepage: hier
Fritz-Nuss-Schule Stuttgart Sonderpädagogischer Dienst	Homepage: hier

Weitere Informationen:



Handreichung für Netzwerkpartner

Schulvermeidung begegnen und Chancen gemeinsam nutzen
Eine Handreichung für Netzwerkpartner in Pforzheim

Download: [hier](#)



Handlungshilfen für Schulen (Flyer KM)

Download: [hier](#)



Handlungshilfen für Eltern/ Erziehungsberechtigte (Flyer KM)

Download: [hier](#)



Schulabsentismus: Ein Leitfaden für berufliche Schulen

Download: [hier](#)



3. Sonderpädagogik

3.1 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ)

Für Kinder und Jugendliche mit einem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot steht ein differenziertes sonderpädagogisches Schulsystem zur Verfügung. Hier wird durch spezifische Bildungsangebote in hohem Maße auf die individuellen Lern- und Entwicklungsbedürfnisse der einzelnen eingegangen.

SBBZ mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung

Pforzheim		
Gustav-Heinemann-Schule (ab Klasse 6) Bildungsgänge: Geistige Entwicklung, Lernen, HS	Kaulbachstraße 20 75175 Pforzheim	Homepage: hier
Anna-Bertha-Königsegg-Schule (Klasse 1-5) (privat) Bildungsgänge: Geistige Entwicklung, Lernen, GS	Blumenheckstr. 41 75177 Pforzheim	Homepage: hier
Mössingen (nicht im Bereich des SSA Pforzheim)		
Ringelbachschule Berufliche Schule	In Rosenbenz 12 72116 Mössingen	Homepage: hier
Neckargemünd (nicht im Bereich des SSA Pforzheim)		
Stephen-Hawking-Schule Bildungsgänge: GS, WRS, RS, Lernen, Gym, berufliche Schule	Im Spitzerfeld 25 69151 Neckargemünd	Homepage: hier

SBBZ mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Pforzheim		
Gustav-Heinemann-Schule	Kaulbachstraße 20 75175 Pforzheim	Homepage: hier
Enzkreis		
Schule am Winterrain	Turnstr. 52 75228 Ispringen	Homepage: hier
Landkreis Calw		
Karl-Georg-Haldenwang-Schule	Schulstr. 63 75385 Bad Teinach- Zavelstein	Homepage: hier
Burghalde (privat)	Burghaldenweg 61 75378 Bad Liebenzell	Homepage: hier

SBBZ mit dem Förderschwerpunkt Lernen

Pforzheim		
Bohrainschule	Gustav-Rau-Str. 10 75173 Pforzheim	Homepage: hier
Außenstelle Buckenbergschule	Birkenweg 44 75175 Pforzheim	
Pestalozzischule	Makartstr. 9-11 75175 Pforzheim	Homepage: hier
Raphaelschule (privat)	Hauptstr. 73 75181 Pforzheim	Homepage: hier
Enzkreis		
Comeniusschule	Steiner Str. 48 75203 Königsbach-Stein	Homepage: hier
Uhlandschule	Rappstr. 25 75417 Mühlacker	Homepage: hier
Landkreis Calw		
Goßweilerschule	Jahnstr. 4 75323 Bad Wildbad	Homepage: hier
Markgrafenschule	Dorferstr. 70 72213 Altensteig	Homepage: hier
Reuchlin Schule	Hindenburgstr. 6 75378 Bad Liebenzell	Homepage: hier
Seeäckerschule	Schindelbergweg 7 75365 Calw-Stammheim	Homepage: hier
Burghalde (privat)	Burghaldenweg 61 75378 Bad Liebenzell	Homepage: hier
Landkreis Nagold		
Burgschule	Burgstr. 8 72202 Nagold	Homepage: hier

SBBZ mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Pforzheim		
Raphaelschule (privat) Bildungsgang: Lernen; GS, HS	Hauptstr. 73 75181 Pforzheim	Homepage: hier
Werkstattschule (privat) (Außenstelle der Hohbergschule) Bildungsgang: WRS, HS, Lernen	Kronprinzenstr. 51 75177 Pforzheim	Homepage: hier
Enzkreis		
Schule Enzberg (privat) Bildungsgänge: GS, HS, WRS, Lernen	Schiedstr. 15 75417 Mühlacker	Homepage: hier
Heinz-von-Förster-Schule (privat) Bildungsgänge: GS, HS, WRS, Lernen	Siemensstr. 38 75217 Birkenfeld	Homepage: hier
Schule am Sperlingshof Klasse 1-9 Bildungsgänge: GS, WRS, Lernen	Sperlingshof 4 75196 Remchingen	Homepage: hier
Niefernburg Für die Mädchen der teilgeschlossenen pädagogisch- therapeutischen Gruppen. Bildungsgänge: Lernen, WRS, HS	Schloßstraße 57 75223 Niefern- Öschelbronn	Homepage: hier
Landkreis Calw		
Ludwig-Haap-Schule (privat) Bildungsgänge: GS, HS, Lernen	Walkmühleweg 6 75365 Calw	Homepage: hier
Landkreis Nagold		
Ludwig-Haap-Schule (privat) Bildungsgänge: GS, HS, Lernen	Masselstraße 2 72290 Loßburg	Homepage: hier

SBBZ mit dem Förderschwerpunkt Sehen

(keine im Bereich des SSA Pforzheim)

Karlsruhe		
Schule am Weinweg Bildungsgänge: GS, HS, RS	Weinweg 1 76131 Karlsruhe	Homepage: hier
Stuttgart		
Ernst-Abbé-Schule Bildungsgänge: GS, Orientierungsstufe Kl. 5/6, RS	Rotweg 127 70437 Stuttgart	Homepage: hier
Nikolauspflge (privat) Betty-Hirsch-Schule 1 Bildungsgänge: geistige Entwicklung, körperlich- motorische Entw.	Am Kräherwald 271 70193 Stuttgart	Homepage: hier
Betty-Hirsch-Schule 2 Bildungsgänge: GS, WRS, RS, Lernen		Homepage: hier
Tilly-Lahnstein-Schule (mit Internat) Berufliche Schule, Bildungsgänge: VAB, VABO, Sonderberufsfachschule (Wirtschaft), BK		Homepage: hier
Königin-Olga-Schule (mit Internat) Bildungsgänge: geistige Entwicklung, Lernen körperlich-motorische Entwicklung	Siebenbürgenweg 9 89518 Heidenheim	Homepage: hier
Heiligenbronn		
Förderzentrum Sehen Private Schule Stiftung St. Franziskus (mit Internat) Bildungsgänge: GS, WRS, Lernen, geistige Entwicklung	Kloster 2 78713 Schramberg- Heiligenbronn	Homepage: hier
Ilvesheim		
Schloss-Schule Schule für Blinde und Sehbehinderte Bildungsgänge: GS, HS, RS, Lernen, geistige Entwicklung	Schloss-Straße 23 68549 Ilvesheim	Homepage: hier



SBBZ mit dem Förderschwerpunkt Sprache

Pforzheim		
Schlossparkschule Bildungsgang: GS	Schulberg 17 75175 Pforzheim	Homepage: hier
Landkreis Calw		
Sprachheilzentrum Calw-(privat) Bildungsgänge: GS, HS (bis Klasse 6) Lernen (mit Internat)	Kinderdorfstr. 27 75365 Calw	Homepage: hier

SBBZ mit dem Förderschwerpunkt Hören

(nicht im Bereich des SSA Pforzheim)

Stuttgart		
Immenhoferschule Bildungsgänge: GS, HS, WRS, Lernen	Immenhofer Str. 70 70180 Stuttgart	Homepage: hier
Heiligenbronn		
Förderzentrum St. Franziskus (privat) mit Internat Bildungsgänge: GS, WRS, Lernen, geistige Entwicklung	Kloster 2 78713 Schramberg- Heiligenbronn	Homepage: hier



**Handreichung für Lehrerinnen und Lehrer,
Erziehungsberechtigte und Schülerinnen und Schüler
an allgemein bildenden und beruflichen Schulen
„Schülerinnen und Schüler mit einer Hörschädigung“
(ZSL, 2021)**

Download: [hier](#)

SBBZ mit dem Förderschwerpunkt Hören und Sprache

(keine im Bereich des SSA Pforzheim)

Heilbronn		
Lindenparkschule (mit Internat) Bildungsgänge: HS, WRS, RS, Lernen	Lachmannstraße 2 – 14 74076 Heilbronn	Homepage: hier
Karlsruhe		
Erich-Kästner-Schule Bildungsgänge: GS, RS	Moltkestr. 136 76187 Karlsruhe	Homepage: hier
Nürtingen		
Johannes-Wagner-Schule Bildungsgänge: GS, HS, RS, Lernen	Neuffener Str. 141 72622 Nürtingen	Homepage: hier
Winnenden		
Paulinenpflege Schule beim Jakobsweg Berufliche Schule Bildungsgänge: VAB, BEJ, Sonderberufsfachschule	Linsenhalde 4-20 71364 Winnenden	Homepage: hier
Neckargemünd		
Luise von Baden Bildungsgänge: GS, WRS, RS, HS, Lernen, VAB, Sonderberufsfachschule (Wirtschaft)	Schützenhausstraße 34 69151 Neckargemünd	Homepage: hier

SBBZ mit dem Förderschwerpunkt Schüler und Schülerinnen in längerer Krankenhausbehandlung siehe 2.7.2



3.2 Unterstützte Kommunikation

Die Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation (UK) steht Kindern und Jugendlichen sowie deren Bezugspersonen in Familie, Kindergarten oder Schule offen. Sie berät Kinder und Jugendliche aus der Stadt Pforzheim, dem Enzkreis oder dem Kreis Calw, die sich nicht ausreichend über die Lautsprache verständigen können.

Angebot:

- Diagnose der Fähigkeiten von Kindern mit UK-Bedarf
- Information über unterstützende Kommunikationsformen wie erste Zeichen, Gebärden, graphische Symbole oder technische Hilfen
- Erprobung gemeinsam mit den Kindern
- Planung der Umsetzungsmöglichkeiten im Alltag.

Zur Vereinbarung eines Beratungstermins wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der Schule. Die Beratung ist kostenlos.

Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation an der Anna-Bertha-Königsegg-Schule	Blumenheckstr. 41 75177 Pforzheim Homepage: hier
Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation an der Schule-am-Winterrain	Turnstraße 52 75228 Ispringen Homepage: hier

3.3 Hinweise für Abschlussprüfungen

- Das Medienberatungszentrum der Schlossschule Ilvesheim bearbeitet die Aufgaben der Abschlussprüfungen für blinde, sehbehinderte und hörgeschädigte Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen sowie in Zusammenarbeit mit der Nikolauspflege die Aufgabensätze verschiedener Ausbildungsberufe.
- Die Paulinenpflege in Winnenden bearbeitet die Aufgabensätze der beruflichen Schulen einschließlich der Fachhochschulreife.

4. Formen gemeinsamer Bildung von Schülerinnen und Schülern mit und ohne sonderpädagogischen Bildungsanspruch

4.1 Inklusives Bildungsangebot

Der Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot kann im Rahmen eines inklusiven Bildungsangebots an einer allgemeinen Schule oder an einem sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum eingelöst werden. Wenn für eine Schülerin oder einen Schüler ein Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot festgestellt wird, werden Eltern und Kinder umfassend über die möglichen Bildungsangebote an allgemeinen Schulen und sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren informiert.

Fällt die Wahl auf ein Bildungsangebot an einer allgemeinen Schule, führt das Staatliche Schulamt eine Bildungswegekonferenz durch. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Bildungswegekonferenz haben die Aufgabe, den zukünftigen Lernort einer Schülerin oder eines Schülers mit festgestelltem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot vorzuschlagen.

Weitere Informationen: [hier](#)

Auf der Homepage des Staatlichen Schulamts Pforzheim finden Sie weitere Informationen zum Thema sowie die Kontaktdaten der zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Homepage: [hier](#)



Aktionsplan der Landesregierung zur Umsetzung der UN-Behindertenkonvention in Baden-Württemberg

Download: [hier](#)

weitere Informationen: [hier](#)

FAQ - Inklusive Bildungsangebote [hier](#)

Link zum Schulgesetz

Über den folgenden [Link](#) kann das Gesetz auf der Seite „Landesrecht BW“ so gelesen werden, dass jeweils der Zeitpunkt der Änderung/Gültigkeit der Paragraphen angegeben ist.

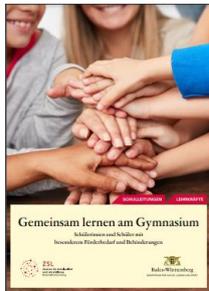
Auf der Homepage des Staatlichen Schulamts finden Sie unter dem Menüpunkt „Inklusion“ im „Wegweiser Inklusion“ weitere Informationen zum Thema sowie das entsprechende Antragsformular.

Homepage: [hier](#)



Handreichung: Inklusion und Lehrkräftebildung Frühkindliche und schulische Bildung von jungen Menschen mit Behinderung – Grundlagen und Handlungsempfehlungen (FSBB), ZSL 2021

Download: [hier](#)



Broschüre „Gemeinsam lernen am Gymnasium“

Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf sowie mit festgestelltem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot besuchen auch das Gymnasium. Sowohl in zielgleichen als auch in zieldifferenten inklusiven Bildungsangeboten. Wie dies im Unterricht mit Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Bedarfen gelingen kann, wird in der vorliegenden Handreichung anhand zahlreicher Beispiele aus bestehender Praxis an Gymnasien entfaltet.

Herausgeber: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Baden-Württemberg, 2023

Download: [hier](#)

4.2 kooperative Organisationsformen

Nach § 15 Abs. 6 des Schulgesetzes kann die Schulaufsichtsbehörde im Einvernehmen mit den beteiligten Schulträgern kooperative Organisationsformen des gemeinsamen Unterrichts an allgemeinen Schulen und an Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren einrichten.

Die Schülerinnen und Schüler, die eine kooperative Organisationsform an einer allgemeinen Schule besuchen, sind weiter Schülerin bzw. Schüler des Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums und werden nach dem entsprechenden Bildungsplan unterrichtet.

Im Bezirk des Schulamtes Pforzheim gibt es an vielen Standorten kooperative Organisationsformen.

Zum Thema kooperative Organisationsformen berät und informiert die Arbeitsstelle Kooperation:

Arbeitsstelle Kooperation am Staatlichen Schulamt Pforzheim	Maximilianstr. 46 75172 Pforzheim Homepage: hier
---	--

4.3 Begegnungsmaßnahmen

Kinder und Jugendliche mit Behinderung sind oft aus vielerlei Gründen vom Leben der nicht behinderten Gleichaltrigen getrennt.

Um das Miteinander von Kindern und Jugendliche mit und ohne Behinderung zu unterstützen, stellt das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport jährlich Fördermittel zur Verfügung.

Gefördert werden können Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten zwischen allgemeinen Schulen und Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) und zwischen allgemeinen Kindergärten und Schulkindergärten.

Aus der Vielzahl der Möglichkeiten hier ein paar Beispiele:

Vorschulischer Bereich:

- Gegenseitige Besuche im Kindergarten, um gemeinsam zu spielen, zu essen, zu feiern, Ausflüge zu machen u.ä.

Schulischer Bereich:

- Gemeinsame Freizeitvorhaben (Spielnachmittage, Theater-, Museumsbesuche...)
- Gemeinsame Ausflüge (Wandertag, Klassenfahrt, Schullandheimaufenthalt, Freizeiten...)
- Gezielte gemeinsame Unterrichtsvorhaben
- Gemeinsame Lerngänge
- Gemeinsame Arbeitsgemeinschaften, Sportfeste und Projektwochen
- Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit (Ausstellungen und Aufführungen)

Die Bezuschussung ist auf dem entsprechenden Formular "Antrag auf Zuwendung" rechtzeitig vor Durchführung der Maßnahme über die Arbeitsstelle Kooperation beim Staatlichen Schulamt Pforzheim zu beantragen.

Spätestens 4 Wochen nach Durchführung der Maßnahme müssen die Kosten über das Formular "Verwendungsnachweis" zusammen mit allen Originalbelegen ebenfalls über die Arbeitsstelle Kooperation eingereicht werden.

Arbeitsstelle Kooperation am Staatlichen Schulamt Pforzheim	Maximilianstr. 46 75172 Pforzheim Homepage: hier
---	--

5. Flüchtlingskinder und jugendliche Flüchtlinge in der Schule

Nach dem Schulgesetz beginnt die Schulpflicht für Kinder und Jugendliche im schulpflichtigen Alter sechs Monate nach ihrer Ankunft in Deutschland.

Kinder und Jugendliche dürfen jedoch bereits kurz nach ihrer Ankunft die Schulen besuchen und müssen nicht sechs Monate warten. Die Schulpflicht endet regelmäßig mit Ende des 18. Lebensjahres. Die Flüchtlingskinder kommen dabei an den Schulen zunächst in sogenannte Vorbereitungsklassen, um möglichst schnell Deutsch zu lernen, bevor sie in die regulären Klassen integriert werden.

Diese Vorbereitungsklassen werden zwischenzeitlich für alle Schularten angeboten, von der Grundschule bis zum Gymnasium.

Der Schulbesuch von Schulen, Abendschulen sowie Kollegs ist unabhängig vom Aufenthaltsstatus möglich.

Materialien/Informationen:

Ansprechpersonen an den Staatlichen Schulämtern für Vorbereitungsklassen (VKL) an Grund-, Werkreal-, Haupt-, Real- und Gemeinschaftsschulen	Staatliches Schulamt Pforzheim Homepage: hier
Bildungsangebote für Flüchtlinge und Zuwanderer Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport	Homepage: hier
Verwaltungsvorschrift (vom 31.05.2017) des Ministeriums für Kultus und Sport über die Grundsätze zum Unterricht für Kinder und Jugendliche mit nichtdeutscher Herkunftssprache und geringen Deutschkenntnissen an allgemein- bildenden und beruflichen Schulen	hier
ZSL: Geflüchtete Kinder und Jugendliche in der Schule - Tipps und Informationen des ZSL zur Aufnahme Geflüchteter ins deutsche Schulsystem	Homepage: hier
NIKLAS NikLAS-Netzwerk für interkulturelles Lernen und Arbeiten an Schulen	Homepage: hier



Handreichungsreihe "Integration und Bildung"
Gemeinsam den schulischen Anfang gestalten

Download: [hier](#)



Handreichung:
Deutsch als Zweitsprache in der Grundschule

Download: [hier](#)





Broschüre:
Schulunerfahrene und nicht alphabetisierte Kinder und Jugendliche in den Vorbereitungsklassen
 Empfehlungen für ein schulisches Förderkonzept
 (KM, Nov. 2019)

Download: [hier](#)

5.1 Jugendmigrationsdienst

Beratungsstelle für Jugendliche mit Migrationshintergrund zwischen 12 und 27 Jahren mit kostenlosen Gruppenangeboten (Sprachkurse, Freizeitangebote, Bewerbungstraining)

Pforzheim	Bleichstraße 64 75173 Pforzheim Homepage: hier
Calw	Gottlob-Bauknecht-Str.31 75365 Calw Homepage: hier

5.2 Jugendintegrationskurs

Richtet sich speziell an junge Zugewanderte, die Deutsch lernen möchten

Stadt Pforzheim Koordinierungsstelle Sprachkurse Koordinierungsstelle zur Vermittlung in Integrationskurse und weitere Sprachkursangebote in Pforzheim.	Schlossberg 15 75175 Pforzheim Homepage: hier
---	---

Weitere Informationen auch bei:

- 9.3 Ausländische Mitbürger
- 9.6 Deutsch als Fremdsprache

5.3 Zeugnisanerkennungsstellen

Über die Gleichstellung mit einem deutschen Hauptschulabschluss oder einem mittleren Schulabschluss sowie der allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulreife für berufliche Zwecke, zum Beispiel für eine Ausbildung, entscheiden die Zeugnisanerkennungsstellen der Bundesländer.

Homepage: [hier](#)



6. Unterstützungssysteme

6.1 Sonderpädagogischer Dienst

Bevor der sonderpädagogische Dienst aktiv wird, hat die Schule der Schülerin bzw. des Schülers die Aufgabe, auf auffällige Leistungshemmnisse und emotional-soziale Instabilitäten zu reagieren. Hierfür steht der jeweiligen Schule ein gestuftes System der Beratung und Unterstützung (vgl. Handreichungsreihe „Förderung gestalten“ des Landesinstituts für Schulentwicklung Stuttgart) der allgemeinen Pädagogik sowie außerschulische Unterstützung zur Verfügung. In einzelnen Fachrichtungen (v. a. Sehen, körperliche und motorische Entwicklung und Hören) ist dieser Vorlauf nicht erforderlich, wenn der Bedarf evident ist.

Erst wenn sich zeigt, dass trotz der Inanspruchnahme dieser Unterstützung immer noch ein erhöhter Beratungs- und Unterstützungsbedarf besteht, wird nach Anhörung der Erziehungsberechtigten und ggf. der betroffenen Kinder und Jugendlichen über die Hinzuziehung des sonderpädagogischen Dienstes entschieden. Dieses gestufte Verfahren bedeutet auch, dass der sonderpädagogische Dienst in eine schon begonnene Bildungsprozessgestaltung der verantwortlichen Schule integriert werden muss. Für eine effiziente weitere Gestaltung des Bildungsangebots ist es deshalb notwendig, dass die verantwortliche Schule die bisher erbrachten und durchgeführten Maßnahmen kontinuierlich und differenziert dokumentiert. Damit können diagnostische Dopplungen vermieden, Beratungszeiten effizient genutzt und auf Basis der schon vorliegenden Erkenntnisse die Gestaltung zukünftiger Bildungsprozesse gemeinsam fortgeschrieben werden.

Aufgaben des sonderpädagogischen Dienstes sind:

- vertiefte Erkundung der individuellen Situation des Schülers / der Schülerin
- Beginn eines kooperativ angelegten sonderpädagogischen Prozesses
- gemeinsame Entwicklung individueller Bildungsangebote
- ggf. Einbindung von Unterstützungssystemen
- Beratung der Lehrkräfte der allgemeinen Schule bei der Anpassung von Lernmaterialien
- Beratung über Hilfsmittelbeschaffung bei Sinnesschädigungen und körperlich-motorischen Einschränkungen

Ziel ist die Optimierung von Bildungs- und Lernprozessen und damit die Stärkung von Aktivität und Teilhabe der Schülerin / des Schülers.

Die allgemeine Schule nimmt - das Einverständnis der Eltern vorausgesetzt - über das Formular "Kontaktaufnahme mit dem Sonderpädagogischen Dienst" Kontakt mit dem zuständigen Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum auf.

Das entsprechende Formular kann auf der Homepage des Staatlichen Schulamtes Pforzheim heruntergeladen werden.

Homepage: [hier](#)



Rahmenkonzeption sonderpädagogischer Dienst (LS, 2017)

Download: [hier](#)



6.2 Medienberatungszentren in Baden-Württemberg

Medienberatungszentrum mit dem Förderschwerpunkt Hören Stegen	Erwin-Kern-Str. 1-3 79252 Stegen Homepage: hier
Medienberatungszentrum elektronische Hilfsmittel für blinde Schülerinnen und Schüler Ilvesheim	Schloss-Str. 33 68549 Ilvesheim Homepage: hier
Medienberatungszentrum elektronische Hilfsmittel für Kinder und Jugendliche mit Sehbehinderung	Weinweg 1 76131 Karlsruhe Homepage: hier
Hör-Sprachzentrum Heidelberg/ Neckargemünd - Medienberatungszentrum	Schützenhausstr. 34 69151 Neckargemünd Homepage: hier
Beratungszentrum für Computer- und Kommunikationshilfen Markgröningen	Elisabeth-Kallenberg-Platz 4 71706 Markgröningen Homepage: hier
Medienberatungszentrum für Schülerinnen und Schüler mit individuellen Lern- und Entwicklungsbeeinträchtigungen	Rosenbergstr. 49 70176 Stuttgart Homepage: hier

6.3 Schulpsychologische Beratungsstelle (SPBS)

Das Beratungsangebot der SPBS steht allen Schülerinnen und Schülern und deren Eltern oder Erziehungsberechtigten sowie allen Lehrkräften und Schulleitungen des Kreises Calw, des Enzkreises und der Stadt Pforzheim offen. Die Beratungsstelle berät bei Lern-, Leistungs- und Verhaltensschwierigkeiten vielfältiger Art, bspw. bei Prüfungsängsten, Konzentrations- und Motivationsproblemen, Mobbing und Schulvermeidung.

Für Lehrkräfte bietet sie darüber hinaus Einzelcoaching, Fallbesprechungsgruppen und Fortbildungen an. Schulen unterstützt sie bei der Bewältigung schulischer Krisen und beim Umgang mit Konflikten (insbes. durch Mediation), und begleitet sie bei der Gestaltung von Pädagogischen Tagen und Schulentwicklungsprozessen.

Die Inanspruchnahme der Beratung erfolgt auf freiwilliger Basis. Weitere Arbeitsgrundlagen sind die Grundsätze der Vertraulichkeit (sog. Schweigepflicht), der Neutralität und der Unabhängigkeit. Das Beratungsangebot der SPBS ist kostenlos. Die Kontaktaufnahme erfolgt direkt über das Sekretariat oder per Email.

Kontakt:

Schulpsychologische Beratungsstelle für Pforzheim, den Enzkreis und den Landkreis Calw	Maximilianstr. 46 75172 Pforzheim Homepage: hier
---	--

6.4 Beratungslehrkräfte

Jeder Schule ist eine Beratungslehrkraft zugeordnet. Die Kontaktdaten der Beratungslehrkraft sind über die betreffende Schule zu erhalten oder über die Schulpsychologische Beratungsstelle Pforzheim. Ihre Aufgaben sind Schullaufbahnberatung, Bereitstellung von Informationsmaterial und die Unterstützung von Schülerinnen und Schülern bei der Bewältigung von Schulschwierigkeiten, soweit Möglichkeiten hierzu im pädagogischen Bereich liegen.

6.5 Präventionsbeauftragte

Die Präventionsbeauftragten der Regionalstellen des ZSL beraten Schulen zur Umsetzung des Präventionsrahmenkonzeptes „stark.stärker.Wir.“ und bieten Fortbildungen an. Dabei werden auch Netzwerkpartner einbezogen.

Für Fragen zu Beratung oder Fortbildungen können Sie sich direkt an die für Ihren Kreis zuständige regionale Ansprechpartnerin wenden.

Die Kontaktdaten finden Sie auf der Homepage des ZSL: [hier](#)



6.6 Regionale Arbeitsstelle Frühförderung

Die regionale Arbeitsstelle Frühförderung ist Ansprechpartner für alle in der Frühförderung tätigen Personen und Institutionen, Schulkindergärten und Eltern (in speziellen Situationen).

Sie berät und informiert zu folgenden Bereichen:

- Interdisziplinäre Vernetzung und Kooperation
- Fortbildung und Qualifizierung
- Unterstützung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Frühförderung bei speziellen Problemlagen

Tätigkeitsschwerpunkte sind:

- Information und Beratung
- Unterstützung der Weiterentwicklung der Frühförderung vor Ort
- Weitergabe von Informationen aus der Überregionalen Arbeitsstelle Frühförderung in geeigneter Form
- Fachliche Begleitung

Kontakt:

Arbeitsstelle Frühförderung	Staatliches Schulamt Pforzheim Maximilianstr. 46 75172 Pforzheim Homepage: hier
------------------------------------	--

6.7 Arbeitsstelle Frühkindliche Bildung

Die Arbeitsstelle frühkindliche Bildung ist Ansprechpartner für Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte, Eltern/Erziehungsberechtigte, außerschulische Partner und interessierte Personen.

Sie berät und informiert zu folgenden Bereichen:

- Orientierungsplan
- ESU (Einschulungsuntersuchung)
- Modell „Schulreifes Kind“
- Schulanfang auf neuen Wegen
- Bildungshaus für Drei- bis Zehnjährige
- Sprachförderung im vorschulischen Bereich

Tätigkeitsschwerpunkte sind:

- Information und Beratung
- Vermittlung geeigneter Ansprechpartner
- Ermitteln der Fortbildungsbedarfe
- Kooperation mit den kommunalen, kirchlichen und freien Fachberaterinnen und Fachberater der Träger

Kontakt:

Arbeitsstelle Frühkindliche Bildung	Staatliches Schulamt Pforzheim Maximilianstr. 46 75172 Pforzheim Homepage: hier
--	--

6.8 Arbeitsstelle Kooperation (ASKO)

Die Arbeitsstelle Kooperation informiert und berät allgemein, aber auch themen- und zielgruppenspezifisch in Bezug auf Organisation und Ausgestaltung der schulischen Bildung von Kindern und Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf und Behinderungen.

Zu den Themenfeldern „besondere Förderbedarfe“, „Nachteilsausgleich“, „kooperative Organisationsformen des Gemeinsamen Unterrichts“, „Begegnungsmaßnahmen“ u.a. arbeitet sie konzeptionell und beratend und steht mit schulischen und außerschulischen Partnern in Verbindung.

Zudem erstellt sie dieses Regionales Unterstützungskompendium.

Kontakt:

Arbeitsstelle Kooperation	Maximilianstr. 46 75172 Pforzheim Homepage: hier
----------------------------------	--

6.9 Fachberaterinnen und Fachberater Unterrichtsentwicklung (FBU)

Die Lehrkräftefortbildung stellt ein zentrales Instrument der Schul- und Unterrichtsentwicklung in Baden-Württemberg dar. Ziel ist es, Lehrkräftebildung kontinuierlich zu optimieren und eine ständige Weiterbildung sicherzustellen. Hierbei werden die Lehrerausbildung und Lehrerfortbildung eng miteinander verzahnt. Im Auftrag des Kultusministeriums Baden-Württemberg stellt das Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) ein wissenschaftsbasiertes, zentral gesteuertes und auf Unterrichtsqualität fokussiertes Ausbildungs-, Fortbildungs- und Unterstützungssystem für die allgemein bildenden und beruflichen Schulen sicher. Allen Schulen und Lehrkräften in Baden-Württemberg wird durch das Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung ein breites Fortbildungs- und Unterstützungsangebot zur Verfügung gestellt. Hierbei gibt es Angebote der Außenstellen (meist mehrtägige Fortbildungen) und der Regionalstellen. Diese Angebote werden durch schulnahe und schulinterne Veranstaltungen sowie Abrufangebote ergänzt. Das gesamte Angebot der amtlichen Lehrkräftefortbildung wird den Lehrkräften des Landes über LFB-Online zur Verfügung gestellt und ist zur freien Recherche unter lfb.kultus-bw.de zugänglich.

Fachberaterinnen und Fachberater Unterrichtsentwicklung	Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg (ZSL) Regionalstelle Karlsruhe Benzstr. 1 76185 Karlsruhe
--	---

6.10 Fachberaterinnen und Fachberater Schulentwicklung (FBS)

Fachberaterinnen und Fachberater Schulentwicklung sind Teil des Qualitätsentwicklungskonzeptes von Baden-Württemberg und unterstützen Schulen darin, ihren für sie geeignetsten Weg bei der Planung und Umsetzung systematischer Qualitätsentwicklung zu finden. Ihre Aufgaben umfassen die Qualifizierung, Beratung und Begleitung von allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in ihrem Qualitätsentwicklungsprozess sowie bei der Selbstevaluation.

Fachberaterinnen und Fachberater Schulentwicklung	Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg (ZSL) Regionalstelle Karlsruhe Benzstr. 1 76185 Karlsruhe Homepage: hier
--	---

6.11 Begleitstelle Inklusion (BGI)

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Begleitstelle Inklusion sind Ihre Ansprechpersonen, wenn es um die Einrichtung und Koordination von inklusiven Bildungsangeboten geht. Sie informieren und beraten Eltern/Erziehungsberechtigte, Schulen und weitere Beteiligte bei Fragen zu inklusiven Bildungsangeboten. Sie begleiten und unterstützen alle am Prozess Beteiligten bei Abläufen bezüglich der Einrichtung und der raumschaftsbezogenen Koordination von inklusiven Bildungsangeboten.

Begleitstelle Inklusion	Staatliches Schulamt Pforzheim Maximilianstr. 46 75172 Pforzheim Homepage: hier
--------------------------------	--

6.12 Praxisbegleitung inklusive Bildungsangebote (PBI)

Bieten bedarfsorientierte Praxisbegleitung für Lehrkräfte (Teams)/ Schulen in (zukünftigen) inklusiven Bildungssettings.

Mögliche Inhalte könnten sein:

- Gelingensfaktoren für inklusive Bildungsangebote
- Ressourcen erkennen und nutzen
- zieldifferenter Unterricht
- Individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung (ILEB)
- Möglichkeiten der Differenzierung und Individualisierung
- Möglichkeiten der Leistungsmessung
- Möglichkeiten zum Einbezug der Eltern/Erziehungsberechtigte in das Schulleben und in die individuelle Bildungsplanung
- Hospitation beim Klassenteam mit anschließender Reflexion
- Kooperationsverträge zwischen den beteiligten Schulen (schriftliche Aufgaben- und Zuständigkeitsverteilung)
- Weitere Themen sind auf Wunsch der anfragenden Lehrkräfte(team)s gerne möglich

Außerdem:

Organisation von Austauschforen zum Thema, Durchführung von Fortbildungen im Hinblick auf zieldifferenten Unterricht bzw. zu Fragen inklusiver Unterrichtspraxis, Hospitationen im gemeinsamen Unterricht mit anschließendem Reflexionsgespräch.

Praxisbegleitung inklusive Bildungsangebote	ZSL Fachteamkoordination Inklusion Regionalstelle Karlsruhe Homepage: hier
--	--

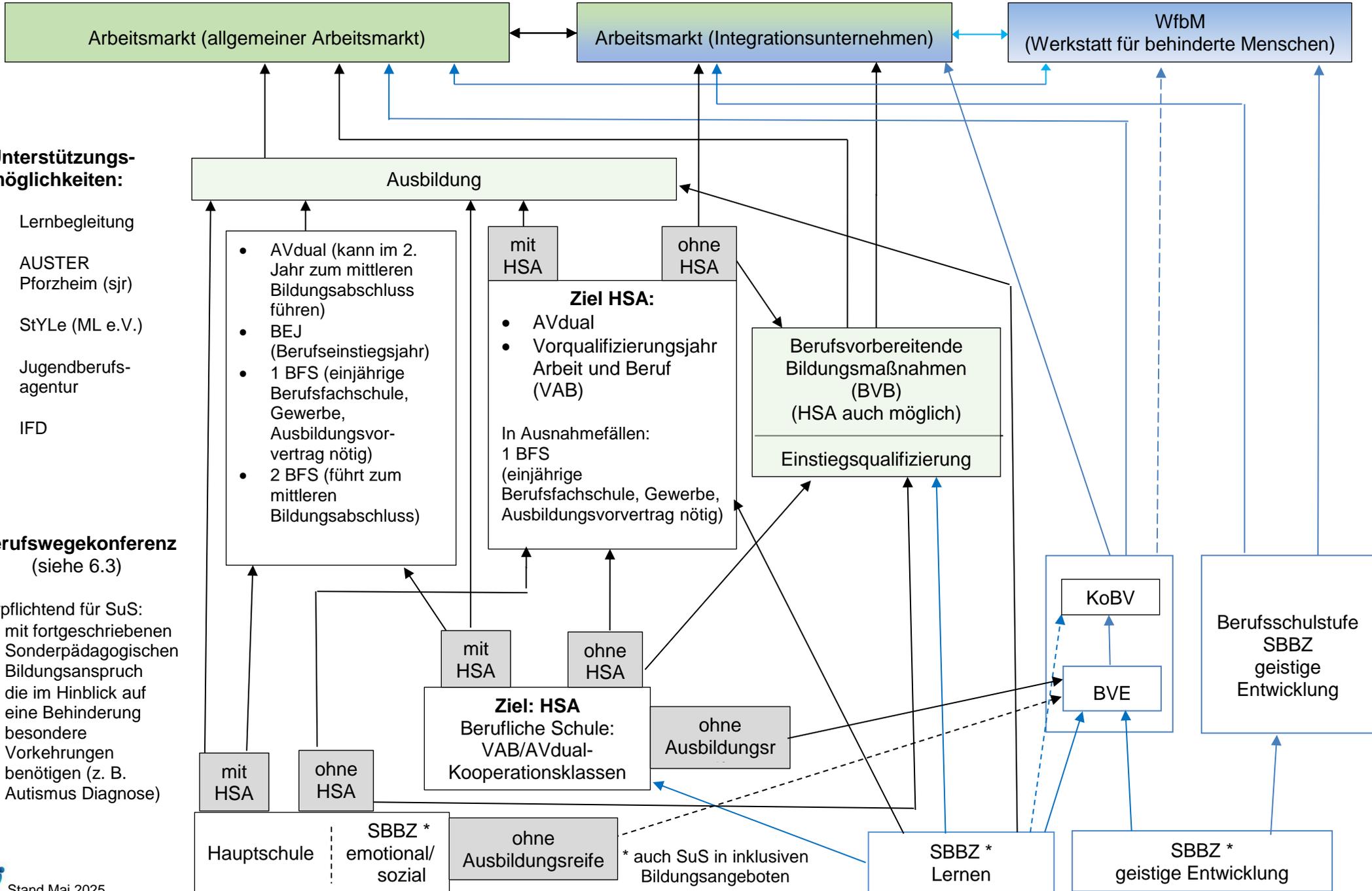
6.13 Regionale Fortbildner Inklusion (RFI) an beruflichen Schulen

Die regionalen Fortbildnerinnen und Fortbildner Inklusion (RFI) des ZSL unterstützen Lehrkräfte und Schulleitungen bei der Umsetzung der Inklusion an beruflichen Schulen, führen regionale sowie schulinterne Fortbildungen durch und machen digitale Angebote. Die RFI sind an den Regionalstellen des ZSL verortet. Der Kontakt erfolgt über die Koordinatoren der regionalen Fachteams (RFT) oder die RP-Referentinnen und RP-Referenten.



7. Übergang Schule-Beruf

7.1 Mögliche Wege am Übergang Schule-Beruf



7.2 Informationsmaterial



Praxisleitfaden für die Übergabe zwischen allgemein bildenden und beruflichen Schulen (ZSL 2023)

Download: [hier](#)



Berufliche Bildung in Baden-Württemberg (KM, 2023)

Download: [hier](#)



Inklusive Bildung und Ausbildung an beruflichen Schulen

(LS, 2016)

Download: [hier](#)



Handbuch für die Ausbildungs- und Prüfungspraxis „Nachteilsausgleich für behinderte Auszubildende“

Fallbeispiele zeigen Lösungsmöglichkeiten

BiBB (Bundesinstitut für Berufsbildung, 2014)

Download: [hier](#)

Berufliche Eingliederung: Sonderpädagogische Bildung

(Baden Württemberg, Ministerium für Kultus, Sport und Jugend)

Homepage: [hier](#)



7.3 Berufswegekonzferenz

Die Berufswegekonzferenz hat ihre rechtliche Verortung in der Verordnung über sonderpädagogische Bildungsangebote (SBA-VO) § 20. [hier](#)

Die Berufswegekonzferenz ist Teil der persönlichen Berufswegeplanung für Schülerinnen und Schüler mit einem **Anspruch auf ein Sonderpädagogisches Bildungsangebot, das auch im Anschluss an die Sekundarstufe I fortbesteht.**

Oder für Schülerinnen und Schüler, die **besondere Vorkehrungen durch die Schule, die Agentur für Arbeit, den Integrationsfachdienst oder dem Träger der Sozial- oder Jugendhilfe benötigen.** Diese besonderen Vorkehrungen betreffen oft Schülerinnen und Schüler mit Autismus oder einer chronischen Erkrankung.

Die besuchte Schule führt im Auftrag des Staatlichen Schulamtes in dem Jahr vor dem Übergang auf eine berufliche Schule, in eine Berufsausbildung oder eine Berufsvorbereitung eine Berufswegekonzferenz durch.

Ziel der Berufswegekonzferenz ist es, gemeinsam unter den individuellen beruflichen Perspektiven und Wünsche der Schülerinnen und Schüler den für sie am besten geeigneten Bildungsweg und -ort festzulegen, um so die bestmögliche berufliche Integration zu erreichen.

Beteiligte:

- Schülerin bzw. Schüler
- Eltern/ Erziehungsberechtigte
- Vertreter oder Vertreterin der beteiligten Schulen (abgebende Schule und evtl. aufnehmende Schule)
- Agentur für Arbeit (Berufs- oder Rehaberatung)

Weitere Teilnehmenden je nach Einzelfall:

- Integrationsfachdienst
- Träger der Sozial- oder Jugendhilfe
- Fachpersonen, z. B. Autismusbeauftragte oder Autismusbeauftragter des Staatlichen Schulamtes

Vor der Berufswegekonzferenz werden allen beteiligten Partnern die ausgefüllten Kompetenzinventarbögen zugesandt. Das Kompetenzinventar soll eine kontinuierliche Darstellung der Entwicklungsschritte der Schülerin bzw. des Schülers dokumentieren.

Download der verschiedenen Module und Bögen: [hier](#)



7.4 Erklärungen der Schulformen im Übergangssystem (alphabetisch)

7.4.1 AVdual = Duale Ausbildungsvorbereitung

Zielgruppe	Im AVdual sind Schülerinnen und Schüler mit und ohne Hauptschulabschluss, die noch nicht in einem Berufsausbildungsverhältnis stehen. Schülerinnen und Schüler mit einem festgestellten und an beruflichen Schulen fortbestehenden Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot werden in die Bildungsgänge aufgenommen, wenn sich in der Berufswegekonzferenz die Perspektive einer Platzierung auf dem ersten Arbeitsmarkt ergibt.
Art der Maßnahme und Ziel	Durch das AVdual sollen berufsschulpflichtige Jugendliche mit einem erhöhten Förderbedarf zu einer Ausbildung geführt werden. Es stellt somit eine Brücke zwischen dem Ende der Schulzeit und dem Beginn einer Ausbildung dar. Das AVdual sieht eine Pädagogik des individualisierten Lernens mit unterschiedlichen Bildungszielen und enger Lernbegleitung vor. Die Schülerinnen und Schüler lernen dabei auf dem für sie passenden Lernniveau. Das AVdual wird generell als Ganztagsklasse organisiert, um das Zeitmuster der Arbeitswelt abzubilden. Durch die intensive Einbindung von Betriebspraktika lernen die Schülerinnen und Schüler die betriebliche Realität kennen, erhalten eine bessere Vorstellung von ihren beruflichen Interessen, knüpfen Kontakte zu Ausbildungsbetrieben und erhöhen somit ihre Chance auf einen Ausbildungsplatz. Damit eine gute Integration in den Arbeitsmarkt gelingt, werden die Jugendlichen durch AVdual-Begleiterinnen und AVdual-Begleiter gefördert. Diese unterstützen die Schülerinnen und Schüler intensiv im Bereich der beruflichen Orientierung sowie bei der Suche nach Betriebspraktika und Ausbildungsplätzen.
Voraussetzung	Die Perspektive besteht, dass die Schülerin bzw. der Schüler zukünftig auf dem ersten Arbeitsmarkt arbeiten wird.
Anschlüsse	Einstiegsqualifizierung (EQ) oder Ausbildung
Dauer	ein Jahr
Unterstützer/ Kooperationspartner	AVdual-Begleiterinnen und AVdual-Begleiter, Berufsberatung, Sonderpädagogischer Dienst an beruflichen Schulen
Abschluss	Jugendliche, die auf dem Kompetenzniveau des Hauptschulabschlusses lernen, können am Ende des Schuljahres eine zentrale Abschlussprüfung in den Fächern Deutsch, Mathematik und ggf. Englisch ablegen. Sie erlangen einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Bildungsstand. An einigen Schulen haben leistungsstarke Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, das AVdual als erstes Jahr einer 2-jährigen Berufsfachschule anerkennen zu lassen. Ziel ist es, die Fachschulreife zu erwerben.
Schulen:	Hauswirtschaftliche/pflegerische Richtung: Annemarie-Lindner-Schule Nagold, Homepage: hier Carlo-Schmid-Schule Pforzheim, Homepage: hier Hermann-Gundert-Schule Calw, Homepage: hier Johanna-Wittum-Schule Pforzheim, Homepage: hier Gewerbe: Alfons-Kern-Schule Pforzheim, Homepage: hier Berufliche Schule Mühlacker, Homepage: hier Carlo-Schmid-Schule Pforzheim, Homepage: hier Johann-Georg-Doertenbach-Schule Calw, Homepage: hier Rolf-Benz-Schule Nagold, Homepage: hier Kaufmännische Richtung: Hermann-Gundert-Schule Calw, Homepage: hier Ludwig-Erhard-Schule Pforzheim, Homepage: hier



7.4.2 BEJ = Berufseinstiegsjahr

Voraussetzungen	Die Schülerinnen und Schüler haben den Hauptschulabschluss oder einen gleichwertigen Bildungsabschluss bestanden. Sie haben noch keinen Ausbildungsplatz gefunden oder sind in ihrer Berufswahl noch unsicher.
Art der Maßnahme	Das BEJ ist eine Vollzeitschule an gewerblichen oder hauswirtschaftlichen beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler, die noch berufsschulpflichtig sind. Es vermittelt fachtheoretische und fachpraktische Inhalte , die durch individuelle Förder- und Berufswegeplanung unterstützt werden. Wichtiger Bestandteil des Berufseinstiegsjahrs ist ein verbindliches Betriebspraktikum . Dieses kann wöchentlich oder auch in Blockform durchgeführt werden. Das Praktikum wird intensiv vorbereitet und von Fachlehrern eng begleitet.
Ziel	Die allgemeine Bildung wird vertieft. Das BEJ dient darüber hinaus dem Erwerb von beruflichen Schlüsselqualifikationen wie etwa Sozial- und Projektkompetenz als Voraussetzung für eine erfolgreiche Berufsausbildung. Die fachtheoretischen und fachpraktischen Inhalte sind angelehnt an Inhalte des ersten Ausbildungsjahres bestimmter Berufsfelder. So erhalten die Schülerinnen und Schüler eine gezielte berufliche Vorqualifikation.
Dauer	ein Jahr
Unterstützerteam	kann bestehen aus - einer Jugendsozialarbeiterin und/oder einem Jugendsozialarbeiter - einer Jugendberufshelferin und/oder einem Jugendberufshelfer
Zugehörigkeit	Die Schülerinnen und Schüler der beruflichen Schule und erfüllen ihre Berufsschulpflicht.
Abschluss	Das Schuljahr endet mit einer Abschlussprüfung in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch sowie in berufsfachlicher und berufspraktischer Kompetenz. Wird eine Projektprüfung durchgeführt, besteht diese aus Planung, Durchführung, Dokumentation und Präsentation eines Projektes.
Schulen:	Johann-Georg-Doertenbach-Schule Calw, Homepage: hier



7.4.3 BVE = Berufsvorbereitende Einrichtung

<p>BVE und KoBV sind zusammen ein kooperatives Angebot und bauen aufeinander auf. Ziel ist es, möglichst viele junge Menschen mit Behinderungen zu fördern, auf ein Leben als Erwachsene vorzubereiten und sie in den allgemeinen Arbeitsmarkt einzugliedern.</p>	
Voraussetzung	<p>ist eine hohe Eigenmotivation, i.d.R. ein erfolgreiches Vorpraktikum sowie eine Hospitation in der BVE und die Fähigkeit, sich eigenständig im Straßenverkehr zu bewegen (Ausnahme: Körper- und Sinnesbehinderte, je nach Behinderung).</p>
Zielgruppe	<p>sind Schülerinnen und Schüler der Berufsschulstufe des SBBZ geistige Entwicklung und des SBBZ Lernen, wenn diese das allgemeine oder berufliche Bildungsziel nicht erreichen und eine wesentliche Behinderung vorliegt bzw. droht.</p> <p>Die BVE bereitet diese jungen Menschen auf das Arbeitsleben vor.</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> • kommen meist aus den Hauptstufen der SBBZ geistige Entwicklung oder SBBZ mit entsprechendem Bildungsgang. • Teilweise auch aus SBBZ mit dem Förderschwerpunkt Lernen • oder sie sind Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die bereits an Regelschulen unterrichtet wurden <p>Über die Aufnahme entscheiden gemeinsam die beteiligten Leistungsträger in der Berufswegekonzferenz (BWK).</p>
Art der Maßnahme	<p>Die BVE (Orientierungs- und Erprobungsphase) ist eine schulische Maßnahme zur Vorbereitung auf den Übergang in die berufliche Maßnahme KoBV. Sie findet in der Regel an einer beruflichen Schule statt, liegt jedoch in der Federführung eines SBBZ geistige Entwicklung. In der BVE unterrichten Lehrkräfte aus dem SBBZ- und Berufsschulbereich nach den Bildungsplänen des SBBZ. Es wird für jede Schülerin und jeden Schüler ein Kompetenzinventar erstellt, das im Verlauf von BVE und KoBV beständig fortgeschrieben wird. Die Praktika, in denen die Schülerinnen und Schüler in möglichst vielen verschiedenen Bereichen des allgemeinen Arbeitsmarktes Erfahrungen sammeln sollen, sind ein wesentlicher Aspekt der BVE. Begleitung der Praktika übernehmen die Schule und der IFD.</p>
Ziel	<p>Ziel ist das Erkunden von individuellen Kompetenzen sowie das Erproben verschiedener Tätigkeiten. Am Ende der BVE sollte feststehen, welcher Arbeitsbereich für eine Langzeiterprobung im KoBV (Eingliederungsphase) geeignet ist.</p>
Dauer der Maßnahme	<p>bis zu zwei Jahre, kann im Einzelfall um ein drittes Jahr verlängert werden.</p>
Unterstützer/ Kooperationspartner	<ul style="list-style-type: none"> • Integrationsfachdienst (IFD) und Arbeitsagentur (Reha-Beraterin bzw. Reheberater) • Lehrkräfte der SBBZ und Berufsschullehrkräfte (z.T. mit einer sonderpädagogischen Zusatzausbildung)
Zugehörigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler des SBBZ geistige Entwicklung bleiben dieser Schulart zugeordnet. • Die Schülerinnen und Schüler der SBBZ Lernen gehören der beruflichen Schule an.
Schulen:	<p>Gustav-Heinemann-Schule Pforzheim, Homepage: hier Karl-Georg-Haldenwang-Schule Calw, Standort Kreisberufsschulzentrum Calw, Homepage: hier</p>



7.4.4 KoBV = Kooperative berufliche Bildung und Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt

<p>BVE und KoBV sind zusammen ein kooperatives Angebot und bauen aufeinander auf. Ziel ist es, möglichst viele junge Menschen mit Behinderungen zu fördern, auf ein Leben als Erwachsene vorzubereiten und sie in den allgemeinen Arbeitsmarkt einzugliedern.</p>	
Voraussetzung	<p>ist eine hohe Eigenmotivation, i.d.R. ein erfolgreiches Vorpraktikum sowie eine Hospitation in der BVE und die Fähigkeit, sich eigenständig im Straßenverkehr zu bewegen (Ausnahme: Körper- und Sinnesbehinderte, je nach Behinderung).</p>
Zielgruppe	<p>sind junge Menschen, unter 25 Jahren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben in der Regel die BVE durchlaufen • Absolventen und Absolventinnen in der Regel mit dem Förderbedarf SBBZ „Geistige Entwicklung“ oder „Lernen“, die für das Erreichen beruflicher Bildungsziele diese besondere Förderung benötigen • Quereinsteiger z.B. aus der Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) oder der VAB. <p>Über die Aufnahme entscheiden gemeinsam die beteiligten Leistungsträger in der Berufswegekonferenz (BWK).</p>
Art der Maßnahme	<p>Das KoBV ist eine berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme im Auftrag der Agentur für Arbeit. Es ist eine Art duale Ausbildung, d.h. die Teilnehmer:innen arbeiten drei Tage im Betrieb und haben an zwei Tagen Unterricht an einer beruflichen Schule. Eine Förderung erfolgt sowohl im Betrieb als auch in der Schule, dort entsprechend nach einem individuellen Förderplan.</p>
Ziel	<p>Ziel ist es, die in der BVE (Orientierungs- und Erprobungsphase) erworbenen Fähigkeiten im KoBV in betrieblicher Realität anzuwenden und zu festigen. Im KoBV steht die betriebliche Eingliederung der Teilnehmer im Mittelpunkt. Ziel ist ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis sowie eine selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben</p>
Dauer der Maßnahme	<p>Die Dauer der Maßnahme ist flexibel, allerdings auf max. 18 Monate begrenzt.</p>
Unterstützer/ Kooperationspartner	<p>Das Unterstützerteam vor Ort besteht aus dem Integrationsfachdienst, dem Jobcoach, der von der Agentur für Arbeit beauftragt wird, Lehrkräften des SBBZ und der Berufsschule sowie einem Reha-Berater der Agentur für Arbeit.</p>
Zugehörigkeit	<p>Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der KoBV sind Schülerinnen und Schüler der beruflichen Schule.</p>
Vergütung	<p>Ausbildungsgeld und Fahrtkosten übernimmt die Agentur für Arbeit. Die Schülerinnen und Schüler sind sozialversichert.</p>
Schulen:	<p>Alfons-Kern-Schule Pforzheim, Homepage: hier Johanna-Wittum-Schule Pforzheim Kreisberufsschulzentrum Calw</p>



7.4.5 SBS = Sonderberufsschule

Voraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche in der Sonderberufsschule haben in der Regel ein SBBZ besucht und ihre allgemeine Schulpflicht erfüllt. • Ausbildungsvertrag liegt vor • Anerkennung der Ausbildungsrehabilitation durch die Agentur für Arbeit nötig
Zielgruppe	Die staatlich anerkannte Sonderberufsschule ist ein wesentlicher Bestandteil für den Erfolg der beruflichen Rehabilitation von Jugendlichen mit leichten Lernbehinderungen im theoretischen Bereich.
Art der Maßnahme	<p>Die Ausbildung, die durch die Vorschriften der Industrie- und Handelskammern oder Handwerkskammern geregelt ist, wird in den entsprechenden Betrieben oder in Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation durchgeführt (siehe auch unter 6.6.2 „theoriereduzierte Ausbildung“).</p> <p>Im Rahmen der Berufsausbildung vermittelt der Unterricht die fachtheoretischen Kenntnisse und vertieft und erweitert allgemeine Bildungsinhalte. Der Unterricht richtet sich nach den gültigen Bildungs- und Lehrplänen.</p> <p>Die spezielle Ausbildungsregelung enthält einige Abweichungen und Erleichterungen gegenüber der regulären Ausbildungsordnung. So können z.B. fachpraktische Inhalte im Vergleich zur Fachtheorie stärker betont werden oder bestimmte fachpraktische Anteile ausgeklammert werden, die wegen der Beeinträchtigung nicht absolviert werden können.</p>
Ziel	Die Sonderberufsschule schließt mit einer landeseinheitlichen Abschlussprüfung ab. Dabei wird ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Bildungsstand erworben. Die Absolventen erhalten ein Berufsschulabschlusszeugnis.
Dauer der Maßnahme	in der Regel drei Jahre
Unterstützer/ Kooperationspartner	Betreuung durch die Mitarbeitende des sozialen Trägers (z.B. IB), der Reha-Beratung der Agentur für Arbeit und ggf. des sonderpädagogischer Dienst an beruflichen Schulen.
Anschlüsse	Eintritt in eine Berufsausbildung Übergang in das dritte Lehrjahr des gewählten Ausbildungsberufs der Regelausbildung möglich, um dort den Berufsschulabschluss zu erlangen

Siehe auch:

7.4.11 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit beruflichen Schularten

7.7.2 Ausbildung – Berufliche Rehabilitation: theoriereduzierte Ausbildung



7.4.6 VAB = Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf

Voraussetzung	Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht
Zielgruppe	Im VAB sind Schülerinnen und Schüler mit und ohne Hauptschulabschluss, die nicht in einem Berufsausbildungsverhältnis stehen.
Art der Maßnahme	Das VAB ist eine Vollzeitschule für Jugendliche, die noch berufsschulpflichtig sind. Es ist eine Orientierungsphase , in der die Förderung und Berufswegeplanung individuell aufgebaut werden. Der Unterricht findet an einer beruflichen Schule statt. Schwerpunkt dabei ist der Unterricht in Arbeitsfeldern. Nach erfolgreicher Teilnahme an den Arbeitsfeldern erhalten die Schülerinnen und Schüler Zertifikate. Verbindlicher Bestandteil des VAB ist ein eng begleitetes Praktikum in einem Betrieb des allgemeinen Arbeitsmarktes. Dieses kann an ein bis zwei Wochentagen oder in Blockform absolviert werden.
Ziel	Das VAB hat das Ziel, den Jugendlichen eine berufliche Orientierung und erste berufsbezogene Fertigkeiten (u.a. in den Bereichen Metalltechnik, Elektrotechnik, Ernährung, Hauswirtschaft, Körperpflege) zu vermitteln.
Dauer der Maßnahme	ein Jahr
Unterstützer/ Kooperationspartner	Jugendsozialarbeiterinnen und Jugendsozialarbeiter Jugendberufshelferinnen und Jugendberufshelfer
Zugehörigkeit	Die Schülerinnen und Schüler der beruflichen Schule und erfüllen ihre Berufsschulpflicht.
Abschluss:	Das VAB kann entweder mit einem dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Bildungsstand oder mit einem VAB-Abschluss erfolgreich abgeschlossen werden. Welcher Abschluss sinnvollerweise angestrebt werden sollte, legt die Klassenkonferenz individuell für jede Schülerin und jeden Schüler fest. Die Prüfung besteht dabei aus einer schriftlichen und einer praxisbezogenen Prüfung, welche auch als Projektprüfung durchgeführt werden kann.
Schulen:	Carlo-Schmid-Schule Pforzheim, Homepage: hier Johann-Georg-Doertenbach-Schule Calw, Homepage: hier Berufliche Schule Mühlacker, Homepage: hier



7.4.7 VAB KF = Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf in Kooperation SBBZ Lernen und berufliche Schulen

Voraussetzung/ Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler mit einem sonderpädagogischen Bildungsanspruch im Förderbereich „Lernen“ , denen der Besuch einer beruflichen Schule und das Erreichen des Hauptschulabschlusses zugetraut werden und die dies als persönliches Ziel haben.
Art der Maßnahme	In der 9. Klasse sind die Schüler/innen an einem Tag in der Woche an der beruflichen Schule. Im darauffolgenden Jahr besuchen sie in Vollzeit die VAB KF Klasse. Durch die enge Kooperation mit dem SBBZ Lernen werden die Schülerinnen und Schüler über zwei Jahre von einem Lehrerteam aus beiden Schulen betreut.
Ziel	Das VAB KF hat das Ziel, den Jugendlichen eine berufliche Orientierung und erste berufsbezogene Fertigkeiten (u.a. in den Bereichen Metalltechnik, Elektrotechnik, Ernährung, Hauswirtschaft, Körperpflege) zu vermitteln. Das VAB KF schließen – wie das VAB – in der Regel mit einer Zusatzprüfung ab, die dem Hauptschulabschluss entspricht.
Dauer der Maßnahme	zwei Jahre
Unterstützer/ Kooperations- partner	Jugendsozialarbeiterinnen und Jugendsozialarbeiter Jugendberufshelferinnen und Jugendberufshelfer Berufsberatung, Sonderpädagogischer Dienst an beruflichen Schulen
Zugehörigkeit	1. Jahr der Kooperation: Schülerinnen und Schüler des SBBZ bzw. allgemeine Schule an der das inklusive Bildungsangebot umgesetzt wird 2. Jahr der Kooperation: Schülerinnen und Schüler der beruflichen Schule und erfüllen ihre Berufsschulpflicht.
Abschluss:	Das VAB KF kann entweder mit einem dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Bildungsstand oder mit einem VAB-Abschluss erfolgreich abgeschlossen werden. Welcher Abschluss sinnvollerweise angestrebt werden sollte, legt die Klassenkonferenz individuell für jede Schülerin und jeden Schüler fest. Die Prüfung besteht dabei aus einer schriftlichen und einer praxisbezogenen Prüfung, welche auch als Projektprüfung durchgeführt werden kann.
Anschluss:	Einstiegsqualifizierung (EQ) oder Ausbildung
Schulen:	<ul style="list-style-type: none"> • Alfons-Kern-Schule, Pforzheim • Berufliche Schule Mühlacker • Carlo-Schmid-Schule, Pforzheim • Johanna-Wittum-Schule, Pforzheim • Johann-Georg-Doertenbach-Schule, Calw (Gewerbe) • Rolf-Benz-Schule, Nagold



7.4.8 VABO = Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf mit Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen

Zielgruppe	Das VABO ist ein schulisches Angebot für Jugendliche ohne Deutschkenntnisse , die nach Deutschland kommen und aufgrund von mangelnden Sprachkenntnissen keine Ausbildung beginnen können sowie der Berufsschulpflicht unterliegen. Die Schulpflicht beginnt sechs Monate nach dem Zuzug aus dem Ausland. Das Recht zum Besuch einer Schule besteht dagegen von Anfang an, also bereits vor dem Beginn der Pflicht zum Besuch einer Schule.
Art der Maßnahme	Ziel ist es, den Jugendlichen umfangreiche Deutschkenntnisse zu vermitteln. Zusätzlich werden neben allgemeinbildenden Lehrinhalten auch berufliche Grundkenntnisse vermittelt. Die Schülerinnen und Schüler können je nach Neigung innerhalb des Schuljahres an andere Bildungsgänge wechseln, so dass auf die Vorkenntnisse und das Lerntempo der Schülerinnen und Schüler eingegangen werden kann. Das VABO soll die Jugendlichen gezielt auf den Einstieg in die Berufs- und Arbeitswelt vorbereiten. Schwerpunkt ist der Erwerb der deutschen Sprache.
Hinweis	Die Berufsschulpflicht ist mit dem Besuch des Bildungsgangs VABO nicht erfüllt.
Ziel	Spracherwerb der deutschen Sprache mindestens auf der Niveaustufe A 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)
Dauer:	1-2 Jahre
Unterstützer/ Kooperationspartner	Schulsozialarbeit, Beratungslehrkräfte, Sonderpädagogischer Dienst an beruflichen Schulen
Abschluss:	Das VABO endet zum Schuljahresende mit einem Abschlusszeugnis. Die Schülerinnen und Schüler können ein Sprachzertifikat auf dem Niveau A2 oder B1 erwerben.
Anschluss:	Im Anschluss an das VABO sind z. B. folgende Übergänge möglich: <ul style="list-style-type: none"> • Eintritt in eine Berufsausbildung • Übergang in das VAB/ Avdual (zum Erwerb eines Hauptschulabschlusses) • Übergang in die zweijährige Berufsfachschule (nach Erwerb des Hauptschulabschlusses) • Eintritt in eine berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme der Bundesagentur für Arbeit
Schulen:	Carlo-Schmid-Schule Pforzheim, Homepage: hier Johanna-Wittum-Schule Pforzheim, Homepage: hier Berufliche Schule Mühlacker, Homepage: hier



7.4.9 1BFS = einjährige Berufsfachschule

Voraussetzung	in der Regel Vorvertrag bzw. schriftliche Ausbildungsplatzzusage Unter bestimmten Voraussetzungen ist die Aufnahme ohne Vorvertrag oder Ausbildungsplatzzusage möglich. Dies wird von der Schule individuell entschieden.
Art der Maßnahme	In der einjährigen Berufsfachschule (1BFS) werden die berufsfachlichen und berufspraktischen Kompetenzen des ersten Ausbildungsjahres eines Berufes vermittelt. Es erfolgt eine umfassende berufliche Grundbildung insbesondere in technischen und hauswirtschaftlichen Berufszweigen (u.a. Friseur, Metalltechnik, Fahrzeugtechnik, Hauswirtschaft und Pflege). Zudem wird die allgemeine Bildung gefördert. Die einjährigen Berufsfachschulen ergänzen außerdem das duale System: Dies bedeutet, dass im ersten Ausbildungsjahr in vielen Berufen häufig sowohl die theoretische als auch die praktische Ausbildung an der Schule stattfindet.
Ziel	Die berufsfachlichen und berufspraktischen Kompetenzen werden gefördert. Die Anrechnung des 1. Ausbildungsjahres einer dualen Berufsausbildung ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich.
Dauer	ein Jahr
Unterstützer/ Kooperationspartner	Schulsozialarbeit, Beratungslehrkräfte, Jugendberufshilfe
Zugehörigkeit	Die Schülerinnen und Schüler erfüllen an der Beruflichen Schule ihre Berufsschulpflicht.
Abschluss	Die einjährige Berufsfachschule (1BFS) schließt mit einer praktischen Prüfung ab. Schülerinnen und Schüler ohne Hauptschulabschluss erwerben mit erfolgreichem Besuch der 1BFS einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Bildungsstand , wenn die Prüfung erfolgreich absolviert wird.
Schulen	Gewerbe: Alfons-Kern-Schule Pforzheim, Homepage: hier Heinrich-Wieland-Schule Pforzheim, Homepage: hier Carlo-Schmid-Schule Pforzheim, Homepage: hier Berufliche Schule Mühlacker, Homepage: hier Johann-Georg-Doertenbach-Schule Calw, Homepage: hier Rolf-Benz-Schule Nagold, Homepage: hier



7.4.10 2BFS = zweijährige Berufsfachschule

Voraussetzung	Die Schülerinnen und Schüler haben den Hauptschulabschluss oder einen gleichwertigen Bildungsabschluss bestanden.
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler die einen mittleren Bildungsabschluss anstreben.
Art der Maßnahme	Die Berufsfachschule baut auf dem Hauptschulabschluss auf. Als Vollzeitschule vermittelt sie eine berufliche Grundbildung und erweitert die Allgemeinbildung. Die zweijährigen Berufsfachschulen sind entsprechend ihrer Profildächer differenziert in kaufmännische oder gewerblich-technische Schwerpunkte (Metall, Elektro, Holz) sowie Ernährung, Gastronomie und Hauswirtschaft bzw. Gesundheit und Pflege . Hierbei wird in den berufsfachlichen und berufspraktischen Fächern jeweils spezielles Grundwissen vermittelt
Ziel	Die 2BFS fördert den Zugang zu Ausbildungsverhältnissen. Als Grundlage weiterführender Bildungsgänge hat die 2BFS eine Brückenfunktion zu beruflichen Gymnasien und zu Berufskollegs.
Dauer	zwei Jahre
Unterstützer/ Kooperationspartner	Schulsozialarbeit, Beratungslehrkräfte
Zugehörigkeit	Die Schülerinnen und Schüler erfüllen an der beruflichen Schule ihre Berufsschulpflicht.
Abschluss	Der Bildungsgang führt zur Fachschulreife (mittlerer Bildungsabschluss). Diese wird mit einer Abschlussprüfung in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch sowie in berufsfachlicher und berufspraktischer Kompetenz des Profildaches erworben.
Anschluss	Ein erfolgreicher Abschluss der 2BFS berechtigt zum Besuch folgender weiterführender Schularten: Berufliches Gymnasium (mit entsprechendem Notendurchschnitt) Berufskolleg I (mit entsprechendem Notendurchschnitt)
Schulen	Hauswirtschaftliche/pflegerische Richtung: Annemarie-Lindner-Schule Nagold Carlo-Schmid-Schule Pforzheim, Homepage: hier Hermann-Gundert-Schule Calw, Homepage: hier Johanna-Wittum-Schule Pforzheim, Homepage: hier Gewerbe: Berufliche Schule Mühlacker, Homepage: hier Johann-Georg-Doertenbach-Schule Calw, Homepage: hier Rolf-Benz-Schule Nagold, Homepage: hier Kaufmännische Richtung: Hermann-Gundert-Schule Calw, Homepage: hier Ludwig-Erhard-Schule Pforzheim, Homepage: hier Fritz-Erler-Schule Pforzheim, Homepage: hier Carlo-Schmid-Schule Pforzheim, Homepage hier
Hinweis	Für Schülerinnen und Schüler mit einem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot in den Förderbereichen körperliche/ motorische Entwicklung, Hören, Sprache und Sehen gibt es die Möglichkeit, eine Sonderform der Berufsfachschule an einem SBBZ zu besuchen. Es handelt sich hier um eine dreijährige Sonderberufsfachschule . Siehe auch 7.4.11



7.4.11 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit beruflichen Schularten

SBBZ mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung (nicht im Bereich des SSA Pforzheim)

Ringelbachschule In Rosenbenz 12 72116 Mössingen	Homepage: hier	VAB Sonderberufsschule (SBS)
Stephen Hawking Schule Im Spitzerfeld 25 69151 Neckargemünd	Homepage: hier	VAB Sonderberufsfachschule (Wirtschaft / Gesundheit und Ernährung) Berufliches Gymnasium

SBBZ mit dem Förderschwerpunkt Sehen (nicht im Bereich des SSA Pforzheim)

Nikolauspflege (privat) Tilly-Lahnstein-Schule (mit Internat) Am Kräherwald 271 70193 Stuttgart	Homepage: hier	VAB, VABO, Sonderberufsfachschule (Wirtschaft), BK
---	--------------------------------	---

SBBZ mit dem Förderschwerpunkt Hören und Sprache (nicht im Bereich des SSA Pforzheim)

Paulinenpflege Schule beim Jakobsweg Linsenhalde 4-20 71364 Winnenden	Homepage: hier	VAB, BEJ, Sonderberufsfachschule Berufskolleg Berufliches Gymnasium
Luise von Baden Schützenhausstraße 34 69151 Neckargemünd	Homepage: hier	VAB, Sonderberufsfachschule (Wirtschaft)

SBBZ mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (nicht im Bereich des SSA Pforzheim)

Parzival Zentrum Parzivalstraße 1 76139 Karlsruhe	Homepage: hier	VAB VABO BVE
Franz-Sigel-Schule Stiftstraße 15 74889 Sinsheim	Homepage: hier	VAB Sonderberufsschule (SBS)
St. Augustinusschule Schöllbronner Str. 78 76275 Ettlingen	Homepage: hier	VAB Sonderberufsschule (SBS)



SBBZ mit dem Förderschwerpunkt Lernen

(nicht im Bereich des SSA Pforzheim)

Johannes-Landenberger-Schule Steinbeisstraße 16 71332 Waiblingen	Homepage: hier	AVdual VABO Sonderberufsschule (SBS)
Franz-Sigel-Schule Stiftstraße15 74889 Sinsheim	Homepage: hier	VAB Sonderberufsschule (SBS)

Für Schülerinnen und Schüler im Autismus Spektrum

(nicht im Bereich des SSA Pforzheim)

Paulinenpflege Schule beim Jakobsweg Linsenthalde 4-20 71364 Winnenden	Homepage: hier	VAB, BEJ, Sonderberufsfachschule Berufskolleg Berufliches Gymnasium
---	--------------------------------	---

7.5 Ausbildung ohne Schulabschluss

Else-Mayer-Schule, Pforzheim Private Berufsfachschule unter der Trägerschaft der Q-PRINTS & SERVICE gGmbH Ausbildung zum Alltagsbetreuer/ Alltagsbetreuerin	Habermehlstraße 10a 75172 Pforzheim Homepage: hier
---	--



7.6 Berufsvorbereitende Maßnahmen der Agentur für Arbeit

EQ = Einstiegsqualifizierung

Art der Maßnahme	Mit der Einstiegsqualifizierung (EQ) unterstützt der Bund ein bezahltes Langzeitpraktikum , um jungen Menschen die Vorbereitung auf eine Berufsausbildung zu ermöglichen. Das Programm richtet sich an Jugendliche, die noch nicht über die erforderliche Ausbildungsreife verfügen. Eine EQ kann auch in Teilzeit erfolgen, wenn sie mind. 20 Wochenstunden beträgt.
Ziel	Ziel ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer Einstiegsqualifizierung anschließend in ein reguläres Ausbildungsverhältnis zu vermitteln. Ein Einstieg in das zweite Ausbildungsjahr (bei Anrechnung der EQ-Praktikumszeit) ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Das Grundlagenwissen des Ausbildungsberufs soll während des EQs im Betrieb vermittelt werden. Am Berufsschultag werden allgemeinbildende Fächer und berufsbezogene Kompetenzen unterrichtet.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> Jugendliche unter 25 Jahren, die eine Ausbildung suchen und bis zum 30. September noch nicht in eine solche vermittelt sind. Für Menschen mit Behinderung, die eine Fachpraktikerausbildung anstreben.
Voraussetzung	Ein geförderter Praktikumsvertrag mit einem Betrieb der IHK oder Handelskammer ist notwendig. Die Vermittlung in Praktikumsstellen kann durch die Agentur für Arbeit unterstützt werden. Häufig werden in den Betrieben gute Sprachkenntnisse auf dem B1-Niveau verlangt. Die Vollzeitschulpflicht sollte erfüllt sein. Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die berufsschulpflichtig sind, müssen im Rahmen der Maßnahme eine berufliche Schule besuchen.
Dauer	in der Regel 4 bis maximal 12 Monate
Bildungsort	Ausbildungsbetrieb und in der Regel eine berufliche Schule
Unterstützung	Ein Antrag auf Unterstützung z. B. in Form von Nachhilfe (AsA flex) kann bei der Agentur für Arbeit gestellt werden.
Vergütung	Die Praktikumsvergütung wird zwischen dem Betrieb und dem EQ-Teilnehmerinnen und Teilnehmern vereinbart. Auf Antrag steuert die Agentur für Arbeit einen Zuschuss zur EQ-Vergütung bei.
Quelle/ mehr Informationen	Homepage IHK Nordschwarzwald Flyer der Agentur für Arbeit



7.7 Maßnahmen der Agentur für Arbeit - berufliche Rehabilitation

Jugendliche mit **gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder Behinderungen, können unter bestimmten Voraussetzungen** durch Maßnahmen der **beruflichen Rehabilitation der Agentur für Arbeit** unterstützt werden. Die Reha-Beratung ist zuständig für die berufliche Orientierung, Beratung, Vermittlung, Vorbereitung und Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Behinderung. Das Ziel liegt darin, herauszufinden, welche Maßnahme für die jeweilige Person geeignet ist, damit der Übergang in die Berufswelt gelingen kann.

7.7.1 Berufsvorbereitung - beruflichen Rehabilitation

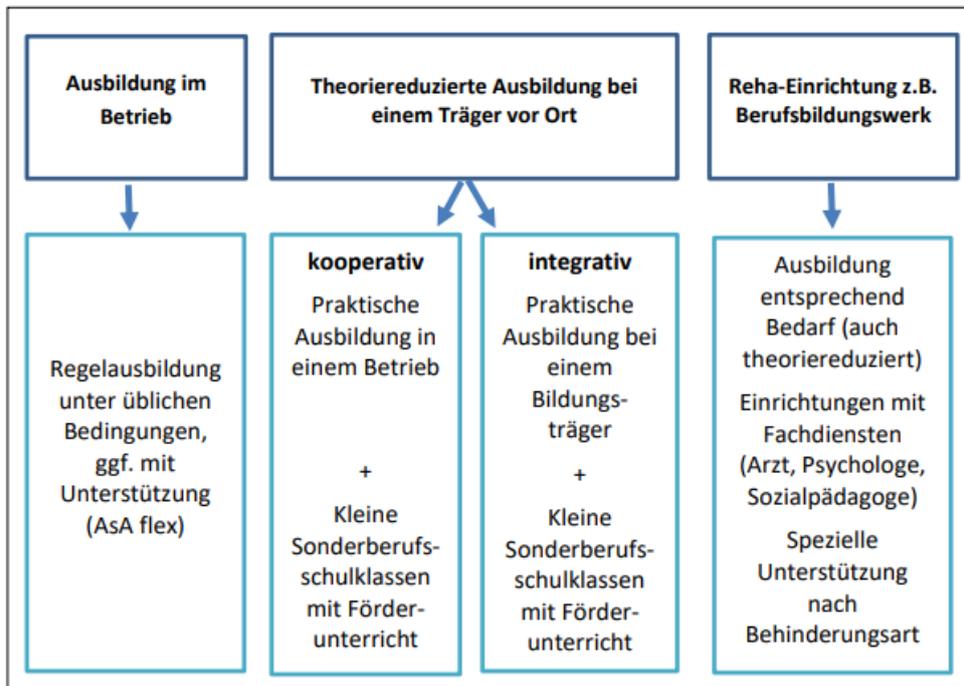
BVB = Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (Reha)

Art der Maßnahme	Die rehaspezifische berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB) unterstützt junge Menschen mit Behinderungen, die den allgemeinen Anforderungen der Ausbildung noch nicht entsprechen. Zu den Inhalten der Maßnahme zählen: Vermittlung von Kenntnissen für die Aufnahme einer Ausbildung Erprobung in Praktika unterschiedlicher Berufsfelder und Betriebe Bewerbungstraining Vermittlung allgemeinbildender Inhalte Hilfe bei der Suche nach Ausbildungs- oder Arbeitsstellen
Ziel	Ziel der Maßnahme ist es, auf eine Ausbildung vorzubereiten und bei der Berufsorientierung zu unterstützen.
Voraussetzung	Die Schulpflicht muss erfüllt sein. Eine Zuweisung durch die Agentur für Arbeit ist notwendig. Für Jugendliche bis 25 Jahren.
Dauer	Die BvB startet in der Regel zu Beginn des Ausbildungsjahres im September und dauert meist bis zu 12 Monaten. Ein Beginn zu einem anderen Zeitpunkt ist häufig möglich.
Bildungsort	Spezielle Bildungseinrichtungen bieten rehaspezifische berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen. Je nach Zielgruppe und Ausstattung verfügen die Anbieter über eigene Ausbildungswerkstätten, -büros und -betriebe mit behindertengerechter Arbeitsplatzgestaltung.
Unterstützung	Sozialpädagogische und ggf. psychologische Unterstützung wird durch den Anbieter ermöglicht
Abschluss	Unter bestimmten Voraussetzungen kann im Rahmen der Maßnahme der Hauptschulabschluss erworben werden.
Quelle/ mehr Informationen	Homepage Agentur für Arbeit: Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen
Bildungseinrichtung	IB Pforzheim, Homepage: hier DAA Pforzheim, Homepage: hier CJD Altensteig, Homepage: hier CJD Nagold, Homepage: hier



7.7.2 Ausbildung – Berufliche Rehabilitation

Möglichkeiten der Berufsausbildung für Jugendliche mit erhöhtem Unterstützungsbedarf



I. Regelausbildung

Duale Berufsausbildung im Betrieb

Die „**Assistierte Ausbildung**“ (**AsA flex**) ist ein Instrument der Agentur für Arbeit. Ziel ist es, dass Auszubildende erfolgreich ihre betriebliche Ausbildung meistern. Dabei bietet ein Bildungsträger passende Dienstleistungen für die Auszubildenden an. Diese sind vielfältig und können zum Beispiel Nachhilfe oder sozialpädagogische Unterstützungen beinhalten.

II. Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)

Die im Folgenden beschriebenen außerbetrieblichen Ausbildungen werden nicht oder nicht regulär in einem Betrieb durchgeführt. Teilnehmen können ausschließlich Jugendlichen, die von der Agentur für Arbeit für diese spezielle Ausbildung vorgeschlagen werden.

Theoriereduzierte Ausbildung:

Übersicht der möglichen Berufe:	Homepage: hier (Anmerkung: nicht alle Berufe werden in Pforzheim und Umgebung ausgebildet)
Schulen/Ausbildungsstätten:	CJD Altensteig und Nagold, Homepage: hier IB Pforzheim, Homepage: hier



Kooperative Ausbildung

Junge Menschen, die aufgrund von Lern- und Leistungsbeeinträchtigungen einer besonderen Förderung bedürfen, können über eine Reha-Ausbildung im kooperativen Modell einen Berufsabschluss zur Fachpraktikerin/ zum Fachpraktiker absolvieren. Bei der kooperativen Form der außerbetrieblichen Ausbildung führt der Bildungsträger oder eine berufliche Schule die **fachtheoretischen Teile** der Ausbildung durch, während die **fachpraktischen Teile** der Ausbildung vom Betrieb gelehrt werden. Mögliche Ausbildungsziele können u.a. sein: Maler und Lackierer, Gartenbau, Metallbau, Holzverarbeitung, Küche.

Integrative Ausbildung

Die sogenannte integrative, außerbetriebliche Ausbildung findet in den Werkstätten der Bildungsträger statt. Ziel ist hier ebenfalls ein Berufsabschluss zum Fachpraktiker oder zur Fachpraktikerin. **Die fachpraktischen Teile der Ausbildung** werden jedoch ebenfalls durch **den Bildungsträger** durchgeführt. Fachtheoretischen Inhalte werden entweder an einer beruflichen Schule oder durch den Bildungsträger gelehrt.

Berufsbildungswerk

Die Berufsbildungswerke (BBW) bieten Berufsausbildungen speziell für Jugendliche mit Beeinträchtigung an. Die Ausstattungen der Ausbildungsstätten und die Ausbildungsmöglichkeiten entsprechen den besonderen Bedürfnissen von Jugendlichen mit Unterstützungsbedarf. Die Ausbildung findet ausschließlich am Berufsbildungswerk statt. Alle Berufe, die hier erlernt werden können, sind staatlich anerkannt.

	Förderschwerpunkte	Übersicht Berufsfelder
Nikolauspflge Am Kräherwald 271 70193 Stuttgart	sehen	Homepage: hier
Paulinenpflge Ringstraße 106 71364 Winnenden	Hören und Sprache Autismus	Homepage: hier
SRH BBW Im Spitzerfeld 25 69151 Neckargemünd	Körperbehinderung	Homepage: hier
BBW Waiblingen Steinbeisstraße 16 71332 Waiblingen	Lernen	Homepage: hier

Alle Berufsbildungswerke des Landes Baden-Württemberg können auf der folgenden Internetseite des Sozialministeriums abgerufen werden:
Homepage: [hier](#)



7.8 Möglichkeiten, einen Schulabschluss nachzuholen/zu erwerben/zu verbessern

Hauptschulabschluss	
<p>Schulfremdenprüfung Haupt- und Werkrealschulabschluss</p> <p>Sie müssen sich selbständig auf die Prüfung vorbereiten.</p> <p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie haben die angestrebte Abschlussprüfung weder bereits mit Erfolg oder zweimal erfolglos abgelegt. • Sie würden durch die Schulfremdenprüfung diese Prüfung nicht eher ablegen, als Sie es bei normalem Schulbesuch könnten. • Sie besuchen derzeit keine Hauptschule, Realschule, kein Gymnasium oder keine Sonderschule mit entsprechendem Bildungsgang. <p>Anmeldefrist: 1. März eines Jahres Kosten: keine Erforderliche Unterlagen</p>	<p>Anmeldung und Auskunft:</p> <p>Staatliches Schulamt Pforzheim Maximilianstr. 46 75172 Pforzheim</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>An beruflichen Schulen Für Jugendliche unter 18 Jahren:</p> <p>AVdual (Ausbildungsvorbereitung dual) Siehe auch 6.4.1</p> <p>VAB (Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf) Siehe auch 6.4.6</p>	<p>Hauswirtschaftliche Richtung: Johanna-Wittum-Schule (AVdual) Pforzheim, Homepage: hier</p> <p>Annemarie-Lindner-Schule (AVdual) Nagold, Homepage: hier</p> <p>Gewerbe: Alfons-Kern-Schule (AVdual) Pforzheim, Homepage: hier</p> <p>Berufliche Schule Mühlacker (VAB, AVdual) Homepage: hier</p> <p>Johann-Georg-Doertenbach-Schule (VAB, AVdual) Calw Homepage: hier</p> <p>Rolf-Benz-Schule (AVdual) Nagold, Homepage: hier</p> <p>Kaufmännische Richtung: Ludwig-Erhard-Schule Pforzheim, Homepage: hier</p> <p>Hermann-Gundert-Schule Calw (AVdual) Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen, Homepage: hier</p>



<p>amj-Ginal Flexible Jugendhilfekonzeppte (VPK - Bundesverband privater Träger der freien Kinder,- Jugend- und Sozialhilfe e. V)</p> <p>Schulprojekt (max. 12 Plätze) Vorbereitung auf die Schulfremdenprüfung für den Hauptschulabschluss. Für Jugendliche die Defizite im Sozialverhalten oder schulvermeidendes Verhalten gezeigt haben. Die Jugendlichen werden von Lehrkräften und pädagogischen Fachkräfte mit einer Sonderpädagogischen Zusatzausbildung beschult.</p>	<p>Homepage: hier</p>
<p>BVB (siehe auch 6.6) Die Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss oder vergleichbaren Schulabschluss erfolgt im Rahmen einer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme, die auch weitere Qualifizierungselemente enthält. Die Regelförderdauer beträgt in diesen Fällen 12 Monate. Ziel ist es hierbei, die Teilnehmer neben der Vorbereitung auf den Schulabschluss in Ausbildung oder Arbeit einzugliedern.</p>	<p>Ob die Voraussetzungen für eine Förderung vorliegen, wird bei der Agentur für Arbeit vor Ort geklärt. Interessierte Jugendliche sollten deshalb vor Beginn einer Maßnahme Kontakt mit ihrem Ansprechpartner bei der Agentur für Arbeit aufnehmen.</p>
<p>Carlo Schmid Schule (IB) Bemerkung: kein Schulgeld Schulart: VAB</p>	<p>Bleichstr. 81 75173 Pforzheim Homepage: hier</p>
<p>VHS (Abendhauptschule) Voraussetzung: Allgemeine erfüllte Schulpflicht ohne Abschluss</p> <p>Der Kurs bereitet auf die Schulfremdenprüfung vor. Die Prüfung ist nicht Teil des Vorbereitungskurses. Die Prüfung erfolgt durch das Staatliche Schulamt Pforzheim. Es fallen Gebühren an, Dauer: ca. 9 Monate</p>	<p>Homepage: hier</p>



Mittlerer Bildungsabschluss	
<p>Schulfremdenprüfung Realschulabschluss Sie müssen sich selbständig auf die Prüfung vorbereiten. Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie haben die angestrebte Abschlussprüfung weder bereits mit Erfolg oder zweimal erfolglos abgelegt. • Sie würden durch die Schulfremdenprüfung diese Prüfung nicht eher ablegen, als Sie es bei normalem Schulbesuch könnten. • Sie besuchen derzeit keine Hauptschule, Realschule, kein Gymnasium oder keine Sonderschule mit entsprechendem Bildungsgang. <p>Anmeldefrist: 1. März eines Jahres Kosten: keine Erforderliche Unterlagen</p>	<p>Anmeldung und Auskunft: Staatliches Schulamt Pforzheim Maximilianstr. 46 75172 Pforzheim</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>An beruflichen Schulen Besuch einer Berufsfachschule, erreichen der Fachschulreife Dauer: 2 Jahre</p> <p>Siehe auch 6.4.9</p>	<p>Wirtschaft und Verwaltung: Fritz-Erler-Schule, Pforzheim Berufliche Schule, Mühlacker Hermann-Gundert-Schule, Calw Kaufmännische Schule, Nagold Ludwig-Erhard-Schule, Pforzheim</p> <p>Metalltechnik: Berufliche Schule, Mühlacker Heinrich-Wieland-Schule, Pforzheim Johann-Georg-Doertenbach-Schule, Calw Rolf-Benz-Schule, Nagold</p> <p>Elektrotechnik: Berufliche Schule, Mühlacker Heinrich-Wieland-Schule, Pforzheim Johann-Georg-Doertenbach-Schule, Calw</p> <p>Hauswirtschaftlich-sozialpädagogisch: Annemarie-Lindner-Schule, Nagold Hermann-Gundert-Schule, Calw Johanna-Wittum-Schule, Pforzheim</p> <p>Gesundheit & Pflege: Annemarie-Lindner-Schule, Nagold Hermann-Gundert-Schule, Calw Johanna-Wittum-Schule, Pforzheim</p> <p>Ernährung und Gastronomie: Johanna-Wittum-Schule, Pforzheim</p>
<p>Carlo-Schmid-Schule (IB) Schulart: 2 jährige Berufsfachschule Wirtschaft und Gesundheit & Pflege Es fallen Gebühren an.</p>	<p>Bleichstr. 81 75173 Pforzheim</p> <p>Homepage: hier</p>



<p>VHS Dauer: 2 Jahre Das Abschlusszeugnis der Abendrealschule ist dem einer öffentlichen Tagesrealschule gleichgestellt.</p> <p>Es fallen Gebühren an. Der Unterricht ist lernmittelfrei.</p> <p>Zugangsvoraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 16 Jahre, • Hauptschulabschluss oder weiterführende Schule mit Versetzung nach Klasse 9, • begonnene Berufsausbildung. 	<p>Homepage: hier</p>
--	---------------------------------------

7.9 Schulabschlüsse im Falle des Abschlusses einer Berufsausbildung

Schülerinnen und Schüler ohne Schulabschluss können einen dem **Hauptschulabschluss** gleichwertigen Bildungsstand erlangen, wenn sie an der Berufsschule alle Abschlussprüfungen (einschl. Kammerprüfung) in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Regelausbildungsdauer von mindestens zwei Jahren erfolgreich abgelegt haben. Entsprechendes gilt für Schülerinnen und Schüler, welche die Abschlussprüfung an einer Sonderberufsschule im Rahmen einer Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen ablegen.

Unter bestimmten Voraussetzungen können Schülerinnen und Schüler nach Abschluss der Berufsausbildung einen dem **Realschulabschluss** gleichwertigen Bildungsstand erreichen. Zuständig für die Feststellung ist die zuletzt besuchte berufliche Schule. Für dieses Modell gibt es zwei Alternativen:

Alternative 1: Gültig für die gesamte Bundesrepublik Deutschland

Alle folgenden Voraussetzungen müssen erfüllt sind:

Berufsschulabschlusszeugnis: Ein Notendurchschnitt in allen Fächern mit Ausnahme von Religion und Sport von mindestens 3,0 muss erreicht worden sein.

Fremdsprachenunterricht: Mindestens die Note ausreichend in einem 5-jährigen Fremdsprachenunterricht muss nachgewiesen werden.

Kammerprüfung: Die Kammerprüfung in einem Ausbildungsberuf mit einer Regelausbildungsdauer von mindestens zwei Jahren muss bestanden sein.

Alternative 2: Nur gültig für Baden-Württemberg

Die Durchschnittsnote (bei gleicher Gewichtung) aus Hauptschulabschluss, Berufsschulabschluss und Berufsabschluss muss mindestens 2,5 oder besser sein.

Hauptschulabschlusszeugnis oder ein Abschluss mit Zusatzprüfung an einer beruflichen Schule, der dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Bildungsstand erreicht: Beim Hauptschulabschluss muss die Prüfung in einer Fremdsprache (A-Kurs) nachgewiesen werden. Für den Gesamtdurchschnitt werden alle Noten des Abschlusszeugnisses und der Zusatzprüfung herangezogen.

Berufsschulabschlusszeugnis: Der Notendurchschnitt der Prüfungsfächer des Berufsschulabschlusszeugnisses wird für den Gesamtdurchschnitt herangezogen.

Kammerprüfung: Die Kammerprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Regelausbildungsdauer von mindestens drei Jahren muss bestanden sein.



7.10 Ausbildung – Unterstützungsmöglichkeiten (alphabetisch)

Eine Ausbildung finden	
<p>AUSTER Pforzheim Im Rahmen von "Jugend Stärken im Quartier" (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend)</p> <p>Für junge Menschen im Alter zwischen 12 und 26 Jahren (und deren Eltern) in Pforzheim</p> <ul style="list-style-type: none"> • die ihre schulische oder berufliche Bildung gefährdet sehen oder • nicht wissen, wie es schulisch, in der Ausbildung oder beruflich weitergehen soll. 	<p>Stadtjugendring Pforzheim e.V. Oranierstr. 15 75175 Pforzheim</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>Berufseinstiegsbegleitung (Calw) Individuelle Unterstützung beim Erreichen des Schulabschlusses und beim Einstieg in die Ausbildung</p>	<p>BBQ Bildung und Berufliche Qualifizierung gmbH</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>Jugendberufsagentur im Landkreis Calw berät und unterstützt junge Menschen bei der Suche nach der passenden Ausbildung oder dem geeigneten Studium wie auch in anderen Lebensfragen.</p>	<p>Homepage: hier</p>
<p>Lernbegleitung Unterstützen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beim Erlangen des Hauptschulabschlusses • in den Kulturtechniken, der Sprachförderung • beim Lernen zu lernen • bei der Berufsorientierung, Bewerbungsschreiben oder bei der Ausbildungsplatzsuche • dem Einüben von Schlüsselqualifikationen 	
<p>Lernbegleitung Calw</p> <ul style="list-style-type: none"> • ab Klasse 7 an den Haupt-, Förder- und Berufsschulen im Landkreis Calw • Auch Schülerinnen und Schüler einer Realschule oder eines Gymnasiums, die in besonderen Lebenssituationen sind, können eine Lernbegleitung in Anspruch nehmen. 	<p>Kreisjugendring Calw e.V. Vogteistr. 42-46 75365 Calw</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>ml-StYLe – Start YOUR Life ist ein niederschwelliges, ganzheitliches Beratungs- und Unterstützungsangebot für die berufliche Integration von jungen Menschen und den Abbau von individuellen Belastungen und Problemlagen.</p>	<p>miteinanderleben e. V. Kronprinzenstraße 70 75177 Pforzheim</p> <p>Homepage: hier</p>



Während der Ausbildung	
<p>AsA flex Förderungsfähig sind junge Menschen, die ohne Unterstützung eine Berufsausbildung nicht aufnehmen oder fortsetzen können oder voraussichtlich Schwierigkeiten haben werden, die Berufsausbildung abzuschließen. Auch eine betriebliche Einstiegsqualifizierung kann im Rahmen der AsAflex begleitet werden.</p>	<p>Der Antrag wird bei der zuständigen Agentur für Arbeit gestellt.</p>
<p>EFA – erfolgreich ausgebildet Ausbildungsbegleitung für die Branchen Handel/Verkauf und die kaufmännischen Berufe (Büro/Verwaltung), Hotel- und Gaststättengewerbe sowie für gewerbliche Berufe Unterstützt werden Azubis, Ausbilder/-innen und Eltern in allen Fragen rund um die Ausbildung. Ziel ist es, Ausbildungsabbrüche zu vermeiden.</p>	<p>Q-PRINTS&SERVICE gGMBH Simmlerstr. 10 75172 Pforzheim</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>Initiative VerA</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Unterstützung erfolgt ehrenamtlich, individuell, kostenlos. • Das Angebot besteht bundesweit. <p>VerA unterstützt Jugendliche in der Ausbildung, wenn sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit dem Stoff in der Berufsschule überfordert sind, • unter Prüfungsangst leiden, • ihre Deutschkenntnisse verbessern wollen, • Probleme im persönlichen Umfeld haben, • unmotiviert sind, • unzufrieden mit ihrer Berufswahl sind, • Streit mit ihrer Chefin, ihrem Chef oder Kollegen haben, • ihre Ausbildung abbrechen wollen. <p>VerA wird im Rahmen der Initiative Bildungsketten vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und ist für Auszubildende, Ausbildungsbetriebe und Berufsschulen kostenlos. VerA-Begleitungen ergänzen ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) und werden mit den zuständigen Kammern abgestimmt. Sie haben eine Regeldauer von bis zu zwölf Monaten, können aber bis zum Ausbildungsabschluss verlängert werden.</p>	<p>Wer kann Unterstützung anfordern?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auszubildende • Jugendliche in der Berufsvorbereitung • Ausbilder/-innen und Berufsschullehrer/-innen • Eltern und Angehörige von Jugendlichen, die Unterstützung benötigen <p>Koordinatorin SES Bonn: Buschstraße 2 53113 Bonn</p> <p>Homepage: hier</p>



Spezielles Angebot für Menschen/Jugendliche mit Behinderung

<p>Integrationsfachdienst (IFD) Der IFD Pforzheim ist zuständig für behinderte Menschen, die in Pforzheim oder im Enzkreis wohnen, ebenso für die Arbeitgeber aus diesen Regionen. Integrationsfachdienste - kurz IFD - beraten und unterstützen sowohl arbeitssuchende als auch beschäftigte behinderte und schwerbehinderte Menschen und deren Arbeitgeber.</p>	<p>Integrationsfachdienst (IFD) Pforzheim Güterstraße 39 75177 Pforzheim</p> <p>Nagold/Calw Freudenstädter Str. 56 72202 Nagold</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>Assistenz Seit 1. Januar 2020 können junge Menschen mit Behinderung auch ein Budget für Ausbildung in Anspruch nehmen, um mit der notwendigen Assistenz eine Berufsausbildung auf dem ersten Arbeitsmarkt zu absolvieren. Rechtsgrundlage: § 61a SGB IX.</p>	<p>Für diese Leistung ist die Bundesagentur für Arbeit zuständig</p> <p>Info: hier</p>



8. Medienbildung

8.1 Digitale Kompetenz

Beim Umgang mit mobilen Endgeräten sowie im Internet lauern einige Gefahren und „Fallen“. Um Kinder und Jugendliche entsprechend zu schulen gibt es eine Vielzahl an Angeboten.

Klicksave Unterrichtseinheiten und Arbeitsblätter rund um die Themen Internetsicherheit und Medienkompetenz für die Grundschule und Sekundarstufen	Homepage: hier
Landeskriminalamt Baden-Württemberg Strafbare Inhalte bei WhatsApp und Co.	Download: hier
Medienpaket „verklickt“ für den Einsatz im Schulunterricht	Homepage: hier
Inklusive Medienbildung - Ein Projektbuch für pädagogische Fachkräfte	 Download: hier
Polizeipräsidium Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien: Angebote für weiterführende und berufliche Schulen	Kriminalprävention (Medien) Bahnhofstr. 13 75172 Pforzheim Homepage: hier

8.2 digitale Angebote (alphabetisch)

<p>IMPULSE – Expertinnen und Experten live Vorträge aus den Bereichen der Erziehungswissenschaften, Psychologie und Medizin</p>	<p>Homepage: hier</p>
<p>Internet-Plattform WIR-lernen 4.0-BW Fortbildungs- und Unterstützungsangebote von Unternehmen, Verbänden und Organisationen. Die Angebote sind vom ZSL geprüft und freigegeben.</p>	<p>Homepage: hier</p>
<p>klicksave Unterrichtseinheiten und Arbeitsblätter rund um die Themen Internetsicherheit und Medienkompetenz für die Grundschule und Sekundarstufen</p>	<p>Homepage: hier</p>
<p>Serviceportal lernen über@ll des ZSL Lehren und Lernen mit digitalen Medien, Unterrichtsmaterial</p>	<p>Homepage: hier</p>
<p>Medienportal MUNDO Frei verfügbare Medien für den Unterricht (Lizenzrechtlich geprüft)</p>	<p>Homepage: hier</p>
<p>Medienzentrum Pforzheim-Enzkreis</p>	<p>Zerrennerstraße 23 - 25 75172 Pforzheim Homepage: hier</p>
<p>Das Telemedienangebot planet-schule.de von SWR und WDR stellt im Internet redaktionell verantwortete Inhalte zu den Bereichen Information und Bildung für Schüler*innen, Lehrer*innen und Wissensinteressierte bereit.</p>	<p>Homepage: hier</p>
<p>Youtube YouTube Kanäle mit schulischen, wissenschaftlichen oder kreativen Inhalten</p>	<p>Empfehlungen über Klicksafe: Homepage: hier</p>
<p>ZSL E-Learning</p>	<p>Homepage: hier</p>
<p>ZSL Medienkompetenz</p>	<p>Homepage: hier</p>



9. Weitere Ansprechpartner (alphabetisch)

9.1. Angebote von Caritas und Diakonie

<p>Caritas Schwarzwald - Gäu Caritas-Zentrum Calw</p> <ul style="list-style-type: none">• Aktion Goldmund (Förderung von finanzschwache Kinder und Jugendliche aus Calw)• Integration in den Arbeitsmarkt• Schwangerschaftsberatung• Sozialberatung• Tafelladen	<p>Hermann-Hesse-Platz 6 75365 Calw</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>Caritas Pforzheim Hilfen für:</p> <ul style="list-style-type: none">• Menschen mit psychischer Erkrankung• Menschen mit Behinderungen• Senioren• Kinder, Jugendliche und Familie• Menschen mit Migrationshintergrund <p>Frühe Hilfen im Enzkreis</p>	<p>Blumenhof 6 75175 Pforzheim</p> <p>Homepage: hier</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>Diakonieverband Nördlicher Schwarzwald</p> <ul style="list-style-type: none">• Psychosoziale Familien- und Lebensberatung• Psychosoziale Gesundheitsberatung• Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung• Schuldnerberatung• Fachberatung für Pflegekinder und ihre Familien• Gesetzliche Betreuung• Beratung für Migranten und Geflüchtete• Fachberatung für Kindergärten	<p>Bezirksstelle Nagold (Hauptsitz) Hohe Str. 8 72202 Nagold</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>Diakonie Enzkreis</p> <ul style="list-style-type: none">• Ehe-, Familien- und Lebensberatung• Hilfen im Alter• Sozial- und Schuldnerberatung• Sozialpsychiatrischer Dienst• Tagesstätten für psychisch kranke Menschen• Ambulant Betreutes Wohnen• Angehörige psychisch erkrankter Menschen• Kurberatung• Familienpflege• Schwangerenberatung	<p>Pforzheim: Lindenstr. 93 75175 Pforzheim</p> <p>Mühlacker: Hindenburgstr. 48 75417 Mühlacker</p> <p>Homepage: hier</p>



Diakonisches Werk Pforzheim Stadt <ul style="list-style-type: none"> • Sozialarbeit • Migrationsberatung für Erwachsene • Beratung von Flüchtlingen (Asylbewerber) aus Pforzheim • Erwerbslosentreff • Ferienprogramm • Kinderstadtranderholung • Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung • Frauenhaus/ Häusliche Gewalt • Beratungsstelle für Hilfen im Alter • Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen • Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Familien aus Pforzheim • Suchthilfe 	Goethestraße 41 75173 Pforzheim Homepage: hier
---	--

9.1.1. Religion und Bildung

für Religionslehrkräfte: Beratung und Begleitung inklusiven Lerngruppen

Evangelisches Schuldekanat	Homepage: hier
Katholisches Schuldekanat Pforzheim	Homepage: hier

9.2 Angebote/Informationen für Menschen mit Behinderung

Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V.	Homepage: hier
Broschüre " Mein Kind ist behindert – diese Hilfen gibt es. Überblick über Rechte und finanzielle Leistungen für Familien mit behinderten Kindern "	Download: hier
Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) Bedarfsorientierte Einzelfallberatung und Unterstützung zur Teilhabe am gesellschaftlichen, sozialen und beruflichen Leben. Das Beratungsangebot ist kostenlos.	Miteinander Leben e.V. , Homepage: hier Lebenshilfe Pforzheim Enzkreis Homepage: hier Lebenshilfe Keltern , Homepage: hier Calw und Nagold: 1a Zugang Beratungsgesellschaft mbH Homepage: hier
Bundesministerium für Arbeit und Soziales Persönliche Budget Statt festgelegter Sach- und Dienstleistungen erhalten Menschen mit Behinderungen Geld und können selbst entscheiden, wer, wann, wie und wo welche Leistung für sie erbringt.	Download: hier



9.3 Ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger – Asylbewerberinnen und Asylbewerber – Geflüchtete (alphabetisch)

<p>BEF-Alpha - Bildungsjahr für erwachsene Flüchtlinge Berufliche Orientierung und Sprachförderung Zielgruppe sind Flüchtlinge im Alter von 21 - 35 Jahren, ohne oder mit geringen Schrift- und Sprachkenntnissen. Einbezogen werden sowohl Flüchtlinge mit hoher Bleibewahrscheinlichkeit als auch andere.</p>	<p>BBQ Bildung und Berufliche Qualifizierung Standort: Pforzheim Homepage: hier</p>
<p>Caritasverband Pforzheim</p> <ul style="list-style-type: none"> • Migrationsberatung (für Erwachsene ab 27 Jahren) • Sprachkurse 	<p>Blumenhof 6 75175 Pforzheim Homepage: hier</p>
<p>Diakonisches Werk Pforzheim-Stadt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Migrationsberatung (für Erwachsene) • Sprachkurse 	<p>Goethestraße 41 75173 Pforzheim Homepage: hier</p>
<p>Diakonisches Werk Pforzheim Stadt, Lukas Zentrum</p> <p>Integrationsarbeit (z.B. Sprachkurse und Migrationsberatung)</p>	<p>Maximilianstraße 38 75172 Pforzheim Homepage: hier</p>
<p>Diakonieverband Nordschwarzwald Beratung für Geflüchtete und Migranten</p> <p>Für Einzugsgebiet Nagold und Calw</p>	<p>Homepage: hier</p>
<p>ESF-Projekt "CHAI (Coaching.Hilfe.Arbeit.Integration)" im Landkreis Calw Persönlicher Beratung, beruflichem Coaching und Gruppen-Modulen zur Qualifizierung.</p>	<p>Homepage: hier</p>
<p>Elternstiftung Baden-Württemberg Das Projekt „frEi – frühe Einbindung neu zugezogener Eltern“ der Gemeinnützigen Elternstiftung Baden-Württemberg hilft dabei, Familien, die neu nach Baden-Württemberg kommen, zeitnah mit dem Bildungssystem vertraut zu machen. Auch pädagogische Fachkräfte an Schulen können sich mit ihren Fragen an die Stiftung wenden.</p>	<p>Homepage: hier</p>
<p>KiWi Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Pforzheim/Enzkreis Beratungsangebot für geflüchtete Familien</p>	<p>Hohenzollernstr. 34 75177 Pforzheim Homepage: hier</p>



<p>Miteinander Leben e.V.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachdienst Asyl • Integrationsmanagement • Migrationsberatung (MBE) und FIM 	<p>Kronprinzenstraße 70 75172 Pforzheim</p> <p>Bahnhofstraße 51 75417 Mühlacker</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>GBE mbH Pforzheim</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mobile Beratung von EU-Zugewanderten (EhAP plus) • Netzwerk zur beruflichen Teilhabe von Geflüchteten (NIFA plus) 	<p>Deimlingstr. 17 75175 Pforzheim</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>Stopchildmarriage - Frühverheiratung Die Webseite ist ein Präventions- und Unterstützungsangebot von TERRE DES FEMMES für Mädchen und junge Frauen, die von einer Frühverheiratung bedroht oder betroffen sind. Informiert in leichter Sprache über die Gesetze zur Heirat in Deutschland und verweist auf Beratungsstellen.</p>	<p>Homepage: hier</p>
<p>YASEMIN-Beratungsstelle (überregional)</p> <p>berät und begleitet Migrantinnen zwischen 12 und 27 Jahren, die Schwierigkeiten mit ihrer Familie, ihren Verwandten und ihrem sozialen Umfeld haben, die von physischer und psychischer Gewalt betroffen und die von Zwangsheirat bedroht sind oder zwangsverheiratet wurden. Die Beratung ist sowohl telefonisch als auch persönlich und bei Bedarf vor Ort möglich.</p> <p>Präventions- und Info-Veranstaltungen: Die Beratungsstelle bietet in ganz Baden-Württemberg Präventionsveranstaltungen für Schüler ab der 7. Klasse und Azubis vor Ort an. Möglich sind auch Informationsveranstaltungen für Lehrpersonal sowie Ausbilderinnen und Ausbilder.</p>	<p>Homepage: hier</p>



9.4 Berufsberatung, Arbeit - Ausbildungsmaßnahmen - Arbeitslosigkeit (alphabetisch)

<p>Agentur für Arbeit – Jobbörse</p>	<p>Homepage: hier</p> <p>Luisenstr. 32 75172 Pforzheim</p> <p>Hindenburgstr. 96 75417 Mühlacker</p> <p>Bahnhofstraße 37 72202 Nagold</p> <p>Untere Brücke 1 75365 Calw</p>
<p>BBQ Bildung und Berufliche Qualifizierung gGmbH JOB CLUB PLUS PFORZHEIM Für junge Erwachsene bis 30 Jahren</p>	<p>Steubenstraße 21 75172 Pforzheim</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>BVB Jugendlichen und jungen Erwachsenen sollen auf die Eingliederung in Ausbildung vorbereitet werden. Teilnahme idR. bis zu einem Jahr. Während der Teilnahme haben die Jugendlichen Anspruch auf Berufsausbildungsbeihilfe.</p>	<p>Ob die Voraussetzungen für eine Förderung vorliegen, wird bei der Agentur für Arbeit vor Ort geklärt. Interessierte Jugendliche sollten deshalb vor Beginn einer Maßnahme Kontakt mit ihrem Ansprechpartner bei der Agentur für Arbeit aufnehmen.</p>
<p>CJD Altensteig</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Reha-) Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme. • In Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Ausbildung nach BaE- kooperativ, BaE- integrativ sowie nach A- Reha. In hauseigenen Werkstätten werden verschiedene Ausbildungsberufe angeboten. 	<p>Überberger Weg 37 72213 Altensteig</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>Gemeinnützige Service- und Integrationsgesellschaft Enzkreis mbH (GSI Enzkreis) Angebote für Menschen aus dem Enzkreis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sozialpädagogische Betreuung • berufliche und persönliche Aus-, Fort- und Weiterbildung • Beschäftigung behinderter und benachteiligter Menschen mit dem Ziel der Wiedereingliederung in Erwerbsleben einschl. notwendiger weiterer Integrationshilfen. <p>Personengruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schwer vermittelbare Arbeitslose • soziale benachteiligte Menschen • Menschen mit Behinderung 	<p>Lienzinger Straße 58 75417 Mühlacker</p> <p>Homepage: hier</p>



<p>Handwerkskammer Karlsruhe - Außenstelle Pforzheim Die Außenstelle bietet u.a. kostenlose Rechts-, Betriebs-, und Ausbildungsberatungsleistungen an und ist die erste Anlaufstelle für Handwerker/innen, Lehrlinge, Schulabgänger aus dem Stadtkreis Pforzheim und dem Enzkreis.</p> <p>Lehrstellenbörse</p>	<p>Wilferdinger Str. 6 75179 Pforzheim</p> <p>Homepage: hier</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>IB (Internationaler Bund) (freien Träger der Sozial-, Jugend- und Bildungsarbeit in Deutschland)</p> <p>Jugendliche können beim IB eine Ausbildung absolvieren. Außerdem bietet der IB behinderten Jugendlichen mit spezifischem Förderbedarf Ausbildungsgänge an, die auf ihre Leistungsfähigkeit zugeschnitten sind.</p>	<p>IB - Bildung & Soziales Pforzheim Bleichstraße 64 75173 Pforzheim Homepage: hier</p> <p>Bleichstraße 68 Homepage: hier</p>
<p>IHK Nordschwarzwald</p> <p>Lehrstellenbörse</p>	<p>Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald Service-Center Dr.-Brandenburg-Straße 6 75173 Pforzheim Homepage: hier</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>MeineStadt.de Lehrstellen- und Arbeitsstellenangebote</p>	<p>Ausbildungsplätze: hier Stellenangebote: hier</p>
<p>Q-Prints & Service</p> <p>Q-PRINTS&SERVICE gGmbH berät, qualifiziert und beschäftigt Personen mit besonderem Förder- und Unterstützungsbedarf. Betriebe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gastronomie (Restaurant Goldener Anker in Dillweißenstein, das Café Prosa in der Stadtbibliothek Pforzheim, Cantina) • Druck und Medien • Fahrradwerkstatt • Gärtnerei • Dienstleitung Haus und Hof 	<p>Simmlerstraße 10 75172 Pforzheim</p> <p>Homepage: hier</p>



9.5 Beratungsstellen Jugend und Familie (alphabetisch)

<p>Arbeitskreis Leben e.V. (nicht im SSA Gebiet) Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr Arbeitskreis Leben-Einrichtungen (AKL) sind Beratungsstellen, teilweise eng kooperierend mit Krankenhäusern vor Ort, die Menschen in Lebenskrisen und Menschen, die daran denken, ihrem Leben ein Ende zu setzen, aber auch Angehörigen, Freunden und anderen, die sich Sorgen um jemand machen, unterstützen wollen. Sie verstehen sich als Einrichtungen der Suizidprävention.</p>	<p>Homepage: hier</p> <p>Internetberatungsmöglichkeit für Jugendliche:</p> <p>Homepage: hier (AKL Freiburg e.V.)</p> <p>Homepage: hier (Youth-Life-Line)</p>
<p>Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche – östlicher Enzkreis –</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratung für Kinder und Jugendliche • Gruppenangebote z. B.: Umgang mit respektlosen und aggressiven Kindern und Jugendlichen • Familien- und Erziehungsberatung • Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung • Unterstützung bei persönlichen Krisen • Elternschulungen und Kinderkurse im jährlichen Veranstaltungsprogramm • Fortbildung, Supervision und Coaching für Fachleute • KISTE Enzkreis - Hilfen für Kinder psychisch kranker und suchtkranker Eltern und Kinder mit Gewalterfahrung • Schulprojekte, z.B. Sozialtraining, Mobbing, Klassenrat • Sexualität und Behinderung • Beratung in türkischer Sprache • Onlineberatung <p>Beratung ist kostenlos, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht.</p>	<p>Industriestr. 40/1 (Eingang Schillerstr.) 75417 Mühlacker</p> <p>Homepage: hier</p>



<p>Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche - westlicher/südlicher Enzkreis -</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratung für junge Erwachsene bis 27 Jahren • Beratung für Kinder und Jugendliche • KiWi- Kinder der Welt integrieren (Ein Angebot für Flüchtlingskinder) • Erziehungsberatung • Kurse, Seminare und Therapiegruppen • Gruppenangebote z.B. Umgang mit respektlosen und aggressiven Kindern und Jugendlichen • Kooperation mit Schulen, Kindergärten und anderen sozialen Einrichtungen • KISTE - Hilfen für Kinder psychisch kranker und suchtkranker Eltern sowie Kinder mit Gewalterfahrungen • Frühe Hilfen: Schritt für Schritt - Hilfen für Eltern • Onlineberatung <p>Beratung ist kostenfrei und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht.</p>	<p>Hohenzollernstr. 34 75177 Pforzheim</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Familien aus Pforzheim</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehungs- und Familienberatung • Beratung für Kinder und Jugendliche, Eltern und Fachkräfte • Diagnostik • Beratung bei Trennung und Scheidung • Hilfe in Krisen • Onlineberatung <p>Die Beratung ist grundsätzlich kostenfrei. Für erweiterte Angebote können Kosten erhoben werden.</p> <p>Alle Mitarbeitenden unterliegen der Schweigepflicht.</p>	<p>Melanchthonhaus Baumgäßchen 3 75172 Pforzheim</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>Pro Familia</p> <p>Familienhilfe</p> <p>Die Sozialpädagogische Familienhilfe ist eine intensive ambulante Hilfe, die Familien in ihren Erziehungsaufgaben, bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, der Lösung von Konflikten und Krisen sowie im Kontakt mit Ämtern und Institutionen durch Hilfe zur Selbsthilfe unterstützt.</p> <p>Beratungsstelle</p> <p>Pro Familia eine staatlich anerkannte Schwangerschaftsberatungsstelle und Partnerschafts- und Sexualberatungsstelle.</p>	<p>Parkstr. 19-21 75175 Pforzheim</p> <p>Homepage: hier</p>



<p>Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen Sie können sich an uns wenden bei Problemen und Konflikten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Ehe und Partnerschaft • in der Familie (klassische Familie, wie auch Eineltern- oder Stieffamilie) • in Trennungs- und Scheidungssituationen • im Beruf bzw. am Arbeitsplatz • in schwierigen Lebensphasen • emotionalen Krisen • körperlichen stressbedingten und psychischen Erkrankungen (z. B. Ängste, Burnout) • mit sich selbst und mit anderen im sozialen Umfeld • in Sinnkrisen und Glaubensfragen • auch Onlineberatung 	<p>Am Waisenhausplatz 16 75172 Pforzheim</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>Soziales Netzwerk Mühlacker Hier finden Sie ausführliche Informationen und Verweise auf soziale Einrichtungen in Mühlacker.</p>	<p>Homepage: hier</p>



9.6 Deutsch als Fremdsprache – Sprachförderung (alphabetisch)

<p>FABÉ PLUS Beratungszentrum Frau und Beruf Unser Beratungsangebot richtet sich an Frauen aus der Stadt Pforzheim und dem Enzkreis. Unsere Beratung ist kostenfrei. Wir arbeiten trägerneutral, das heißt, wir beziehen alle Weiterbildungs- und Unterstützungsangebote der Region in unsere Beratung mit ein.</p>	<p>Q-PRINTS&SERVICE gGMBH Angebot in Pforzheim, Mühlacker und Landkreis Calw Homepage: hier</p>
<p>Familienzentrum Pforzheimer Stadtmission Sprach-Cafe Ist ein Angebot für Migrantinnen, die bereits über deutsche Sprachkenntnisse verfügen.</p> <p>Ankommen in Pforzheim Ein Sprachangebot für neu zugewanderte Frauen, die die Sprache lernen möchten.</p>	<p>Sachsenstr. 30 75177 Pforzheim Homepage: hier Homepage: hier</p>
<p>Koordinierungsstelle Sprachkurse Koordinierungsstelle zur Vermittlung in Integrationskurse und weitere Sprachkursangebote in Pforzheim.</p>	<p>Schlossberg 15 75175 Pforzheim Homepage: hier</p>
<p>Mehrgenerationenhaus Mühlacker Integrations-, Sprach- und Alphabetisierungskurse für Migrantinnen und Migranten</p>	<p>Anfragen an: Verein für Deutsche Sprachvermittlung Leonberg Homepage: hier</p>
<p>Q-PRINTS & SERVICE Deutsch lernen in Teilzeit Berufssprachkurse (gem § 45 a AufenthG) Für Zugewanderte (einschließlich Asylbewerberinnen und Asylbewerber aus Ländern mit hoher Schutzquote), EU-Bürgerinnen und -Bürger sowie Deutsche mit Migrationshintergrund, die</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein bestimmtes Sprachniveau zur Berufsankennung oder für den Zugang zum Beruf benötigen • in der Ausbildung sind oder eine Ausbildungsstelle suchen • arbeitssuchend gemeldet sind und/oder Arbeitslosengeld bekommen • eine Arbeit haben, aber gleichzeitig arbeitssuchend gemeldet sind und deren Deutschkenntnisse nicht ausreichen, um den Arbeitsalltag zu meistern. 	<p>Simmlerstraße 10 75172 Pforzheim Homepage: hier</p>



9.7 Elternselbsthilfegruppen

<p>Landratsamt</p> <p>Die Selbsthilfekontaktstelle bietet interessierten Bürgerinnen und Bürgern und bestehenden Selbsthilfegruppen Unterstützung und Beratung</p>	<p>Landratsamt Calw, Abt. Gesundheit und Versorgung Vogteistr. 42 - 46 / Haus B, Zimmer B 405 75365 Calw</p> <p>Homepage: hier</p> <p>Pforzheim Landratsamt Enzkreis KISS Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen</p> <p>Homepage: hier</p>
---	---

9.8 Gesundheit / Krankheit / Sucht (alphabetisch)

<p>AIDS-Hilfe Pforzheim e. V „Spotlight“ Fachstelle für sexuelle Gesundheit und Selbstbestimmung</p> <p>Angebote, u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratung zu sozialrechtlichen Fragen • anonyme Telefonberatung • Präventionsveranstaltungen in Schulen, Jugendeinrichtungen und Betrieben • Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen für Pflegekräfte und Pädagogen/innen u. a. • Verleih von themenbezogenen Medien (Bücher, Videos usw.) 	<p>Goldschmiedeschulstr. 6 75173 Pforzheim</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>bwlv-Zentrum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachstelle Sucht • Tagesklinik (Sucht) Pforzheim, ab 18 Jahren • Fachstelle für psychisch kranke Menschen • Betriebliche Sozialberatung <p>Fachstelle Sucht Calw</p> <p>Prävention Unsere Fachkräfte für Suchtprävention gehen in Kindergärten, Schulen, Jugendhilfeeinrichtungen, Vereine und Betriebe und können so frühzeitig reagieren und geeignete Projekte entwickeln.</p>	<p>Luisenstraße 54 – 56 75172 Pforzheim</p> <p>Homepage: hier</p> <p>Beratungsstelle Pforzheim, Homepage: hier</p> <p>Beratungsstelle Calw und Nagold, Homepage: hier</p>



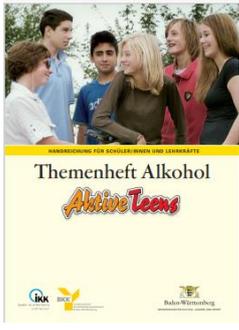
<p>BeKi (Bewusste Kinderernährung) Mit den Landesinitiativen BeKi informiert das Landwirtschaftsamt kompetent und werbefrei über eine ausgewogene Ernährung, gesunde Lebensmittel und deren Herstellung. Kurse, Vorträge und Tage der offenen Tür richten sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene, an Eltern sowie an pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten und Schulen. Es werden Fortbildungen für Erzieherinnen und Erzieher, sowie für Lehrkräfte angeboten.</p>	<p>Landratsamt Enzkreis (mit Stadtkreis Pforzheim) Landwirtschaftsamt Stuttgarter Str. 23 75179 Pforzheim</p> <p>Landratsamt Calw Landwirtschaft und Naturschutz Vogteistraße 42-46 75365 Calw</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>Diakonie Pforzheim Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke für Pforzheim und den Enzkreis</p> <p>Sie ist für Erwachsene mit Abhängigkeitsproblemen (Alkohol und/oder Medikamente, Glücksspiel, Medienkonsum, Essverhalten) sowie für Angehörige und andere Interessierte zuständig. Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prävention, Information, Beratung und Behandlung • Wir bieten die Möglichkeit der ambulanten Entwöhnungsbehandlung 	<p>Wurmbergerstr. 4a 75175 Pforzheim</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>Gesundheitsförderung und Prävention Enzkreis – Stadt Pforzheim</p>	<p>Flyer Suchtprävention in der Grundschule Download: hier</p> <p>Flyer Suchtprävention in der Kita Download: hier</p>
<p>schulbasierte, suchtpräventive Lebenskompetenzprogramm IPSY (Information + Psychosoziale Kompetenz = Schutz) gegen den Missbrauch von psychoaktiven Substanzen wie Alkohol und Zigaretten entwickelt, evaluiert und bundesweit verbreitet.</p>	<p>Homepage: hier</p>
<p>Klinikum Nordschwarzwald zfp suchtmedizinische Tagesklinik 18 Plätze</p>	<p>Wurmberger Straße 4b 75175 Pforzheim</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>KidKit Beratungsangebot für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 10-21 Jahren aus sucht-, psychisch- oder gewaltbelasteten Familien.</p>	<p>Homepage: hier</p>
<p>Kiste Enzkreis Hilfen für Kinder psychisch kranker und suchtkranker Eltern und Kinder mit Gewalterfahrungen in der Familie</p>	<p>Homepage: hier</p>



<p>Kinder- und Jugendgesundheitsdienst</p> <p>Einschulungsuntersuchungen, schulische Fragestellungen</p>	<p>Gesundheitsamt Bahnhofstraße 28 75172 Pforzheim</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>Nacoa</p> <p>Beratungsangebote rund um das Thema Kinder aus Suchtfamilien</p>	<p>Homepage: hier</p>
<p>Plan B HaLT – Hart am Limit</p> <p>ist ein kommunales Alkoholpräventionsprogramm für Kinder und Jugendliche.</p>	<p>Bleichstr. 97 75173 Pforzheim</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>Plan B FreD</p> <p>Frühintervention bei erstauffälligen Drogenkonsumenten (Cannabis) Für Jugendliche aus Pforzheim und dem Enzkreis</p>	<p>Schießhausstraße 6 75173 Pforzheim</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>PlanB FriDA-Projekt</p> <p>Frühintervention bei Drogenmissbrauch in der Adoleszenz kostenlose, systemisch-familienorientierte Beratung für Jugendliche bis 21 Jahre mit Cannabiskonsum und ihre Familien.</p>	<p>Homepage: hier</p>
<p>Plan B Jugend, Sucht & Lebenshilfe</p> <p>Prävention an Schulen Ab der 7. Klasse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jugend und Sucht • Mediennutzung • Alkohol und Tabak • Alkoholprävention • Cannabis • Kein Alkohol in der Schwangerschaft • Sicher durch die Klassenfahrt (Alkohol) 	<p>Bleichstraße 97 75173 Pforzheim</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>Science Kids</p> <p>Entdeckendes und forschendes Lernen zum Thema “Gesundheitsbildung” in der Primar- und Sekundarstufe. Science Kids ist ein Projekt der AOK Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Jugend, Sport und Kultur und dem Landesinstitut für Schulsport, Schulmusik und Schulkunst Baden- Württemberg.</p>	<p>AOK Zerrennerstr. 49 75172 Pforzheim</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>Vergiftungs- und Notfallinformationen</p> <p>Vergiftungs-Informations-Zentrale-Freiburg</p>	<p>24-h-Notruf Tel.: 07 61/19240</p> <p>Homepage: hier</p>



Weitere Informationen:

	<p>Alkohol Handreichung Aktive Teens - Themenheft Download: hier</p>
<p>Aktion Glasklar Für Lehrkräfte und pädagogisches Personal in der Jugendarbeit: eine Broschüre und verschiedene Aktionsmaterialien. Mit dem Ziel, Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren für einen vorsichtigen Umgang mit Alkohol zu sensibilisieren. Anbieter: DAK-Gesundheit in Zusammenarbeit mit dem IFT Nord</p>	<p>Homepage: hier</p>
<p>Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) Informationen zum Download oder zum Bestellen zu den Themen „Gesundheitserziehung und Gesundheitsförderung“.</p>	<p>http://www.bzga.de/infomaterialien/</p>
	<p>Handreichung für Lehrkräfte: „AIDS und andere sexuell übertragbare Krankheiten“ Für berufliche Schulen Download: hier</p>
	<p>Informationsbroschüre für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte „Kinder aus suchtbelasteten Familien“ (NACOA, 2022) Download: hier</p>

Selbsthilfegruppe/Vereine:

<p>AI-Anon- Selbsthilfegruppe für Angehörige und Freunde von Alkoholikern</p>	<p>Homepage: hier</p>
<p>Anonyme Alkoholiker</p>	<p>Homepage: hier</p>



9.9 Gewalt, Gewaltprävention, Radikalisierung (alphabetisch)

Beratungsstelle Radikalisierung Bundesamt für Migration und Flüchtlinge	Homepage: hier
Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Enzkreis/Pforzheim Angebote für Schulen und Kitas im Enzkreis <ul style="list-style-type: none"> • Sozialtraining in Grundschulklassen • Fortbildung Klassenrat • Fortbildung für soziales Lernen 	Hohenzollernstr. 34 75177 Pforzheim Homepage: hier
Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Enzkreis/Pforzheim „Kiste“ Hilfen für Kinder psychisch kranker und suchtkranker Eltern und Kinder mit Gewalterfahrungen in der Familie	Hohenzollernstr. 34 75177 Pforzheim Homepage: hier
Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus im Landkreis Calw	Meisenweg 1 72213 Altensteig Homepage: hier
bke-Jugendberatung Chat und Mailberatung für Jugendliche von 14 – 21 Jahren und Eltern mit Kindern bis 21 Jahren	Homepage: hier
Deutscher Kinderschutzbund Calw e. V.	Nonnengasse 2 75365 Calw Homepage: hier
Deutscher Kinderschutzbund oberes Nagoldtal e. V.	Zwingerweg 3 72202 Nagold Homepage: hier
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Pforzheim Enzkreis e. V.	Tunnelstr.33 75172 Pforzheim Homepage: hier
Evangelisches Hohberghaus Bretten Sozialkompetenztraining „SOKO“	Homepage: hier
Fachstelle Häusliche Gewalt Pforzheim Enzkreis	Melanchthonstraße 1 75173 Pforzheim Homepage: hier
HateAid Beratungsstelle für Betroffene digitaler Gewalt (bundesweites Angebot) Das Angebot ist für alle Betroffenen kostenlos	HateAid gGmbH c/o Stiftung Haus der Demokratie und Menschenrechte Greifswalder Straße 4 10405 Berlin Homepage: hier



<p>Haus des Jugendrechts Einzeltraining, Täter-Opfer-Ausgleich, Kompetenztraining, Sozialer Trainingskurs und Anti-Aggressivitäts-Training etc. Bei Bedarf bieten wir den Schulen im Stadtgebiet Pforzheim regelmäßige Schulsprechstunden an.</p> <p>Bezirksverein für soziale Rechtspflege Pforzheim Straffälligen- und Opferhilfe Auf Anfrage von Schulen wird dort Streitschlichter-Projekte installiert, indem ausgewählte Schüler der Klassenstufen 6-8 und möglichst zwei Lehrkräfte zu Streitschlichtern ausgebildet werden. Zum Projekt gehört auch die Einbindung des gesamten Lehrkörpers in die Schlichtungskultur.</p>	<p>Homepage: hier</p> <p>Erbprinzenstr. 59/61 75175 Pforzheim</p> <p>Homepage: hier</p> <p>Beratung, Training, Kurse (auch an Schulen) Homepage: hier</p>
<p>Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen Beratung für Betroffene, unterstützende Personen und Fachkräfte Telefonberatung, Onlineberatung, auch in Gebärdensprache und umfasst alle Formen von Gewalt gegen Frauen, insbesondere Gewalt in Ehe und Partnerschaft, sexuelle Übergriffe und Vergewaltigung, sexuelle Belästigung sowie Stalking, Mobbing, digitale Gewalt, Gewalt im Namen der "Ehre", Zwangsverheiratung, Menschenhandel und Zwangsprostitution.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Telefonnummer erscheint nicht auf der Telefonabrechnung. • Die telefonische Beratung in 18 Fremdsprachen möglich. • Die Beratung erfolgt vertraulich und auf Wunsch anonym. • Ein barrierefreier Zugang zu Informationen und Beratung ist gewährleistet: Die Internetseite ist barrierefrei und enthält Gebärdensprachvideos sowie Informationen in Leichter Sprache. 	<p>Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben</p> <p>Hilfetelefon (bundesweites Angebot, 24 Std. erreichbar): Tel.: 08000 116 016</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>Hilfetelefon Sexueller Missbrauch Beratung für Betroffene, Angehörige, Fachkräfte und weitere Interessierte</p>	<p>Tel. 0800 2255530 (bundesweit, anonym und kostenfrei)</p>
<p>Hilfeportal Sexueller Missbrauch Datenbank mit Hilfe- und Beratungsangeboten vor Ort.</p>	<p>Homepage: hier</p>
<p>KidKit Beratungsangebot für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 10-21 Jahren aus sucht-, psychisch- oder gewaltbelasteten Familien</p>	<p>Homepage: hier</p>



<p>Kiste Enzkreis Hilfen für Kinder psychisch kranker und suchtkranker Eltern und Kinder mit Gewalterfahrungen in der Familie</p>	<p>Homepage: hier</p>
<p>Konex Kompetenzzentrum gegen Extremismus in Baden-Württemberg Bietet zusammen mit seinen Netzwerkpartnern Informationen und Beratung gegen religiös und politisch motivierten Extremismus an.</p>	<p>Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg Kompetenzzentrum gegen Extremismus in Baden-Württemberg (konex) Homepage: hier</p>
<p>Landratsamt Calw- Beratungsstelle für sexuelle Gewalt „Onyx“ Beratungsstelle für betroffene Kinder und Jugendliche, deren Eltern, Vertrauenspersonen oder Fachkräfte.</p>	<p>Freudenstädter Straße 30 72202 Nagold Homepage: hier https://www.kreis-calw.de/onyx</p>
<p>Landratsamt Enzkreis Angebote für Schulen und Kitas u.a. Sozialtraining, Mobbingprävention, Klassenrat, soziales Lernen Downloads zum Thema Schule und kostenpflichtige Fortbildungen und Angebote</p>	<p>Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Pforzheim/Enzkreis Hohenzollerstr. 34 75177 Pforzheim Homepage: hier</p>
<p>Lilith-Beratungsstelle Beratungsstelle zum Schutz vor sexualisierter Gewalt für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Pforzheim und dem Enzkreis. Präventionsprojekte für Schulen und Kitas Kostenpflichtige Fortbildungen, Informationsveranstaltungen und Workshops</p>	<p>Hohenzollernstraße 34 75177 Pforzheim Homepage: hier</p>
<p>Mädchenbildungszentrum Mädchen und junge Frauen, die Diskriminierung oder Gewalt erlebt haben, erhalten im Mädchenbildungszentrum Beratung und Unterstützung.</p>	<p>SJR Betriebs gGmbH Oranierstr. 15 75175 Pforzheim Homepage: hier</p>
<p>N.I.N.A. e. V. Nationale Informations- und Beratungsstelle bei sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend Bei Fragen zum Thema sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend: Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch. Für Betroffenen und Helfenden. Auch wenn Sie als Fachkraft Fragen haben. Telefonberatung, Onlineberatung, auch in Gebärdensprache</p>	<p>Hilfetelefon:0800 2255530 (bundesweit, anonym und kostenfrei) Für Jugendliche: hier Für Fachkräfte: hier</p>



<p>Nummer gegen Kummer Kinder- und Jugendtelefon Beratung (anonym und kostenlos) zu allen Themen, die Sorgen bereiten, z.B. Stress mit Eltern, Freunden oder Mitschülern, Mobbing/Abzocke im Internet oder Klassenzimmer, Angst, Missbrauch, Essstörungen, Depression oder Sucht.</p>	<p>„Jugendliche beraten Jugendliche“ am Kinder- und Jugendtelefon: Tel.: 116 111</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>Ökumenisches Frauenhaus Schutz, Stabilisierung und Unterstützung für alle Frauen ab 18 Jahren und ihre Kinder, die häusliche Gewalt erlebt haben. Eine Aufnahme ist unabhängig von Nationalität, Religion, Wohnort und finanziellen Möglichkeiten. Plätze für Frauen und Kinder.</p>	<p>Frauenhaus Pforzheim Homepage: hier</p> <p>Frauenhaus Calw Homepage: hier</p>
<p>Präventionsbeauftragte begleiten Schulen bei der Umsetzung des Präventionskonzeptes stark.stärker.WIR.</p>	<p>siehe auch 7.5 ZSL Ansprechperson Regionalstelle Karlsruhe Homepage: hier</p>
<p>Schule gegen sexuelle Gewalt Auf diesem Portal finden Schulen Informationen und Hilfestellungen, um Konzepte zum Schutz vor sexueller Gewalt zu erarbeiten.</p>	<p>Homepage: hier</p>
<p>Unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs Diese Website ist das zentrale Portal der Bundesregierung zum Thema sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche.</p>	<p>Homepage: hier</p>
<p>WEISSER RING e. V. Der WEISSE RING e. V. ist eine bundesweite Hilfsorganisation für Kriminalitätsoffer und ihre Familien.</p>	<p>Opfer-Telefon (bundesweit, kostenfrei): Tel.: 116 006</p> <p><u>Onlineberatung:</u> Homepage: hier</p>



Weitere Informationen:



Landeszentrale für politische Bildung BW
Jugendliche im Fokus salafistischer Propaganda
Was kann schulische Prävention leisten? Teilband 1
2016, 128 Seiten
Download: [hier](#)



Beispiele und Anregungen für die unterrichtliche und
pädagogische Praxis –
Teilband 2.1
2017, 104 Seiten
Download: [hier](#)



Unterrichtseinheiten und Unterrichtsmaterialien
Teilband 2.2,
2018, 116 Seiten
Download: [hier](#)



Polizeiliche Kriminalprävention
„Herausforderung Gewalt“
Eine Handreichung für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte
Herausforderung Gewalt Von körperlicher Aggression bis
Cybermobbing: erkennen – vorbeugen – intervenieren
Stand: 06/ 2022

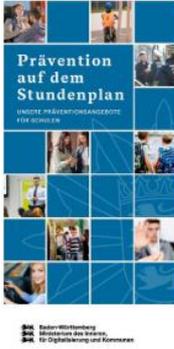
Download: [hier](#)



Polizeiliche Kriminalprävention
Cybergrooming (Anbahnung von sexuellen Kontakten mit
Kindern und Jugendlichen im Internet)

Cybergrooming in der Grundschule
Handreichung für Grundschullehrkräfte

Handreichung, 75 Seiten, Download: [hier](#)



Polizeiliche Kriminalprävention

Herausgeber: Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen, 2024

„**Polizeiliche Prävention auf dem Stundenplan**“

Download: [hier](#)



Polizeiliche Kriminalprävention

Kinder schützen

Eine Handreichung für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte

Download: [hier](#)

Themen: Gewalt, Kindesmisshandlung, Jugendschutz, Opferschutz, Zivilcourage

Präventionsdatenbank Baden-Württemberg

Projekte und Initiativen rund um die Themen Kriminalprävention und Extremismus. Sie beinhaltet außerdem Informationen zu Referentinnen und Referenten für Fortbildungen.

Homepage: [hier](#)



9.9.1 Mobbing (alphabetisch)

<p>„Bitte was?!“</p> <p>Die Landesregierung von Baden-Württemberg hat das Projekt #RespektBW auf den Weg gebracht.</p> <p>Wie kann ich mich gegen Hass und Beleidigungen wehren? Was ist erlaubt und was nicht? Und woher weiß man eigentlich, ob eine Information im Netz echt oder Fake ist?</p>	<p>Homepage: hier</p>
<p>Fortbildung für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte an Grundschulen und weiterführenden Schulen im Enzkreis</p>	<p>Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Pforzheim/Enzkreis Hohenzollernstr. 34 75177 Pforzheim</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>JUUUPORT Kostenlose und anonyme Online-Beratung zu Cybermobbing</p>	<p>Homepage: hier</p>
<p>Mobbing & Du Präventionsprogramm für Schulen der Universitätsklinik Heidelberg & Stiftung Baden - Württemberg (Klassenstufe 3 – 9)</p>	<p>Homepage: hier Kontakt: hier</p>
<p>Präventionsbeauftragte begleiten Schulen bei der Umsetzung des Präventionskonzeptes stark.stärker.WIR.</p>	<p>Region Pforzheim siehe auch 7.5</p>
<p>Respekt Coaches / Anti-Mobbing-Profis Die Jugendmigrationsdienste (JMD) führen das Programm vor Ort mit den Schulen durch. Das Programm schützt bundesweit junge Menschen vor religiös begründeter Radikalisierung. Ziel ist dabei, Jugendlichen die Werte einer demokratischen und offenen Gesellschaft zu vermitteln</p>	<p>Jugendmigrationsdienst Internationaler Bund e.V.</p> <p>Bleichstraße 64 75173 Pforzheim</p> <p>Gottlob-Bauknecht-Str.31 75365 Calw</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>Onlineberatung zum Thema Mobbing zwischen Kindern und Jugendlichen Für Fachkräfte in der schulischen und außerschulischen Bildungs- und Erziehungsarbeit in Baden-Württemberg</p>	<p>AGJ-Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg e. V.</p> <p>Flyer Download: hier</p>



9.10 Jugendarbeit (alphabetisch)

<p>Miteinander Leben e.V. Jugendsozialarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jugendsozialarbeit • Schulsozialarbeit • offene Jugendarbeit • StYLe - START YOUR LIFE! <p>Offene Jugendarbeit (Tiefenbronn, Knittlingen, Illingen, Ötisheim)</p>	<p>Homepage: hier</p>
<p>Mobile Jugendarbeit und Streetwork Pforzheim</p> <p>Für junge Menschen im Alter von 14-27 Jahren, die Hilfestellung in besonderen Lebenslagen benötigen und/oder sich in schwierigen Lebenssituationen befinden.</p> <p>Die Hilfe ist kostenlos und freiwillig und an keine Bedingungen geknüpft.</p>	<p>Homepage: hier</p>
<p>Streetwork/ mobile Jugendarbeit</p> <p>Für jungen Menschen zwischen 14 und 30 Jahren, die sich in schwierigen und unsicheren Lebenssituationen befinden. In Pforzheim und in Mühlacker.</p> <p>Träger: Plan B gGmbH, SJR Betriebs GmbH</p>	<p>Streetwork Innenstadt Baumstraße 13 75172 Pforzheim</p> <p>Mobile Jugendarbeit Mühlacker Bahnhofstraße 62 75417 Mühlacker</p> <p>Homepage: hier</p>



9.11 Kinder- und Jugendheime/Tagesbetreuungen (alphabetisch)

<p>amj-Ginal Flexible Jugendhilfekonzeppte (VPK - Bundesverband privater Träger der freien Kinder,- Jugend- und Sozialhilfe e. V)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stationäre Wohngruppe • Betreutes Wohnen • Schulprojekt 	<p>Homepage: hier</p>
<p>Heil- und Erziehungsinstitut Burghalde Eine Einrichtung der Jugendhilfe und der Eingliederungshilfe mit 64 vollstationären Plätzen für Kinder ab 5 Jahren. Als Ersatzschule mit den Bildungsgängen Lernen und geistige Entwicklung, staatlich anerkannt.</p>	<p>Burghaldenweg 61 75378 Bad Liebenzell</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>CJD Altenstein drei stationäre Wohngruppen, in denen junge Menschen nach §§ 34, 35a und 41 SGB VIII betreut werden. Dazu gehören insbesondere Kinder und Jugendliche mit psychischen Erkrankungen</p>	<p>Grenzweg 45 72213 Altensteig</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>CJD Kaltenstein stationäre Hilfen zur Erziehung nach §§ 27, 34, 35a und 41 SGB VIII für junge Menschen im Alter von 5 bis 21 Jahren in Verbindung mit individueller psychologischer Begleitung. Ca. 40 Plätze in 6 Wohngruppen.</p>	<p>Schloss Kaltenstein 19 71665 Vaihingen an der Enz</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Calw e.V.</p> <p>Sozialpädagogische Tagesgruppe (Einrichtung der Jugendhilfe)</p>	<p>Nonnengasse 2 75365 Calw</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>Deutscher Kinderschutzbund OV Ob. Nagoldtal e.V.</p> <p>Tagesgruppe sozialpädagogische Tagesgruppe (Einrichtung der Jugendhilfe)</p>	<p>Oberamteistr. 10 72202 Nagold</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>Erlacher Höhe (Dachverband ist das Diakonische Werk der evangelischen Kirche in Württemberg.) Für Jugendliche ab 16 Jahren Hilfen zur Erziehung (HzE) nach §§ 27ff und Hilfen für junge Volljährige nach § 41 SGB VIII.</p> <ul style="list-style-type: none"> • vier Jugendwohngemeinschaften (§ 34 SGB VIII), • Betreutes Jugendwohnen (§ 34 SGB VIII) 	<p>Jugendhilfe Calw Marktplatz 16</p> <p>Homepage: hier</p>

<p>Familienzentrum in der Au</p> <p>Kindertagespflege - Ein pädagogisches Betreuungsangebot. Es werden sieben Kinder bis zum dritten Lebensjahr betreut (U3) Die Elternbeiträge richten sich nach der einkommensabhängigen Kostenbeitragstabelle der Stadt Pforzheim</p>	<p>Calwer Str. 2 - 6 75175 Pforzheim</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>Familienzentrum Pforzheimer Stadtmission Soziale Gruppenarbeit (8 Plätze) richtet sich an Kinder im Grundschulalter, die einen erhöhten Förderbedarf haben. Die Soziale Gruppenarbeit ist eine Leistung der Jugendhilfe im Rahmen der Hilfe zur Erziehung gemäß §27 SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz).</p>	<p>Sachsenstr. 30 75177 Pforzheim</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>FAZIT – Gesellschaft für lösungsorientierte Jugendhilfe mbH</p> <p>Intensivpädagogische MädchenWohnGruppe "Goldstück" 6 Plätze für Mädchen (10 - 18 Jahre alt) Gesetzliche Grundlage: §27 oder 41 i.V. mit §§ 34, 35a, 42 SGB VIII</p> <p>Virginia (Therapeutische Mädchen- und Mütterwohngruppe) Betreuungsangebote für weibliche Jugendliche bzw. Jugendliche mit Kindern.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inobhutnahmen / Kurzzeitunterbringungen für Mädchen ab 10 Jahren • Unterbringung von Mädchen und jungen Frauen ab 12 Jahren in der Mädchenwohngruppe • Junge Schwangere und junge Mütter mit Kindern in der Mutter - Kind - Gruppe 	<p>Bleichstraße 81 75173 Pforzheim</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>JUGENDHILFE KINDERDORF STAMMHEIM Wohngruppen & Jugendwohngemeinschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jungs ab 12 Jahren • Jugendwohngemeinschaft (18 – 21 Jahre) 	<p>Kinderdorfstr. 27 75365 Calw</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>Niefernburg Sozialpädagogische Einrichtung Im betreuten Jugendwohnen werden Mädchen und junge Frauen betreut.</p>	<p>Schloßstrasse 57 75223 Niefern-Öschelbronn</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>Sperlingshof (Heilpädagogisches Kinder- und Jugendhilfezentrum) sieben Wohngruppen für 50 männliche Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 18 Jahren.</p>	<p>75196 Remchingen An der B10</p> <p>Homepage: hier</p>



9.12 Tagesbetreuung für Kinder und Jugendliche (Freizeit & Hausaufgaben)

Betreuung für Schulkinder: Übersicht der Stadt Pforzheim (Hort, Ganztageschule, Kernzeitbetreuung, sonstige Betreuungsangebote): [Homepage](#)

Pforzheim & Enzkreis	
<p>Bürgerhaus Buckenberg-Haidach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kindertreff • Kleinkindbetreuung für 3-6 Jährige ohne Kindergartenplatz • Jugendtreff • Hausaufgabenhilfe 	<p>Marienburger Str. 18 75181 Pforzheim</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>Deutscher Kinderschutzbund Pforzheim Enzkreis e.V</p> <p>u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spiel- und Bastelangebote • Hausaufgabenbetreuung • Ferienbetreuung 	<p>Tunnelstraße 33</p> <p>KiCo, Kinder- und Familientreff Luisenstraße 46 75172 Pforzheim</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>Familienzentrum in der Au</p> <p>Hausaufgabenhilfe, Mittagessen, Spielangebote</p>	<p>Calwer Str. 2 - 6 75175 Pforzheim</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>Familienzentrum Pforzheimer Stadtmission</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Leben & Lernen“: Mo-Do Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und Spielangebote für Grundschüler • „Girls Club“: Freizeitangebot für Mädchen ab 11 Jahren • Ferienprogramm für 6-12-Jährige 	<p>Sachsenstr. 30 75177 Pforzheim</p> <p>„Leben & Lernen“: hier Girls Club: hier Ferienprogramm: hier</p>
<p>Lukaszentrum (Diakonie)</p> <p>Frühstück, Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung, Sprach- und Lernförderung für Schulkinder (1.-4. Klasse), mit Anmeldung Kinderkurse (1. – 5. Klasse)</p>	<p>Maximilianstraße 38 75172 Pforzheim</p>
<p>Mehrgenerationenhaus Mühlacker</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flexible Hausaufgabenbetreuung für Grundschulkindern (täglich 12.00-15.00 Uhr) • Flexible Kinderbetreuung ab dem Babyalter (täglich 8.30-12.00 Uhr ohne Anmeldung) • Flexible Ferienbetreuung für Grundschulkindern 	<p>Erlenbachstr. 15 75417 Mühlacker</p> <p>Homepage: hier</p>



Zentrum für Familien/Mehrgenerationenhaus Für Kinder von 6-14 Jahren <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mittagessen ▪ Hausaufgabenbetreuung und Individuelle Lernhilfe, sowie Lesepatent ▪ pädagogisches Freizeitprogramm und Ferienbetreuung ▪ offene Angebote: Kochgruppe, Mädchen- und Jungengruppe, Bastelgruppe, Zeitungs-AG, Sport und Spiel, Kindertreff, Familienfrühstück am Samstag mit Gesprächsangeboten für Eltern und Spielen für Groß und Klein 	Caritas Pforzheim Barfußbergasse 12 75172 Pforzheim Homepage: hier
Calw	
Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Calw e.V. Spiel- und Lerntreff für Grundschul Kinder: Dienstag und Mittwoch von 14.30 bis 16.30 Uhr (eine Anmeldung ist erforderlich)	Nonnengasse 2 75365 Calw Homepage: hier
Stadtjugendrefarat Calw Jugendtreff in Heumaden	Breite Heerstraße 9 75365 Calw-Heumaden Homepage: hier
Stadtjugendrefarat Calw Jugendhaus Calw zahlreichen Angeboten für unterschiedlichste Zielgruppen	Bahnhofstraße 54 75365 Calw Homepage: hier
Nagold	
YOUZ Nagold e.V. <ul style="list-style-type: none"> • Jugendhaus für alle Jugendlichen von 12 - 22 Jahren. • Freizeiten • Ausflüge 	Europaplatz 1 72202 Nagold Homepage: hier

9.13 Jugendsachbearbeiter der Polizei

Polizei Pforzheim	Haus des Jugendrechts Bahnhofstraße 26 75172 Pforzheim Homepage: hier
--------------------------	--



9.14 psychische Erkrankungen (alphabetisch)

<p>Diakonie Enzkreis Sozialpsychiatrischer Dienst ist ein Beratungsangebot für erwachsene psychisch kranke Menschen, deren Angehörige und andere Hilfesuchende.</p>	<p>Die Beratungsstellen befinden sich in Pforzheim und Mühlacker. Homepage: hier</p>
<p>Institutsambulanz und Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie InTakT gGmbH Kinder- und Jugendpsychiatrie /-psychotherapie, 12 Plätze</p>	<p>Ostendstraße 12/2 75175 Pforzheim Homepage: hier</p>
<p>KidKit Beratungsangebot für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 10-21 Jahren aus sucht-, psychisch- oder gewaltbelasteten Familien</p>	<p>Homepage: hier</p>
<p>Kiste Enzkreis Hilfen für Kinder psychisch kranker und suchtkranker Eltern und Kinder mit Gewalterfahrungen in der Familie</p>	<p>Homepage: hier</p>
<p>MEDICLIN Klinik am Vogelsang in Donaueschingen Für Patientinnen und Patienten mit Migrationshintergrund aus ganz Deutschland. Muttersprachliche Therapieangebote.</p>	<p>Homepage: hier</p>
<p>Psychiatrische Tagesklinik Pforzheim 30 Behandlungsplätze für Menschen über 18 Jahre</p>	<p>Homepage: hier</p>
<p>Stationäre Wohngruppen – Altensteig drei stationäre Wohngruppen für Kinder und Jugendliche mit psychischen Erkrankungen</p>	<p>CJD Altensteig Meisenweg 1 72213 Altensteig Homepage: hier</p>
<p>Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie 10 Behandlungsplätze für Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 17 Jahren</p>	<p>Homepage: hier</p>
<p>Verein für psychoanalytische Sozialarbeit e.V. Calw</p>	<p>Homepage: hier</p>

Weitere Informationen:



Handreichung „Psychische Erkrankungen im schulischen Umfeld“
(ZSL, 2024)
Download: [hier](#)



Broschüre Wegweiser für Menschen mit psychischer Erkrankung und für deren Angehörigen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim
Download: [hier](#)
(2021, 5. überarbeitete Auflage)



9.15 Schwangerschaft - Schwangerschaftshilfen – Schwangerschaftskonflikte (alphabetisch)

<p>Caritas- Schwarzwald-Gäu - Katholische Schwangerschaftsberatung - Beratung während und nach der Schwangerschaft bis zum 3. Lebensjahr des Kindes, unabhängig von Alter, Nationalität und Religion.</p> <p>Sexualpädagogische Materialsammlung</p>	<p>Onlineberatung: hier</p> <p>Download: hier</p>
<p>Diakonie Pforzheim</p> <p>Beratung im Schwangerschaftskonflikt, Informationen und Vermittlung von praktischen und finanziellen Schwangerschaftshilfen.</p>	<p>Onlineberatung: hier</p>
<p>Hilfetelefon "Schwangere in Not - anonym und sicher" (bundesweites Angebot)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Hilfetelefon ist täglich 24 Stunden erreichbar. • Der Anruf ist kostenlos und die Nummer erscheint nicht auf dem Einzelverbindungsanrufnachweis. • Die Beratung erfolgt vertraulich und auf Wunsch anonym. • Das Angebot ist barrierefrei und mehrsprachig. Bei Bedarf werden Dolmetscherinnen und Gebärdensprachdolmetscherinnen von den Beraterinnen des Hilfetelefons hinzugeschaltet. • Die Beraterinnen sind qualifizierte Fachkräfte, die Erfahrungen in der psychosozialen Beratung von Frauen haben. • Neben der telefonischen Beratung gibt es eine Chat- und E-Mail-Beratung. 	<p>Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>Pro Familia</p> <p>Beratungsangebote zu Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikt für Schwangere, ihre Partner und an ihre Familienangehörige. Die Beratung ist kostenlos, streng vertraulich und auf Wunsch anonym.</p>	<p>Beratungsstelle Pforzheim Parkstr. 19-22 75175 Pforzheim</p> <p>Homepage: hier</p>



9.16 Sexualität (alphabetisch)

<p>Fachberatungsstelle für Gewaltprävention Training zur Achtung der sexuellen Integrität anderer für Kinder, Jugendliche und Heranwachsende (TASI)</p>	<p>Bezirksverein für soziale Rechtspflege Erbprinzenstraße 59/61 75175 Pforzheim</p> <p>Homepage: hier</p>
<p>Netzwerk LSBTTIQ Baden-Württemberg Beratung für Menschen, die lesbisch, schwul, bisexuell, asexuell, transsexuell, transgener, intergeschlechtlich oder queer sind, oder sich über ihre sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität unsicher sind – ebenso für Angehörige, Freundinnen und Freunde und für Fachkräfte</p>	<p>Homepage: hier</p> <p>Broschüren: hier</p>
<p>PLUS Angebote und Beratung zur Vielfalt von sexueller Orientierung und Geschlecht</p> <p>POWER UP bietet Workshops rund um Themen der Vielfalt von Geschlecht und sexueller Orientierung für Schulklassen und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren an.</p>	<p>Homepage: hier</p> <p>Schulprävention und Fachkräfte-Workshops: hier</p>
<p>Spotlight (AIDS-Hilfe Pforzheim e. V) für alle Fragen zu Sexualität, Vielfalt und sexueller Gesundheit</p>	<p>Homepage: hier Workshops/Bildungsangebote: hier</p>
<p>Queerer Beratungskoffer Informationen zu sprachlichen und rechtlichen Grundlagen, Materialempfehlungen, Erklärfilm u.a.</p>	<p>Homepage: hier</p>

Weitere Informationen:



Broschüre „alle Farben im Blick?!?“

Beratung von Ratsuchenden durch Schulpsychologie und Beratungslehrkräfte unter besonderer Berücksichtigung des Themenkomplexes LSBTTIQ (Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transsexuelle, Transgender, Intersexuelle, Queer)

(ZSL, 2020)

Download: [hier](#)

9.17 Verkehrsprävention

<p>Polizeipräsidium Angebote für Grundschulen (Schulwegtraining, Fahrradausbildung) weiterführende Schulen (Mittel- und Oberstufe) und Berufliche Schulen (Projekt Schutzengel).</p>	<p>Verkehrsprävention Bahnhofstr. 13 75172 Pforzheim</p> <p>Homepage: hier</p>
---	--



10. Links zu Datenbanken

10.1 Soziales Netzwerk Mühlacker - Stichwortliste

Homepage: [hier](#)

11. Anhang

11.1 Formular zur Einwilligungserklärung



Einwilligungserklärung der Sorgeberechtigten

Mir/uns ist bekannt, dass die Einwilligung freiwillig ist und eine erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen werden kann, ohne dass dies Nachteile für mich/uns oder mein/unser Kind mit sich bringt.

Dieser Vordruck braucht nicht (unterschrieben) zurückgegeben werden, wenn keine Einwilligung erteilt wird.

Ich/Wir hatte/n Gelegenheit, Fragen zu stellen und habe/n darauf Antwort erhalten.

Name des Kindes, Geburtsdatum: _____

Name der Sorgeberechtigten: _____

Anschrift, Telefon: _____

Ich bin /Wir sind damit einverstanden, dass

Daten / Informationen / Befunde und Gutachten über mein/unser Kind

des Hausarztes / Kinderarztes: _____
(Name)

(Anschrift)

der Klinik bzw. Kinderklinik / des Sozialpädiatrischen Zentrums (SPZ):

(Ansprechpartner)

(Einrichtung)

der Schule / des sonderpädagogischen Dienstes (Schulberichte / Zeugnisse / Informationen)

(Ansprechpartner)

(Einrichtung)

(Ansprechpartner)

(Einrichtung)

an die Schule / den Sonderpädagogischen Dienst der Schule:

(Einrichtung)

übermittelt werden, um dort zum Zwecke der Erfüllung des schulischen Erziehungs- und Bildungsauftrages verarbeitet zu werden.

Die Mitarbeiter sind verpflichtet, die Informationen vertraulich zu behandeln. Sie unterliegen der Schweigepflicht und den datenschutzrechtlichen Bestimmungen.

Ort, Datum, Unterschrift der Sorgeberechtigten¹

¹ Die Unterzeichnung hat immer durch alle vorhandenen Personensorgeberechtigten zu erfolgen, es sei denn, die personensorgeberechtigten Eltern leben getrennt und das Kind hält sich mit Einwilligung des einen Elternteils oder auf Grund einer gerichtlichen Entscheidung gewöhnlich bei dem anderen Elternteil auf. In diesem Fall genügt die Unterschrift desjenigen Elternteils, bei dem sich das Kind aufhält, solange der andere sorgeberechtigte Elternteil nicht ausdrücklich widerspricht.

